

Alleinvertreterzeitung für Mitteldeutschland
Halle'sche Neueste Nachrichten
63. Jahrgang
Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Einzelpreis 10 Kpl.

Halle, Sonntag, den 28. Oktober 1928

Nummer 255

Die heutige Nummer umfasst 28 Seiten einschließlich Bilderbeilage.

Neues in Kürze.

Die Berliner Polizei hat verstärkte Überwachungsmaßnahmen für das Reichstagswahltag in Berlin angeordnet. Wieder geben Tag für Tag Drohbriefe dort ein. Auch die Kontrolle der Besucher im Amt wurde neu auf außerordentlichen Vorfallsmaßnahmen anzuweisen.

Der Strafrechtsausschuss des Reichstages bezieht sich gestern a. mit der Frage der Unterbringung in einem Arbeitshaus. Die Kommunisten beantragten Abschaffung dieser Einrichtung, die Sozialisten Wiltberg, Zentrum, Volkspartei und Deutschnationale begehren die Einrichtung als unrentabel. Die Abstimmung wurde vertagt.

Die von der französischen verbolenen kommunistischen 'Hamburger Volkszeitung' in einem Kampf unter dem Titel 'Kommunisten' am Sonntag, den 28. angeführte Sammlung für die Hamburger Streikenden ist politisch anfechtbar.

Entgegen den in der Presse erschienenen Mitteilungen über die bevorstehende Zentralvorstandssitzung der Deutschen Volkspartei wird von unterrichteter Stelle festgestellt, daß bisher weder Zeitpunkt noch Ort der Tagung bestimmt sind. Sicher ist nur, daß sie in der zweiten Hälfte des November stattfinden wird. Wie weiter verlautet, wird Reichsbauminister Dr. Stresemann am 31. Oktober der hiesigen Regierung einen Besuch abstin.

Zur Dankerkennungen verlanke nachdrücklich. Käufer der hiesigen Zeitungen haben sich die Vertreter der Danziger ausdrücklich für Berlangen bedankt, daß sie als selbständige Staatswesen erhalten bleiben. Freuden wird eine neue Denkschrift zur Frage 'Einheitsstaat oder Einzelstaaten' vorbereitet.

Das Londoner 'Times' rebe eine deutsche Demarche in London und Paris unmittelbar bevor gewisser Bestimmungen des Reichstages Vertrogs gegen die deutsche Zerstörbarkeit. Stresemann Rückkehr nach Berlin werde auch noch eine Reihe anderer außenpolitischer Aktionen Deutschlands bringen.

Dr. Lehner ist bis jetzt von 11 amerikanischen Städten zum Ehrenbürger ernannt. Wie aus Friedrichshafen gemeldet wird, find dort der japanische Politikrat und der italienische General Nigano eingetroffen und Verhandlungen aufnehmen über deren Inhalt bisher nichts Näheres verlautet.

Marshall Willhelt hat dem Vertreter des Kurier 'Warszawa' aufsehenerregende Erklärungen über Polens Zukunft abgegeben. Der Marshall sagte, daß Polen sich mit Deutschland und Russland verständigen müsse. Seine große innenpolitische Aufgabe sei die Annäherung des sechsen unzufriedenen Parlamentarismus in eine stabilere Regierungsform durchzuführen.

Das Generalsekretariat des Völkerbundes richtete eine neue Einladung an Brasilien und Argentinien zur Wiederannahme ihrer Beziehungen zum Völkerbund für die kommende Tagung. Brasilien hat auch diesmal ablehnend erwidert. Zur kommenden Ratstagung gegen sowohl in den deutsch-polnischen wie in den ungarisch-russischen Verhandlungen neue Konfliktstoffe vor.

Die Londoner 'Morningpost' meldet, daß in den Brüsseler Verhandlungen Vertreter Belgiens sich dem französischen Standpunkt angeschlossen habe, daß die Hälfte der deutschen Besatzungsbefugnisse im Anliehen zu beschaffen sei, während der Rest auf etwa 30 Jahre zu verteilten wäre.

Der Pariser 'Gerald' meldet aus Moskau, daß Defizit im vorläufigen Staatshaushalt habe zur Kürzung der Beamtengehälter geführt. Der neuen Volkskammer sei vorgeschlagen. In der der neuen Volkskammer sei vorgeschlagen, weil in ihnen 'gottesdienliche Handlungen' vorgenommen worden waren.

Die Londoner 'Daily News' melden aus Mexiko, daß ein französisches Regiment wird in Präfekturort fortgeschickt. In der Hauptstadt wurden 55 private Klubs geschlossen, weil in ihnen 'gottesdienliche Handlungen' vorgenommen worden waren.

Aufrüstung statt Abrüstung. Kommunistische Gegenpropaganda.

Die Londoner 'Times' melden aus Paris: Augenblicklich scheint hier nicht das letzte Anzeichen für irgendeine Absicht seitens der politischen Führer und ihrer militärischen Ratgeber zu bestehen, von den Hauptgrundlagen der militärischen Vorbereitung abzusehen, die sich auf die Vorzüge für angemessene Wehrwesen als Teil eines Planes zur Mobilisierung der gesamten Nation in Kriegszeiten gründet.

Das Pariser 'Journal' ist wegen der Neuerrichtung von sechs italienischen Grenzgarantien unmittelbar an der Grenze gegen Frankreich eine freundschaftliche Anfrage nach Rom gegangen. Dasselbe Blatt berichtigt die 'Matin'-Werbung von der Errichtung einer größeren Anzahl neuer französischer Garnisonen im Elsaß dahin, daß es sich nur um vier neue Garnisonen handelt, deren Errichtung durch die neue Frontlinie notwendig geworden sei.

Die Neuposter 'Worlt' und 'Sun' melden aus Tokio, daß Japan einen großen Schlachtkreuzer auf der Werft in Yokohama in Auftrag gegeben hat. Dieser Kreuzer übersteige die japanische Schiffstonnage, wie sie im Washington-

Ein Wolf im Schafskleid.

Auf einer Londoner Maskenballung angelehnt der 10. Wiederkehr des Gründungstages der britischen Völkerbundunion für die

Der englische Ministerpräsident Baldwin mit auf Rührung berechneter Parollosigkeit aus: Ich bezweifle, ob irgendein Volk die kriegerische Gesinnung mehr unterdrückt hat als wir. Während wir unsere engen und seit langem bestehenden Beziehungen zu Frankreich beibehalten und sogar verbeffert (1) haben, haben wir zu dem nächstliegenden unserer ehemaligen Feinde vollkommen freundschaftliche Beziehungen hergestellt (Weiß), und wir können mit Recht behaupten, daß wir eine gewisse Rolle bei der Herstellung und Befestigung der Beziehungen gespielt haben, die jetzt (?) zwischen Frankreich und Deutschland bestehen. Wir find keine neuen Verpflichtungen gegenüber Frankreich eingegangen. Es ist keine Veränderung in der Orientierung unserer Politik eingetreten. Unsere Interessen und unsere Neigungen veranlassen uns, in gleicher Weise die herkömmlichen Beziehungen mit Deutschland ebenso wie zu Frankreich beizubehalten und sogar zu stärken.

Mit Italien haben wir seit Generationen die freundschaftlichsten Beziehungen gepflegt, und nicht hat festgehalten oder wird festhalten, um diese Freundschaft zu unterbrechen. (Weiß). Baldwin sprach dann von den Leistungen des Völkerbundes unter Erinnerung an Belgarien, Desterreich und Ungarn und fuhr fort: Desterreich trieb nach drei Jahren hoffnungslos wirrwarrs aus dem es unfähig war, sich herauszuwinden, auf Sanfterot und Chaos hin, während der Völkerbund in der Lage war, Desterreich und seine Finzenen auf eine gesunde Grundlage zu stellen, so daß die überrechtliche Wahrung eine der höchsten in Europa gemorden ist. Der österreichischen folgte eine ähnliche Wiederherstellung der Finanzen U n g a r n s.

Französisches Faustrecht.

Ein neues Kriegesgerichtsurteil. Aus Mainz wird gemeldet: Ein Unteroffizier einer auf einem Marsch befindlichen französischen Truppe führte von dem Landwirt May in Volandens die Herausgabe eines Quartierzimmers, das von dem Sohn des Landwirtes bewohnt wird. Der Landwirt wies dem Unteroffizier ein leerendes Bett in einem Zimmer an, in dem bereits ein Schläfer einquartiert war. Der Unteroffizier lehnte dies ab und erklärte, daß der Sohn des Landwirtes außerhalb des Hauses schlafen solle.

Der Landwirt vermutete die Herausgabe des Zimmers mit dem Bemerken, man könne von ihm nicht verlangen, daß sein Sohn in der Wohnung schlafen solle. Er forderte den Unteroffizier auf seinem Verlangen. Es entwickelte sich ein Wortwechsel, der den Unteroffizier als beleidigt anjah. Er stellte daraufhin Strafklagen. Von dem Kriegesgericht in Kaiserslautern wurde der Landwirt freigesprochen. In der Be-

toner Flottenabkommen festgelegt sei. — Aufzucht und immer wieder Aufzucht.

Antimilitaristen-Propaganda in einem französischen Fliegerregiment.

Die Pariser 'Temps' aus Chateauroux meldet, wurde vor beim 3. Fliegerregiment in den letzten Monaten eine rege antimilitaristische Propaganda festgesetzt. Eine vier Seiten starke, durch Vertriebsleitung hergestellte Zeitung 'La Revolte' wurde von unbekannter Hand nachts unter der Tür hindurch in die Mannschaftskammer geschoben. Die Urheber dieser Propaganda sind bis jetzt trotz der eingeleiteten polizeilichen Ermittlungen noch nicht festgesetzt worden. Auch die Zeitung 'Dumant' ist seit einiger Zeit Angehörigen des Regiments zugehelt worden, und zwar halten die Mitglieder, um die Welt über den Inhalt dieser Propaganda zu täuschen, die Exemplare der kommunistischen Zeitung in andere Zeitungen verpackt.

Rekrutenausschreitungen in Westfalen.

Aus Ratibon wird gemeldet: Aufschluß der Rekrutenausbildungen in Gueloia kam es zu schweren Ausschreitungen. Die Polizei mußte gegen die Rekruten mit blauer Waffe vorgehen und machte schließlich von der Schußwaffe Gebrauch. Dabei wurde ein Rekrut erschossen, ein anderer schwer verletzt. Vier von den Polizeibeamten wurden durch Steinwürfe von den Rekruten verletzt.

Verhandlung in Mainz sollte es sich heraus, daß der Unteroffizier vorher schon den Landwirt mit einem Faustschlag tödlich angegriffen hatte, was der Unteroffizier auszugab. Trotzdem wurde die das Kriegesgericht nicht den Unteroffizier, sondern den Landwirt zu 30 Reichsmark Geldstrafe.

Eine Reparations-Jachverständigenkommission.

In der gestrigen Sitzung des Reichskabinetts hat der Reichsminister der Finanzen über die Lage berichtet, die in der Reparationsfrage durch die betante Vereinbarung von Genf und die bisher eingetretene Entwicklung entstanden ist. Das Kabinett ist sich darüber schlüssig geworden, zusammen mit den übrigen beteiligten Regierungen die nötigen Schritte zu tun, um den Plan der Einlegung einer neuen Reparationskommission zu verwirklichen.

Vorbereitungen zur Räumung der zweiten Zone?

Die Internationalisierte Rheinlandkommission hat, wie der Sozialistische Presse die n ist berichtet, sämtliche Pachverträge und sonstigen vertraglichen Abmachungen in Kölnsien getündigt und tritt alle Vorbereitungen zur Überführung nach Wiesbaden. Es liegen auch schon Anweisungen vor, in welcher Weise die Räumung der zweiten Zone erfolgen soll. Eine Überführung der Truppen der zweiten Zone in die dritte Zone findet nach der bisherigen Vorbereitung nicht geplant zu sein. Vorgegeben ist die etappenweise militärische Räumung. Die neuen Ordern der Offiziere sehen dies in der Heimat oder in den Kolonien vor.

In den vertriebenen alliierten Kreisen wurde das getroffen, daß die zweite Zone bis 10. Januar 1929 — das wäre ein Jahr vor der Vertragsfrist — geräumt sein solle. Diese Nachricht wäre recht schön, wenn die Quelle nicht leider verdächtig wäre infolge der bekannten Franzosenfeindschaft der Sozialdemokraten. Man wird daher eine Bestätigung von anderer Seite abzuwarten bliebe, wobei dann immer noch anzuführen bliebe, was es kommt, daß gerade die Sozialisten als erste in den Besitz dieser Meldung gelangten, weil das auf besonders intime Beziehungen zu den Franzosen und ihrer Rechtsregierung oder aber zum Ministerium Dr. Stresemann schließen ließe.

Von französischer Seite wird immer wieder darauf hingewiesen, daß hiesige Truppen in geschlossenen Formationen im besetzten Gebiet nicht mehr verwendet werden. Demgegenüber wird dem Sozialistischen Pressebild von unterrichteter Stelle mitgeteilt, daß sich die Zahl der hiesigen Truppen immer noch auf 1900 beläuft. Sie besteht aus rund 800 Mann, 400 Artilleristen und 30 Marschmusikern.

Mr. Tom Smith, London.

Seine Meinung über Rheinlandbesetzung und Reparationen.

Unsere Zeitung ist nicht dazu da, nur abgeheftete Meinungen zum Ausdruck zu bringen. Es ist viel zersplittert und kommt der Wahrheit auch näher, zu wissen, wie derjenige Teil des Volkes, der nicht berufsmäßig in Politik macht, die Völkervereinigungen sieht und sich auf seine Weise mit ihnen beglückwünscht auszuarten.

Deshalb haben wir uns mit je einem Mann in London und Paris in Verbindung gesetzt, damit sie unseren Lesern sagen, was der Mann außerhalb der Amtsstuben in England und Frankreich denkt.

Heute haben wir Mister Tom Smith aus London sprechen, in Kürze wird Monsieur Deblanc aus Paris uns berichten. Die Leser der 'Saalezeitung' werden sich genug freuen, falls daran zu denken, daß der Mann in der Straße in London und in Paris es ist, der da redet, nicht wir. Die Meinung der Redaktion der 'S.-Z.' über die Gegenstände der Unterhaltung interessiert hier nicht; aber es würde wichtig sein, zu erfahren, was die Meinung in Deutschland den in London oder in Paris sagen würde, wenn er sich direkt mit ihm unterhalten könnte. Wir fordern dazu auf, frei von der Leber weg zu reden. Es ist dafür gelohnt, daß diese Ausprüche nicht unbeschert verhallen, sondern den patriotischen Politikern in allen drei Hauptstädten zu Ohren kommt.

Erklärung der 'S.-Z.'

Die Leser der 'Saalezeitung' sind gut über die politische Entwicklung informiert, welche die Rheinlandbesetzung und Reparationen betreffen. Es ist ihnen bekannt, was Herr Dr. Stresemann und Sir Austin Chamberlain über diese wichtigen Angelegenheiten gesagt haben; zumindst hätten sagen sollen, oder vielleicht auch verlesen haben, zu sagen. Aber ich wage zu sagen, daß die deutschen Zeitungen nicht wissen, was Mr. Tom Smith, London, über die Reparationsfrage zu sagen hat. Es liegt sichtlich im größten Interesse des Weltfriedens und der europäischen Stabilisation, daß die deutschen Leser ganz genau wissen sollten, was Mr. Tom Smith, London, denkt oder sagt, wie er denkt. Ich will daher die große Verantwortlichkeit für das Protokollnehmen der Meinungen des genannten Mr. Tom Smith, London, allein zum Nutzen der Leser der 'Saalezeitung' übernehmen.

Erstens, wer ist Mr. Tom Smith, London? Ich will Ihnen darüber Auskunft geben. Er ist eine vortreffliche Person — The man in the Street — Der Mann der Straße. Britische Staatsmänner mögen Konferenzen halten, nach Genf fahren und schöne Reden bei Tafel halten; aber der wahre Staatsmann des britischen Politik ist mein Freund, Mr. Tom Smith, London. Tom ist sehr familiär, da ich ihn persönlich kenne, ist sehr bescheiden. Tom regiert Britannien zu Hause und im Ausland. Also, lieber Leser, nehmen Sie nicht davon Kenntnis, was Mr. Baldwin, Mr. Lloyd George, Mr. Ramsay MacDonald oder Sir Austin Chamberlain sagen mögen — sie gehören niemandem an! — hören Sie aber genau zu, was Mr. Tom Smith, London, zu sagen hat.

An einem Tage sprach ich Mr. Tom Smith in der verkehrsreichen Durchgangsstraße dieser Stadt, Threabnedee Street, an. Ich muß Ihnen sagen, daß Threabnedee Street im Zentrum der Finanzwelt liegt und an jeder Seite große Bankgeschäfte und andere finniere Gebäude hat. Bisher, Mr. Tom Smith, erfahren Sie nicht, wie ich mich, als ich mich ihm schüchtern näherte, in meinem besten journalistischen Stile sagte:

'Ehrwürdigen Sie, Sir, erwidern Sie mir die Ehre geben, Ihre Meinung über die Rheinlandbesetzung und Reparationen zu hören? Was würden Sie tun, wenn Sie Sir Austin Chamberlain wären?'

Mr. Tom Smith, in dessen Taschen man überall Geldscheine sah, sagte keinen Zweifel fast in den Waden, und sagte:

'Ich würde die britischen Truppen zurückholen und die Franzosen tun lassen, was ihnen gefällt. Vielleicht wollen diese ihre Truppen in Deutschland lassen wie eine Art Gerichtsvolk, bis die Reparationen bezahlt sind. Das ist deren Geschäft. Aber die Britischen Soldaten haben keine Gründe, am Rhein zu bleiben. Es ist ihnen, sie dort zu lassen. In Bezug auf die Reparationen denke ich, daß Deutschland viel zahlen sollte, wie es kann.'

und sich so wenig beklagen wie möglich. Das heißt für den Dollarkauf soviel, als Reparation zu freieren. Aber die Amerikaner sind damit nicht einverstanden, und Deutschland muß daher bezahlen. Das ist besser mit einem Kaskeln im Gesicht zu sagen."

Ich nehme meinen Dank anzunehmen, — aber Mr. Tom Smith Nr. 1 war verschüden. Ich konnte gerade noch die blauen Rauchwolken seiner Pfeife sehen, als er in das nächstliegende Café eintrat — ohne mir einen guten Morgen oder glücklichen Geburtstag zu wünschen!

Mit der Kraft des Erfolges in meinem Dazwischenwärtigen zu zunächst nach dem Commercial Road, im östlichen Teile Londons, das sogenannte arme Viertel, wo sich seitens des Gold und silbernen Geldes befinden. Ich suchte bald einen zweiten Mr. Tom Smith aus und stellte an diesen dieselbe Frage in der gleichen Weise. Der genannte Tom Nr. 2 mit der Pfeife im Munde und den Händen tief in den Taschen antwortete:

Ich würde Deutschland von beiden Fremden, von den Briten und französischen Truppen. Wenn Deutschland beschleunigt würde, zu zahlen, (und es hat gesagt, daß es dies tut), könnte es ohne die fremden Soldaten bestehen. Und Soldaten allein können es nicht zwingen. Zeit: Jetzt, wenn Mr. Tom Smith Nr. 2. Er war sehr elegant gekleidet, ging sehr leicht und sehr langsam; ich bemerkte, daß sein Gesicht braun gebrannt war, was nur von den Tropen herrühren konnte. Nach Entschuldigung meiner Brüderlichkeit fragte ich ihn, und er sagte darauf mit tiefer, weicher Stimme:

Ich weiß wirklich nicht viel über diese Verhältnisse. Ich bin jedoch von einer Sportreihe aus Kenna (Schottland) zurückgekommen. Ich, ich danke Ihnen, der Sport war nicht gar so schlecht. Aber ich denke, in Politik würde ich, wenn ich jetzt etwas tun sollte, ein größerer Mann als Chamberlain sein. Dies hat keine Hilfe, das Heidenland geht es gut. Ich höre, daß das neue Auto sehr schön gekleidet wird. So viel ich weiß, haben die Franzosen recht, wenn sie die Stahlhelme und ähnliche Organisations zu den Soldaten rechnen, was Streifen auch sagen mag, und die deutschen Zeitungen schreiben mögen. Und die Franzosen müssen absolute Sicherheit haben. Was hätten aber die Deutschen getan, wenn sie den Krieg gewonnen hätten? Sind sie nicht bis zum letzten Moment und bis der letzte Centime bezahlt war, in der Pantomime 1870 in Paris geblieben? Ich sehe wirklich nicht ein, worüber die Deutschen zu klagen hätten. Wir müssen uns an den Vertrag halten und ansetzen, daß die Deutschen ihren Verpflichtungen nachkommen. Ich denke daher, es ist das Klügste, was darüber zu reden, aber nichts zu tun."

Mr. Tom Smith Nr. 3 lächelte höflich, verneigte sich langsam und ging langsam — sehr langsam — weiter, um in dem unendlichen Strom der aristokratischen Regent Street zu verschwinden.

Wir kam eine vorzügliche Idee: Ich würde gern hören, was Mr. Tom Smith vom

Die Notlage der Studenten!

30000 von insgesamt 110000 Studenten erhalten freitisch.

Auf der öffentlichen Verwaltungsbroschüre der Berliner Selbsthilfe der Deutschen Studentenvereine ist in dem von dem Reichsverband der Oberverwaltungsdirektoren gab der Hauptgeschäftsführer Dr. Schairer ein eindringliches Bild der Notlage der deutschen Studentenschaft.

Die Kosten des akademischen Studiums, die unter günstigen Umständen mit 18 000 bis 15 000 Reichsmark zu veranschlagen sind, schließen, wenn nicht von anderer Seite Hilfe kommt, den größten Teil der Bevölkerung überhaupt von der Teilnahme am akademischen Studium aus. Unter den Studenten selbst leben etwa 30 Proz. mit dem knappen Existenzminimum.

Das Gekostet der Arbeitslosigkeit steht auch nach Beendigung des akademischen Studiums drohend vor der jungen Generation. Die Durchschnittsbilanz führt zu dem, daß durch den Verfall der Studiengebühren an 20 000 Studierende (1) bei einer Gesamtzahl von 110 000 Studierenden an deutschen Hochschulen. Ferner durch Übernahme von Darlehen aus einer Darlehnskasse, die

jährlich 8000 Studenten die Mittel für den Abschluß des Studiums gibt. Sie tut es ferner in der Einrichtung von Studentenwohnheimen. Dr. Schairer schließt damit die Verhältnisse der

Imperial Club zu sagen. So trat ich durch das hässliche Portal in diesen großartigen Klub hin und erwiderte Mr. Tom Smith Nr. 2. Er sah ein Ringel, rauchte eine Pfeife und von seinen Anien baumelte eine Zeitung. Auf einem kleinen Tische, auf den er seinen Ellenbogen stützte, stand ein Glas Whisky und Soda. Ich stellte meine Frage. "Danks! Danks!" Herr Smith steckte eine Hand in die Hosentasche, klopfte die Ärmel seiner Weste auf den schönen Reibstieps und sagte, mit einem Zwinkern seiner blauen Augen:

"Zum Teufel, wer sind Sie? Ich erwiderte bescheiden: "Nur ein Journalist." Mr. Smith murmelte: "Aur, sehen Sie sich und ich werde Ihnen erzählen, was ich tun würde, wenn ich Chamberlain wäre. Aber vor dem darf ich Ihnen noch eine kleine Kabarett anbieten (er darf mir seinen Kabarett geben) und was möchten Sie trinken?" Als ich ihm antwortete, eine Tasse Tee, sagte mit Herr Smith, daß ich in den nächsten Klub geraten wäre. Der Imperial habe weder Grillmatten noch Schulmädchen als Mitglieder. Ich bekam dann einen Whisky und Soda. Ich erinnerte Mr. Smith Nr. 4 an meine Frage, und ich will keine Antwort wahrheitsgemäß, so unangenehm es mir auch ist, notieren. Mr. Smith Nr. 4 sagte:

Ich würde alle Politiker erfängen und allen Journalisten einen Knäuel umhängen. Ich bemähte mich an Lächerlichkeit und dankte Herrn Smith, der mir versichert, daß es ihm eine Vergnügen gewesen sei. Als ich Nr. 4 gehen wollte, rief mir Mr. Smith Nr. 4 noch mit einem dritten Kaskeln zu: "Ich sage Ihnen! Ich werde 100 geben 1, daß die Franzosen das Heidenland nicht verlassen werden, bis sie der nächste Krieg nach Italien holt."

Herr Besser, Sie werden verstehen, daß Mr. Tom Nr. 1 freisinnig die Stimmenmehrheit der Liberalen haben wird. Tom Nr. 2 steht sicherlich der Arbeiterpartei am nächsten, und Mr. Tom Smith Nr. 3 wird gewiß die Kon-

deutschen Hochschulen, die in erster Linie dem immer mehr zu sich greifenden Verfall der Studiengebühren ausgesetzt sind. Die Verrechnungswang züchtigt zugleich einseitig den Typ des jungen Akademikers, der insbesondere schulmäßig-intellektuell eingestrichelt ist, und erkräftigt in ungewöhnlicher Weise dem mehr praktisch begabten jungen Menschen den Eintritt in das Studium.

In der angeregten Ausdrucksform der Wunsch an die Ministerien zum Ausdruck, der Überbeanspruchung des Verrechnungswanges entgegenzutreten. Ferner wurde nach eingehender Beratung die Einleitung eines Untersuchungsbeschlusses, der die Frage eines einjährigen obligatorischen Berufslehrens für alle Studenten prüfen soll. Dieses Berufslehrens soll die Akademie in engere Fühlung mit dem Wirtschaftsleben und insbesondere mit den sozialen Problemen unserer Zeit bringen. Im Hinblick auf die Lösung gaben Reichsminister Csering, Reichsminister Curtius einen Verabredung, an dem der preuß. Kultusminister Dr. Beder und der Finanzminister Döpler-Klopp teilnahmen. Der Vater der Studentenvereine, Herr Dr. Dübbers (Verenker) ließ nach humorvoller Anfrage, in der er den Behörden für die tatkräftige Unterstützung der Selbsthilfe der Deutschen Studentenschaft dankte, auf die anwesenden Mitglieder einen Ehrensalvator erweisen.

servativen unterliegen. In Bezug auf den erwähnten Mr. Tom Smith Nr. 4 bin ich gewiß, daß dieser niemals einer Partei angehören wird. Ja, Mr. Tom Smith, London, ist heute ein mächtiger Mann. Er ist größer als alle Politiker des ganzen englischen Reiches zusammen! Berechnen Sie dieses nicht, lieber Leser. George Cooper, London.

Wie sollen die Steuern veranlagt werden?
Der Ausschuss zur Prüfung der Frage, ob die Wiederabführung der Veranlagung der Einkommensteuer am Grund des Durchschnitts der letzten drei Jahre empfehlenswert sei, ist gestern im Reichsfinanzministerium zu einer neuen Sitzung zusammengetreten. Die Arbeiten des Ausschusses, der sich aus Finanzexperten und Vertretern der Steuerinteressierten zusammensetzt, werden in der nächsten Sitzung abgeschlossen werden. Die Arbeiten des Ausschusses, der sich aus Finanzexperten und Vertretern der Steuerinteressierten zusammensetzt, werden in der nächsten Sitzung abgeschlossen werden.

Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.
Die der Reichliche Preussische Pressefreiheit, hat der Preussische Handelsminister kürzlich dem Reichstag den Antrag gestellt, den Verkauf von Waren am Sonntag und an Feiertagen zu untersagen. Der Reichstag hat dem Antrag zugestimmt. Die der Reichliche Preussische Pressefreiheit, hat der Preussische Handelsminister kürzlich dem Reichstag den Antrag gestellt, den Verkauf von Waren am Sonntag und an Feiertagen zu untersagen.

Kontordat und evangelische Kirche
In einem Schreiben an das preussische Staatsministerium wendet sich das Landes-Kontordat in Hannover als oberste Verwaltungsbehörde der evangelischen Kirchen-

Landeskirche Hannover mit dem Antrag, gegen einseitige Verhandlungen des Staates mit der römisch-katholischen Kirche. Das Schreiben bringt die Bedenken gegen den Abschluß eines Kontordats am Ausdruck. Es gibt die Staatsregierung anheftend, von einem Kontordat der katholischen Kirche abzusehen, so sei den evangelischen Kirchen durch abschließende Vereinbarung des Inhalts des beschlossenen Kontordats ausreichende Gelegenheit zur Bemerkung und Bedenken folge zur Stellung ihrer berechtigten Ansprüche zu geben.

Forderungen des Deutschen Beamtenbundes.

Am letzten Verhandlungstag nahm der Beamtenbundestag in Berlin die Beschlüsse seiner Ausschüsse entgegen und entschied damit über die Reform der Bundesbesetzung im Sinne einer Stärkung der Stellung des Vorgesetzten und verantwortlicher Beteiligung der Bundesmitglieder.

Es wurde beschlossen, zu verlangen, daß im neuen Strafgesetz wieder der Begriff "Beamter" statt "Amtsträger" gelte und daß die Beamten in der Beamtenverwaltung nicht mehr als Beamten bezeichnet werden dürfen. Es wurde beschlossen, zu verlangen, daß im neuen Strafgesetz wieder der Begriff "Beamter" statt "Amtsträger" gelte und daß die Beamten in der Beamtenverwaltung nicht mehr als Beamten bezeichnet werden dürfen.

Ferner wird der Antrag der Polizeibeamten angenommen, daß die Beamten in der Beamtenverwaltung nicht mehr als Beamten bezeichnet werden dürfen. Es wurde beschlossen, zu verlangen, daß im neuen Strafgesetz wieder der Begriff "Beamter" statt "Amtsträger" gelte und daß die Beamten in der Beamtenverwaltung nicht mehr als Beamten bezeichnet werden dürfen.

Keine Spionage der beiden Breslauer Oberhäupten.
Der Selbstmord der beiden Breslauer Oberhäupten, die an der politischen Grenze von der Grenzpolizei entdeckt und verhaftet wurden, nach der Untersuchung durch die Staatsanwaltschaft in Breslau, hat in den letzten Tagen eine große Aufregung in der Bevölkerung hervorgerufen. Die beiden Oberhäupten, die an der politischen Grenze von der Grenzpolizei entdeckt und verhaftet wurden, nach der Untersuchung durch die Staatsanwaltschaft in Breslau, hat in den letzten Tagen eine große Aufregung in der Bevölkerung hervorgerufen.

Max Schulz, Halle-Saale, Gr. Steinstr. 1-2
Schulz, Halle-Saale, Gr. Steinstr. 1-2
Schulz, Halle-Saale, Gr. Steinstr. 1-2

Rumpelstilzchen Berliner Allerlei.

Die Waffentradition. Hoffa oder Hoffa? — Schmäder und Kameraden, was dem man nicht mehr herbeibringt, kann man es nicht mehr herbeibringen. Hoffa oder Hoffa? — Schmäder und Kameraden, was dem man nicht mehr herbeibringt, kann man es nicht mehr herbeibringen.

Aber für das geladene Wort sind die Bestimmungen ungenügend, je geschmacklos. Schon die "Ja" für die Internationale Kapitalistenstellung will mit nicht recht von den Lippen. Ich gehe auch nie ins Kabinett, sondern nur höchst selten ins Kabinett des Westens. Kommen nun gar Leute verschiedener Berufs- und Interessentkreise zusammen, so gibt es in der Unterhaltung ein Aufeinanderstoßen, das dem man nicht mehr herbeibringt, kann man es nicht mehr herbeibringen.

Zum Glück ist der Stahlhelm noch nicht in einem "Eis-Lee" geworden, sondern nennt sich Panzer und hängt mit dem richtigen Wort. Das Drängen zur angeblichen Rüge, indem man Buchstaben für Begriffe einsetzt, mag jedoch zu befürchten sein. Wir sind im Grunde ein Volk von Schwämmen, die das Wasser vergessen haben, das wir am Anfang des Jahrhunderts noch an den Händen hatten.

Wort Redenstilzchen ablegen müssen. Für Berlin's Selbsthilfe ist es höchst bedauerlich, daß es nicht mehr herbeibringt, kann man es nicht mehr herbeibringen. Wort Redenstilzchen ablegen müssen. Für Berlin's Selbsthilfe ist es höchst bedauerlich, daß es nicht mehr herbeibringt, kann man es nicht mehr herbeibringen.

Wenn man die Rüge, indem man Buchstaben für Begriffe einsetzt, mag jedoch zu befürchten sein. Wir sind im Grunde ein Volk von Schwämmen, die das Wasser vergessen haben, das wir am Anfang des Jahrhunderts noch an den Händen hatten.

Drud auf den Knopf Later Mann, der seitlich auf einem Balken neben vielen anderen angebracht ist: Da leuchtet hinten links auf dem Berge das Lämpchen auf. Ja, und als das Regiment 20 an mir nach Rangamer vorübermarschierte, — da, da! Und da das Trudons von Herrn! Und hier ist die Rüge, indem man Buchstaben für Begriffe einsetzt, mag jedoch zu befürchten sein.

Das ist wirklich ein Rumpelstilzchen. Ich habe noch einige Male jemand dahingeführt. Niemand hat bisher von der Gasse gehört. Ja, wenn ein neues Kabarett eröffnet wäre! Das würde jedermann in Berlin.

Ich habe manche Leute, die von Kabarett und Tanzleben nichts hören wollen, sogenannte "Kiefer Angestellte". Naturen, verfahren sich dafür der "Angestellte". Da sehe ich in der Kleinfahrt vor der "Mittelschicht" die Buchstaben "an den Schaulen" und wie ich die ganze Gruppe drängen. Das ist ein Rumpelstilzchen. Ich habe noch einige Male jemand dahingeführt. Niemand hat bisher von der Gasse gehört.

unter solchen Stern zu ihm gebracht, dann findet man das Karum seiner Persönlichkeit und magischen Wirkung. Das müße man wirklich versuchen. Ich selber bin nie abergläubisch gewesen, habe an die Feinnitte aus Wiedehöpfung und Wiedergang nicht geglaubt, und nicht an die Kraft der palmetten, die durch die Rüge, indem man Buchstaben für Begriffe einsetzt, mag jedoch zu befürchten sein.

Das ist ein Rumpelstilzchen. Ich habe noch einige Male jemand dahingeführt. Niemand hat bisher von der Gasse gehört. Ja, wenn ein neues Kabarett eröffnet wäre! Das würde jedermann in Berlin.

Ich habe manche Leute, die von Kabarett und Tanzleben nichts hören wollen, sogenannte "Kiefer Angestellte". Naturen, verfahren sich dafür der "Angestellte". Da sehe ich in der Kleinfahrt vor der "Mittelschicht" die Buchstaben "an den Schaulen" und wie ich die ganze Gruppe drängen.

Neues vom Tage

Entlastung Hufmanns.

In der gestrigen Sitzung im Oberen Prozeß wurde vom Gericht und von Gutachtern festgestellt, daß die Schüler, deren Aussage Hufmann in Beziehung auf sein Gefühlsleben belastet haben, sich gar nicht klar sind über die Begriffe, um die es sich handelt. Die Schüler der Straßenschule sollen sich junge Jungen geäußert haben, solange die Presse im Saal sei, lagten sie nicht die Wahrheit. Der Vorleser der Zeugen unwillig solche Behauptungen und macht sie auf die Bedeutung des Eides aufmerksam. Auf Anraten eines der Gutachter verlassen dann die Pressevertreter auf eine Weile den Saal. Als sie wieder hereinkommen, erfahren sie, daß auch die Benennung unter vier Augen mit dem Gericht keine meitere Klarheit gebracht hat.

Die Schüler nehmen heute ihre belastenden Aussagen zurück. Hufmann konnte ruhig und ruhig sein — er ist ja ungeschwätzt fröhlich — aber was sich begeben hat, ist nicht über den Rahmen übermäßiger Ballerale hinausgegangen. Die unter vier Augen und gäbe sind. (Wir hatten also richtig vermutet.)

Schülerelbstmord aus geheimnisvollen Motiven.

Ein 15jähriger Schüler der Oberrealschule in Offenbach hat sich Donnerstagsabend erhängt. Er hatte die Schulleitung einem Mitschüler die Prügel erschlagen und soll deshalb mit vier Stunden Kerker und zwei Stunden Arrest bestraft worden sein. Während vorläufig der Selbstmord mit dieser Anklage in Zusammenhang gebracht wurde, wird nun mitgeteilt, daß der Kriminalpolizei vorgemacht unterwunden und die Festhaltung in der Schule selbst hätten ergeben, daß der Selbstmord durch andere Motive veranlaßt sei, über die vor Wahrung der Untersuchung keine Mitteilung gemacht werden können.

Der Aethermusikant als Juwelenhändler.

Die Berliner Kriminalpolizei hat eine aufsehenerregende Verhaftung vorgenommen, die im Zusammenhang steht mit einem schweren Einbruch in Brüssel, bei dem der Täter vor drei Jahren Oebeline im Werte von drei Millionen Frank in die Hände fielen. Die langwierigen Ermittlungen der Räter und der Pariser Polizei, die sich schließlich auch mit dem Berliner Polizeipräsidenten in Verbindung setzen, ergaben, daß der russische Emigrant Prof. Djankowski, bei dem Ankn. 3. d. durch Verhaftung seiner Verbindung der Aethermusikkant in Berlin von sich reden machte, mit der Brüsseler Einbruchschande in enger Verbindung stand. Djankowski, der eine Zimmerstube im Ebersotel bewohnt, wurde festgenommen und befindet sich zurzeit in Untersuchungshaft im Berliner Polizeipräsidenten.

Erschickungsstod im Wassereimer.

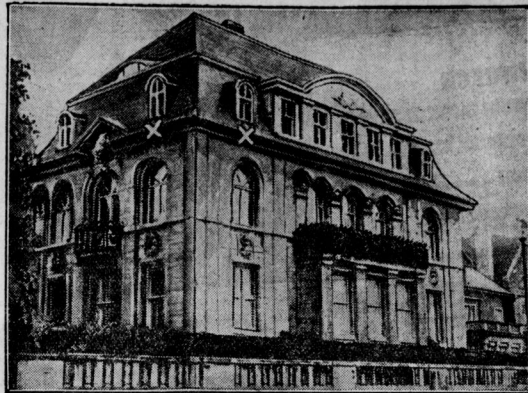
Eine 65 Jahre alte Witwe Mag in Berlin, deren Wohnung renoviert wird, besah sich an einer Freundin in der ihr für die zur Arbeit der Arbeit zu schlafen. Hier legte sie sich Donnerstagsabend auf das Sofa. In der Nacht wurde ihr unwohl. Erbrechen zwang sie hinauszuweichen. Um ihr diesen Gang bei einer etwaigen Wiederholung zu ersparen, stellte ihr die Freundin einen Eimer vor das Sofa. Nach einiger Zeit wurde die Freundin durch ein hartes Geräusch aufmerksam und ging ins Zimmer. Der belagte Kopf war vom Sofa gefallen, lag mit dem Kopf im Eimer und gab nur noch schwache Zeichen von Leben. Als ein Arzt kam, war die Frau schon tot.

Der Selbstmörder von Lübars erkannt.

Über wer ist der Ermordete? Der auf der Chaussee bei Lübars ermordete Mann ist trotz aller Bemühungen noch nicht festgestellt. Erkannt dagegen ist der junge Mann, der sich in bestimmten am Sonntagabend erschossen hat. Es ist ein 22 Jahre alter Handlungsgehilfe Ernst Biglitz aus Potsdam, der von dort seit dem 23. d. M. verschwunden war. Ein Freund von ihm hatte ihn in Potsdam als vermißt gemeldet. Biglitz hatte ihm gegenüber schon Selbstmordgedanken geäußert. Der Grund ist wohl in Geldmangel und Liebesstürmer zu suchen. Der junge Mann hatte wohl Selbstmord genommen, daß er nur noch 40 Jahre bekommen sollte, mit denen er nicht viel anfangen konnte.

Raub auf der Autobroschensfahrt nach Tege.

Ueber eine ungemütliche Fahrt hat ein Kaufmann aus Tege jetzt nachträglich der Berliner Kriminalpolizei berichtet. Der Mann fuhr vor einigen Tagen abends mit einer Autobrosche vom Potsdamer Platz nach dem Steintor Bahnhof und verlor, den letzten Zug, der kurz vor Tege nach Tege abgeht, noch zu erreichen. Er versuchte ihn aber doch und ließ sich mit dem Auto nach Tege fahren. In der Karolinenstraße hielt der Chauffeur plötzlich und wachte einem Mann und einer Frau zu, die ihm bekannt zu sein schienen. Als der Kaufmann ausstieg, um zu sehen, was es gäbe, erhielt er sofort einen Schlag vor den Kopf und einige Schläge, so daß er ganz benommen war. Biglitz hielt gegen ihn die drei Karolinenstraße aus, nachdem ihm der Gut von Kopf, banden ihm seine silberne Armbänder ab, nachdem ihm auch einen kleinen Geldbeutel fort, betätigen dann die Droschke und fahren davon. In der Aufregung hat der Angeklündete sich nicht die Nummer des Autos merken können.



Heidigers letzte Zuflucht.

Das Haus des Generaldirektors Dr. Oertel in Köln, in dem der ältere der beiden Nordbrüder, Johann Heidiger, vom Stiefel errettet wurde. Die mit Kreuzen besetzten Fenster im Obergeschoß gehören zu dem Zimmer, in dem Heidiger sich verfangen hatte.

Kein Amerika-Rundflug, aber klar zur Rückfahrt.

„Graf Zeppelin“ startet voraussichtlich Montag zur Reise nach Deutschland.

Dr. Eckener hat den geplanten Rundflug des Luftschiffes „Graf Zeppelin“ nach dem mittleren Westen der Vereinigten Staaten aufgegeben. Dr. Eckener erklärte dazu, er hoffe die jetzt ausgehenden Fahrt nachholen zu können, wenn das Luftschiff auf dem noch nicht fertig geplanten zweiten Ozeanflug wieder nach den Vereinigten Staaten komme. Der Hauptweg seines ersten Fluges ist gewissermaßen zu zeigen, daß die Strecke über den nördlichen Atlantischen Ozean, sowie andere überseeische Fahrten mit dem Luftschiff sicher und verlässlich zurückgelegt werden können. Um diesen Hauptweg der Fahrt nicht zu schädigen, sei es wesentlich, die Rückfahrt nach Europa ohne alle große Verzögerung anzutreten.

Dr. Eckener über die Forderung seiner Befehle.

Dr. Eckener hat an den Bürgermeister von Chicago, Thompson, ein Telegramm gerichtet, in dem er ihm für das Interesse dankt, das die Stadt Chicago dem geplanten Besuch des Luftschiffes entgegengebracht hat. Dr. Eckener, der wiederholte Transatlantische in kurzen Zwischenräumen erfolgen können, und ist möglich deshalb meinen Aufenhalt in diesem großfreundlichen Lande diesmal nicht über den ungefähren Zeitraum von zwei Wochen ausdehnen zu können, ist, daß er mit jetzt unmöglich ist, den „Graf Zeppelin“ der Bevölkerung der Städte des mittleren Westens zu zeigen, die eine so große Begeisterung für den geplanten Besuch an den Tag gelegt hat.

Furchtbare Eisenbahnkatastrophe in Rumänien.

Die Zahl der Toten zwischen 30 und 50.

Der Simplonezpreß verunglückt.

Die Reihe der schweren Eisenbahnunfälle dieses Jahres ist um eine Katastrophe vom größten Ausmaß vergrößert worden. Am Sonntagabend gegen vier Uhr wurde ein Schnellzug zusammengefahren. Die Züge prallten heftig aufeinander, daß ein Schlafwagen des Simplonezpreß vollkommen zerstört wurde, ferner zwei Personenwagen, ein Gepäckwagen und der Personenwagen des Schnellzuges. In fünf Personen wurden getötet, vier verletzt. Die Züge wurden in das Krankenhaus von Slatina übergeführt. Es ist noch völlig unbekannt, wer sich unter den Opfern befindet.

Der Unglückszug.

Der verunglückte Expresszug verkehrte regelmäßig zwischen Paris und Bucarest, das er abends 10 1/2 Uhr verläßt, um dann am nächsten Mittag Lemesvar in Ungarn zu erreichen. Der Zug läuft dann über Aram, Laban, Verona und Melano und wendet sich durch den Simplonez nach Verneisen. Er erreicht Paris um 8 1/2 Uhr und hat zunächst einsteigen nach Calais und London, andererseits nach Konstantinopel und wird daher auch London-Konstantinopel-Express genannt. In dem Zuge sind auf der letzten Strecke mehrmals Aufzüge vorgenommen. Auch hat einmal ein Brand in einem der Personenwagen die Dienstleistung befristet.

Infolge falscher Weichenstellung.

Der Simplonezpreß ist mit dem Hermannstädter Schnellzug zusammengefahren. Rettungszüge sind von Bucarest aus bereits abgegangen. Der Unfall war überhört heftig, da die beiden Züge in voller Fahrt befanden. Unter den Toten befinden sich 21 Rumänen und ein italienischer Ingenieur mit Frau, ferner der rumänische Militärattache in Paris und ein französischer Journalist.

Die Zahl der Toten wird vertriehen angegeben. Das ist erklärlich bei dem Durcheinander. Die Angaben schwanken zwischen 20 und 50. Es liegen sicher noch Tote unter den Trümmern.

Eisenbahnunglück in Böhmen.

Freitag, 5 30 Uhr, stieß in der Station Nordbüh bei Prag ein vorzeitig auf das regelmäßige Nachmittags-Güterzug gefahrener Personenzug auf. Drei Personenwagen wurden beschädigt, ein Arbeiter wurde schwer verletzt und 16 Personen verletzt, während fünf andere Verwundete erlitten.

Ein Zug fährt in eine Absteckergasse.

Ein Personenzug fuhr Freitagmorgen bei Stuttgart auf der Eisenbahntrasse Ulm-Beimerstetten bei dichtem Nebel in eine Absteckergasse, wobei der Postkutschler tödlich überfahren und getötet, während einem anderen Arbeiter ein Bein abgetrennt wurde.

Flugzeug mit beweglichen Flügeln.

Und das Fliegen des kleinen Mannes.

Der Kasselburger Flugzeugkonstruktions August Schmittler, der von den Bayerischen Flugzeugwerken in Augsburg in seinen neuen Flugzeugtyp konstruiert, der eine Kombination von Segel-, Schwingen- und Hubflügelzug besitzt. Das Schwingenflugzeug hat den Vogelzug zum Vorbild. Die bis jetzt vorgenommenen Versuche sind vielversprechend. Der aus Duraluminium gebaute Rumpf hat eine Länge von 47 Metern, die Flügelspannweite beträgt 10 Meter. Die Seitenflächen sind bei dieser Konstruktion vollständig, während sich die Höhensteuerflüsse schrägartig ausbreiten.

Abflug nicht vor Montag.

Wie die „Associated Press“ aus Washington meldet, hat Dr. Eckener dem Marineamt mitgeteilt, der „Graf Zeppelin“ werde am Sonntag zum Aufstieg für die Rückfahrt bereit liegen, die sobald als möglich angetreten werden soll. Er ersuchte um die Beschaffung von Wetterberichten für den von ihm geplanten Kurs. Leutnant-Commander Wiks von der Marineinfanterie Katschurk hat mit der Beschaffung von Wagnis und Wetterstoff für die Rückfahrt des „Graf Zeppelin“ begonnen. In Katschurk glaubt man nicht, daß die Rückfahrt vor Montag angetreten wird. Leutnant-Commander Wiks, der auch die Reparatur der beschädigten Startflügelstoffe geleitet hat, erklärte, daß die Marineinfanterie über einen Vorrat von 785 000 Rubel Wagnis verfüge, und daß sie etwa 140 000 Rubel Wasserstoff liefern werde. Nachdem der Entwurf des „Graf Zeppelin“ mit Rücksicht auf die Wetterlage den Flug nach dem mittleren Westen aufzugeben, eingehält geworden ist, habe man gestern nachmittag um 2 Uhr amerikanischer Zeit begonnen, die Wagnisrollen an Bord des Luftschiffes „Graf Zeppelin“ aufzufüllen.

Töblicher Unfall auf Kreuzer „Berlin“.

Wie aus Sabang (Indien) gemeldet wird, kam während des dortigen Aufenhaltes des Kreuzers „Berlin“ ein Mann der Besatzung bei Reibarbeiten mit dem hochdruckgeordneten Aufhängesattel der Hochleistungs-Verfräse in Berührung und wurde durch den Strom getötet.

Sieben Kinder beim Schiffschuhlaufen ertrunken.

Nach einem Telegramm des Ostloer „Dagbladet“ aus Norwi (schwedische Provinz) brachen sieben Kinder beim Schiffschuhlaufen auf dem Ballersee durch das Eis. Unter großen Schwierigkeiten konnten drei von ihnen gerettet werden, während die anderen vier ertranken.

Selbstmord eines Ehepaars in Schwara.

Freitagmorgen wurden am Riffen in Schwara die Leichen eines 22 Jahre alten Mädchens und eines jungen Mannes aufgefunden. Man nimmt an, daß ein Doppelselbstmord vorliegt.

Denkaufgabe Nr. 107.

Denkpost am Gescheh.



Die drei in der oberen Reihe abgebildeten Töpfe haben gleichgroße Bodenflächen. Welche davon halten Sie an den drei in der unteren Reihe abgebildeten Töpfen die Ringe, die einer erhaltenen Denkaufgabe dienen sollen, auch so anbringen, wie die Abbildung es zeigt?

Baumwollwaren

- Handtuch** vollwollig, gute Qualität, 30 cm breit, 60 cm lang, ca. 100 Stk. Meter 0,45
- Waschtuch** 0,10 m breit, 1,20 m lang, ca. 100 Stk. Meter 0,75
- Kopftuch** weiß, gute Qualität, 20 cm breit, 30 cm lang, ca. 100 Stk. Meter 0,55
- Bademantel** gestr., geköpft, gerabt, halt. Qual. Meter 0,78
- Linn** solide Gebrauchqualität für Bettwäsche, Lockbetriebe Nr. 1,25, 0,55, Kleinschl., Nr. 0,68
- Stangenlatten** vorvergl. bewährte Standardqualität, Meter 1,20, 1,50
- Inlett** halbbreit, gute Kopfware, 1,50, Kleinschl., Nr. 0,60

Teppiche - Gardinen

- Wollteppiche** reich, Auswärtig, ca. 200x300 75,00, ca. 200x300 85,00, ca. 100x225 54,00, ca. 165x240 90,00, ca. 200x300 125,00, ca. 200x300 74,00, ca. 165x240 50,00
- Velourteppiche** in Perser- und Araberart, ca. 200x300 125,00, ca. 165x240 85,00, ca. 100x225 42,00, ca. 130x200 24,50
- Diwanddecken** durchgew. Qual., ca. 140x200 5,75
- Stoppdecken** doppelt, Satin, Vollfarb., ca. 180x190, St. 12,50
- Examine** Karomuster, ca. 150 cm breit, Meter 0,15
- Spannstoffe** feichte Tüllgewebe, ca. 122 cm breit, Meter 0,95
- Dekorationsstoffe** Kunstseide in Farbtönen, ca. 120 cm breit, Meter 2,10

Damen- und Kinder-Konfektion

- Aparie Ottomane-Mantel** mit voll. Substanz, ganz gefüt. Meter 39,50
- Die aparte Mendell** Mantel mit Pelzschalung, in einem mit Bismar verarb., ganz gut Kunstse. Meter 55,00
- Mod. Taftel-Strikler** für den Nachmitt., hoch m. schall., lang. Arm Meter 36,00
- Moderne Tanzkleider** aus gutem China, mit apart Spitzenverz. Meter 17,50
- Mädchenkleider** aus gutem Baumwollstoff, Größe 6 8,00
- Mädchenmäntel** aus gutem engl. m. voll. Füllwerk, Größe 60 14,75
- Knabenanzüge** aus fest. Masch., mit hochgehoblen, m. f. Knagen, bis er. 6 für 10, er. 0 6,95
- Knaben Pyjamas** aus gut. marinen Stoff, bis Größe 8 für 12, er. 00 8,75

- Bettbezüge** mit Kissen aus kräft. Größe 3,95
- Bettbezüge** mit 2 Kissen aus voll. Größe 7,50
- Bettlaken** ca. 200 Sentimeter lang 1,90
- Unterrockarchent** schwarz, gut gewaschen Ware Meter 0,68
- Wischtücher** kariert, ge. n. geb. Stück 0,12
- Reinlein. Küchenhandtücher** grau gestr., ge. n. geb. Stück 0,78
- Gedecke** mit 6 Servietten und in- und ausländischer Karte, ca. 130x100 Gedeck 3,95

Kleiderstoffe

- Haustleiderstoffe** in gr. Musterauswahl Meter 1,40 0,68
- Travert** in allen mod. Bindungen und Farben Meter 2,80 1,50
- Schiffen und Karos** reines Woll, Mustern und Farben Meter 3,40
- Knaben-Anzugsstoffe** ca. 140 cm breit Meter 4,50 2,45
- Mantel-Ektimo** ca. 140 cm breit Meter 2,90
- Damass** Kunstseide mit Baumwollgewebe, Meter 1,80 1,45
- Wachskord** ca. 90 cm breit, in vielen Farben Meter 2,00 1,95
- Röper-Velvet** ca. 90 cm breit, schwarz Meter 3,90
- Crépe de Chine** bedruckt, reine Seide, ca. 100 cm breit Meter 4,90

Wäsche-Abteilung

- Ganz besonders günstig! Für unsere Wäsche-Abteilung hatten wir Gelegenheit, große Mengen Ware äußerst vorrätlich einzukaufen. Wie billig wir sind, zeigen einige Beispiele:
- Damen-Trägerhemden** aus halbbreitem Hemden-Motiv Stück 0,65
 - Damen-Trägerhemden** mit Krippel n. deutsch mit Stickerei Stück 1,35
 - Damen-Trägerhemden** aus feinem Wäsche-Motiv, elegant mit Stickerei verziert Stück 2,45
 - Damen-Hemdchen** aus feinem Wäsche-Motiv, elegant mit Stickerei verziert Stück 1,35
 - Damen-Hemdchen** weiß, reich mit Valenciennes- und Bückerei-Motiv verziert Stück 2,95
 - Damen-Hemdchen** aus feinem Wäsche-Motiv, elegant mit Stickerei verziert Stück 3,75
 - Damen-Prinzeßbrücke** aus feinem Wäsche-Motiv, elegant mit Stickerei verziert Stück 1,85
 - Damen-Prinzeßbrücke** weiß, mit Stickerei n. elegant verziert Stück 3,90
 - Damen-Nachthemden** weiß, mit Böhmerland-Motiv n. Kollchen-Steckerei Stück 1,95
 - Damen-Nachthemden** farb. Detail, m. weiß. Böhmerland- und gestickter Woll Stück 3,50
 - Damen-Nachthemden** weiß, mit lang. Arm, breiter Böhmerland mit Stickerei Stück 4,75
 - Damen-Schlafanzüge** aus weicher, flausch. Stoff verfertigt Stück 5,50
 - Damen-Unterkleider** Kunstseide, Tüll, gestreift, oben und unten Stück 4,90
 - Complet** Rock mit angebot. Schleppschürze, ob. n. m. m. breiter Spitzenrand Stück 5,90

Einmaliges Angebot!
Auf Extrafach!
Damen- und Kinderwäsche
leicht angestaubt
(darunter befinden sich Tragemden, Nachthemden, Hemdchen, Prinzeßbrücke usw. sowie verschiedene Kinderartikel)
außergewöhnlich billig!

Trikotagen-Wollwaren

- Kinder-Schlüpfer** farbig, mit warmem Innenfutter Größe 1 0,45
- Damen-Schlüpfer** farbig, innen gerahmt Paar 1,00
- Damen-Schlüpfer** Kunstseide, mit warmem Innenfutter Paar 1,90
- Herren-Unterjacken** wollgemischt, mit 1/2 Arm, in 3 Größen Paar 1,25
- Herren-Unterhosen** wollgemischt, in 3 Größen Paar 1,45
- Herren-Hemden** mit Doppelbrust, wollgemischt, in 3 Größen Stück 1,90
- Herren-Schals** reines Woll Stück 1,35
- Kinder-Garnituren** reines Woll, Maßmaß, Hals, Schal und Mütze 1,95
- Herren-Jagdwesten** dunkelbraun, Zwilling Stück 3,90
- Damen-Lumberjacks** mit Krage und mit kunstseid. Knöpfen Stück 5,75

Strümpfe - Handschuhe

- Damenstrümpfe** kräftige Baumwolle, mit Doppelsohle und Hochferse Paar 0,55
- Damenstrümpfe** aus feinem Woll, mit Naht, Doppelsohle und Hochferse Paar 0,75
- Damenstrümpfe** echt Egypt. Woll, in schwarz und Hochferse Paar 0,95
- Damenstrümpfe** reines Woll, mit Kunstseide platziert, in Qualität, 1/2 Woll Paar 1,95
- Herrensocken** grau gestreift Paar 0,28
- Herrensocken** grau gestreift, reines Woll Paar 1,25
- Damen-Trikothandschuhe** farbig, mit 2 Druckknöpfen Paar 0,45
- Damen-Handschuhe** farbig, Trikot, mit Halbfutter Paar 0,95
- Herren-Handschuhe** steifer Trikot, innen gerahmt Paar 1,25
- Herren-Handschuhe** farb. Tüll, durchgefüttert, mit kamelhaarartigem Futter Paar 1,75

Bedienen Sie sich eines Kaut-Sparkontos!
Es bietet Ihnen die gleichen Vorteile wie eine 12%ige Verzinsung Ihres Geldes!
Näheres an unserer Sammelkasse!

Unsere Spielwaren-Ausstellung ist eröffnet!
Reichenauswahl! Billigste Preise!

Ein Werbeerwerbkauf

größten Stils zu volkstümlichen Preisen!

KARSTADT

Große Ulrichstraße 59 61

Minutlicher Verkaufspreis durch Boten 2,00 RM., durch Ausgabestellen ohne Bringelohn 1,50 RM., Angebotspreis 0,50 RM., die feingepulverte Kolonietee, 1,25 RM., die Pfeffermischung.

Aus der Stadt Halle

Der Mensch.

In den Mauern unserer Stadt ist gegenwärtig die hygienische Ausgestaltung „Der Mensch“ zu sehen. Es ist zweifellos von Wichtigkeit, daß jeder Mensch mit seinem äußeren Menschentum verschöndert wird.

Wir können das große Wort: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.“ Auf den vorerwähnten Menschen des Verzeins, auf den neuen Menschen des Geistes kommt es an.

Fusländische Gäste.

Die Lehr- und Versuchsanstalt für Geflügelzüchtung in Halle-Cöllwitz wurde gestern drei prominenten Persönlichkeiten, die zurzeit im Auslande auf dem Gebiete der Geflügelzucht führend sind, in Begleitung des Ministerialrates Dr. Gerrietts vom Preussischen Landwirtschaftsministerium eingehend besichtigt.

Offene Stellen beim Arbeitsamt.

Das Arbeits- und Berufsamt Halle, Saubergstraße 2, Fernruf 27 681, sucht sofort für die Landwirtschaft: Dreimeterer; Innenmeister, ledige Gehilfen, etwa 14 bis 26 Jahre alt; Landwirtschafter; Arbeiter

Neue Arbeiten des Tiefbauamtes.

In der Woche vom 20. Oktober bis 3. Nov. werden vom Bau- im Auftrage der städt. Tiefbauverwaltung nachfolgende größere Arbeiten begonnen bzw. fortgesetzt.

Die „monarchistische“ Reichsbahn und die Gelder der Republik.

Ein sozialistisches Phantasieprodukt.

In der Kriegszeit nannte man Produkte der Wirtschaftskrisenperiode. Der Name ist allmählich verkommen, aber das Ding selbst existiert noch.

Hermine in Halle. — Einmal im Salonwagen. — Seine Bekanntschaft mit dem Reibe. Die Hermine in m. e. Worten neu eingeleitet. — Bezahlung am 1. Mai 1928. Solche Aufzählungen reihen an, so etwas selbst den Zeiger, er kann nicht daran vorbeigehen.

Die Hermine Hermine, die zweite Gattin des früheren Kaisers, ist unlängst in Halle eingetroffen, selbstverständlich zum Stuhlheim. Die Eisenbahn hat freiesig einen Salonwagen zur Verfügung gestellt.

Viel Arbeit für das Ueberfallkommando.

Das war mal eine unruhige Nacht für unser Ueberfallkommando. Zunächst wurde es veranlassen Arbeit zu tun. Zunächst wurde es veranlassen Arbeit zu tun.

Die Gefahren der Straße.

In der Reipziger Straße hat gestern nachmittags ein Schüler, als er den Fußweg überquerte, gegen einen Lieferwagen, der ihn mit dem Koffelgabel streifte.

Ohne Geld von Budapest nach Halle.

Auf dem Hauptbahnhof wurde ein junger Mann festgenommen, der es verstanden hat, sich ohne Fahrkarte von Budapest bis nach Halle durchzuschleichen.

Ein Handtäschchenüber gefaßt.

Vor einigen Tagen verlor in Ammendorf ein junger Bursche einen Raubüberfall auf ein allein nach Hause gehendes Mädchen.

Wort. Die Preisstelle der Reichsbahn gibt folgende Angabe: Die Reichsbahndirektion Halle, dem zukünftigen Vorstand des Betriebsamtes und dem Vorsitzenden des Hauptbahnhofs sind von den Vorgängen betreffend die Anwesenheit der Frau des früheren Kaisers auf dem Hauptbahnhof Halle nicht das geringste bekannt.

Der Kaiser in Halle. — Einmal im Salonwagen. — Seine Bekanntschaft mit dem Reibe. Die Hermine in m. e. Worten neu eingeleitet.

Vom Lastauto festgequetscht.

Gestern mittags um 12 Uhr 10 Min. wurde in der Ziegelerei in der Artilleriestraße die vierzehnjährige Tochter des Ziegelmeisters Kolbe, die mit Aufschaden von Ziegelsteinen auf einen Wagen beschäftigt war, von einem Lieferwagen gegen eine Mauer des Hofes der Ziegelerei gedrückt.

Der Rattenfänger von Halle.

Ein Bäckermeister in der Umgebung von Halle hatte sehr unter der Rattenplage zu leiden. Sämtliche Verwände, das lästige Viehwagen zu vertrieben, waren nutzlos.

Zeichprellein.

Gestern kam eine junge, sehr nette Dame in ein Kleideramt in der Leipziger Straße und sah dort ausbleibend Abendrot und rannte

Schleuse Trotha.

Der Unterseegeleat eines Wasserband von 1,24 Meter. Die Saule ist seit gestern um 6 Zentimeter gefallen.

Der Kravall am Leuchtturm.

Die Verhandlung währte nach diesen Sonntagen. Der Prozeß, der zu den bekannten Zusammenstößen am Leuchtturm am 24. Juni das Rechtspiel bildet, ist am Freitag, als dem zweiten Tage der Verhandlung, noch nicht zu Ende geführt worden.

Wurden. Man habe sich im Elmarsch befinden, da man noch an halbkreisigen Kori habe teilnehmen wollen, und ich ohne Stuhl und Gänge marschiert. Am Leuchtturm seien dem Junge die Bedingungen angetrieben worden von jungen Leuten, und es sei zu einer Schlägerei gekommen.

Die Anträge des Staatsanwalts.

Am Sonnabend vormittag hielt der Staatsanwalt sein Plädoyer. Er beantragte gegen den Handlungsgehilfen Helmut Selke 6 Monate Gefängnis wegen schwerer gemeinschaftlicher Körperverletzung gegen den Arbeiter Johann Schick 4 Monate Gefängnis wegen des gleichen Vergehens.

Rufbewahrungsstand für Fahrer.

Nach inneren Bestimmungen ist es dem Halleischen Wirtschaftskreis und Verkehrsverband gelungen, im Zentrum der Stadt, Schäfershof 78, einen Rufbewahrungsstand für Fahrer einzurichten.

Ein Handtäschchenüber gefaßt.

Vor einigen Tagen verlor in Ammendorf ein junger Bursche einen Raubüberfall auf ein allein nach Hause gehendes Mädchen.

Zeichprellein.

Gestern kam eine junge, sehr nette Dame in ein Kleideramt in der Leipziger Straße und sah dort ausbleibend Abendrot und rannte

Schleuse Trotha.

Der Unterseegeleat eines Wasserband von 1,24 Meter. Die Saule ist seit gestern um 6 Zentimeter gefallen.

Bitte beachten Sie besonders abend und Sonntag meine Tischwäsche-Spezial-Reinigung im Laden Leipzig Straße Nr. 8

auch im Abonnement zur Aufbewahrung abgeben werden. ...

Wie wir hören, soll später auch die Aufnahme von Motorrädern und ...

Wettervorhersage.

(Nachdruck mit Genehmigung der Thüringischen Landesregierung.) Das meteorologische Tief hat sich ...



28. 10. 17 Uhr morgens: 10.0 Grad Celsius. Barometer: 745.0 mm. ...

Der kleine Regen beruht den gestrigen, der große ...

Herbst-Kriegereverbandsstag.

Der alljährlich in Halle abgehaltenen Herbst-Verbandsstag des Kriegereverbands ...

Die Vertretertagungen sind immer sehr besucht gewesen. ...

Der Hausbesitzerverein zur Rädtischen Müllabfuhr.

Der Haus- und Grundbesitzerverein knüpft in einer ...

Wir können den freiwilligen Anschlag an die städtische Müllabfuhr nicht empfehlen, ...

Kürbisse und Karpfen.

Der heutige Sonabend-Weekendmarkt wieder recht guten Besuch an. ...

Erweiterter Vorverkauf für das Stadttheater.

Wie wir hören, ist dem Verkehrs-Bureau ...

Erweiterter Vorverkauf für das Stadttheater.

Wie wir hören, ist dem Verkehrs-Bureau ...

Erweiterter Vorverkauf für das Stadttheater.

Wie wir hören, ist dem Verkehrs-Bureau ...

Die verschwundene Gedentafel.

Unter den mancherlei aus allen Zeiten erhaltenen ...

Der mit Goethe befreundete gemeine ...

Goethium Hospitem Excipiabat. Goethe hatte nämlich den Wunsch ...

Erinnerte man sich der Vorkenntnis am Montag, dem 29. Oktober ...

Wochenplan des Stadttheaters.

Heute, Sonnabend: 'Margarete', Sonntag: 'Die ...

Wittwoch: 'Der Günstling der Königin', Donnerstag: 'Die ...

Aus dem Zoologischen Garten.

Nur noch kurzes Gedächtnis der zehn ...

Die Pinguine- und Eisbärengruppen werden ...

In den Käfigen der einheimischen Raubvögel ...

Ufa, Alte Promenade.

'Looping the Loop' (Die Todesfalle), so ...

Die sämtlichen Aufnahmen sind Werke ...

seinem großen Freunde an und lud ihn ein, ...

Da Friedrich Aug. Wolf im Jahre 1807 als ...

Die Not der modernen Ehe. So beide Mann ...

Schaujug.

Die Not der modernen Ehe. So beide Mann ...

Berliner Museen in Lichtbildern.

Vortrag von Dr. H. J. Schardt in der ...

Gelegentlich in allen Zeiten das Land der ...

Wannengängerverein Giebichenfelden.

Wannengängerverein Giebichenfelden, geg. ...

Wannengängerverein Giebichenfelden.

Wannengängerverein Giebichenfelden, geg. ...

Wannengängerverein Giebichenfelden.

Wannengängerverein Giebichenfelden, geg. ...

Wannengängerverein Giebichenfelden.

Wannengängerverein Giebichenfelden, geg. ...

Wannengängerverein Giebichenfelden.

Wannengängerverein Giebichenfelden, geg. ...

Wannengängerverein Giebichenfelden.

Wannengängerverein Giebichenfelden, geg. ...

Wannengängerverein Giebichenfelden.

Wannengängerverein Giebichenfelden, geg. ...

Wannengängerverein Giebichenfelden, geg. ...

Pflicht wird es sein. Herr Dr. Schardt ...

Silberne Hochzeit. Fuhrermeister Hermann ...

Auf die Ausstellung 'Der Mensch' und ...

Die Oratorienaufführung im Dom, ...

Wannengängerverein Giebichenfelden, geg. ...

Wannengängerverein Giebichenfelden, geg. ...

Wannengängerverein Giebichenfelden.

Wannengängerverein Giebichenfelden, geg. ...

Wannengängerverein Giebichenfelden.

Wannengängerverein Giebichenfelden, geg. ...

Wannengängerverein Giebichenfelden.

Wannengängerverein Giebichenfelden, geg. ...

Wannengängerverein Giebichenfelden.

Wannengängerverein Giebichenfelden, geg. ...

Wannengängerverein Giebichenfelden.

Wannengängerverein Giebichenfelden, geg. ...

Wannengängerverein Giebichenfelden.

Wannengängerverein Giebichenfelden, geg. ...

Wannengängerverein Giebichenfelden.

Wannengängerverein Giebichenfelden, geg. ...

Wannengängerverein Giebichenfelden.

Wannengängerverein Giebichenfelden, geg. ...

Wannengängerverein Giebichenfelden.

Wannengängerverein Giebichenfelden, geg. ...



Der billigste Wagen wegen seiner Qualität



Der Henschel-Kraftwagen hat den Markt erobert. Kaufen Sie keinen Lastwagen, Omnibus oder ein Fahrgestell ohne vorher mit Henschel oder seinen Vertretern verhandelt zu haben.



Berliner Automobill Ausstellung HALL II STAND 206

HENSCHEL & SOHN G.M.B.H. KASSEL

Für Sie sind wir vertreten durch: Hermann Wolter, vorm. Gebr. Wolter, Halle a. S., Harz 6-7, Fernsprecher 21436, 22159, Leipzig, Gottschiedstraße 17, Fernsprecher 12780.

Verein für Erdkunde

Lichtbildervorträge

über eigene Forschungsreisen im Melanchthonianum, 8 1/2 Uhr: 31. 10. 28: Dr. Wüst (Berlin): Wissenschaftliche Arbeiten u. Ergebnisse d. Meteor-Expedition (1925-27).

28. 11. 28: Geheimrat Dr. H. Meyer (Leipzig): Ruanda (Ostafrika). 19. 12. 28: Prof. Dr. L. Waibel (Kiel): Mexiko. 30. 1. 29: Prof. Dr. C. Montfort (Halle): Spitzbergen.

Dauerkarten 6.-RM., Einzelkarten 1.-RM., für Studenten und Schüler die Hälfte, bei Hempelmann & Kranske und an der Abendkasse.

MAYPOLE'S Medova STEE DER TEE DES KÖSTLICHEN AROMAS. Sachgemäß gemischt von hervorragenden Teearten...

H. BAUSENWEIN-KATHE, HALLE'S. Erhältlich in Kleindosen- und Karton-Packungen von 10 Gramm bis zu 2 Pfund sowie lose in Kisten von 2-8 Kg. u. mehr durch die Generalvertretung.



Gelegenheitskäufe!!

Wiederum hat eine Partie von 15 Stück Schmalzschneidmaschinen mit doppelter Reinigung, mit und ohne Entgräner, Sortierstein usw. die Werkstätten verlassen.

Witt & Krüger, G.M.B.H. Halle (Saale) Merseburger Str. 4, Körnerstr. 15b, Fernsprecher 26684.

Aus Ihrem Stoff!!

Wiederum hat eine Partie von 15 Stück Schmalzschneidmaschinen mit doppelter Reinigung, mit und ohne Entgräner, Sortierstein usw. die Werkstätten verlassen.

Neuzeitliche Körperschulung

DORA MENZLER Gymnastik u. gestaltete Bewegung KURSE UND EINZELUNTERRICHT: Dipl. Gymnastiklehrerin Grete Bosse Beginn der Kurse Mitte November

Sprechapparate nur die besten Fabrikate in den verschiedensten Ausführungen Auch auf Teilzahlung Große Plattenauswahl! A. Herm. Müller

Bekannt reell und billig Neue Gänsefedern wie sie von der Gans gerippt wird, mit all. Daunen, doppelt gereinigt, 3 Pfd. RM. 3.-

Zag erplatz 50 Meter von Lampe des Bahnhofs Göttingen entfernt, zu verpachten. Halbes unter N 27318 an die Exp. d. Stg.

Sanft-Blond-Färbungen überholt, verk. preiswert. Otto Arnold, Halle, Körnerstr. 23

DKW-Motoren 4 P. S., so gut wie neu, Sogias, elektr. Licht, preiswert zu verkaufen.

Wattlose Bekanntmachungen. Verdingung über die Ausführung der Tonrohrkanäle zum Neubau des höchsten Verwaltungsgebäudes in der Rathausstr.

Verdingung über die Ausführung der Tonrohrkanäle zum Neubau des höchsten Verwaltungsgebäudes in der Rathausstr. Sonnabend, d. 3. Nov. 1928, 10 Uhr

Bekanntmachung. Die Verleihung der Räume mit den Handzimmern von 34781 bis 34718 (Handheine - Januar 1928 - in schwarzem Druck) wird u. v. Novbr. 1928 von 9 Uhr vormittags an im Rathausstr. 6

Zwangsvollstreckung. Montag, den 29. Oktober, vorm. 11 Uhr, veröffentliche ich in Folge Zwangsversteigerung des Vermögens des Verstorbenen des verstorbenen (Ester) öffentlich meistbietend gegen Bar:

Eine Million Liter Weine, Spirituosen etc. brauchte ich im Jahre 1927 Der beste Beweis für meine enorme Leistungsfähigkeit Feinste Südwine

Alle Sorten Edelikörner von Feinsten bis Grobsten, 38%, 44%, 48%, 52%, 56%, 60%, 64%, 68%, 72%, 76%, 80%, 84%, 88%, 92%, 96%, 100%.

Eduard Sünkind Klerikalfabrik und Wagnerehandlung. 1. Klerikal- u. Wagnerehandlung.

Abbruch La Zon, freistehend, erhalten, verkauft. Ernst Karras, Leipziger Str. 4.

Schirme 12 M. M. 4.90 Ernst Karras, Leipziger Str. 4.

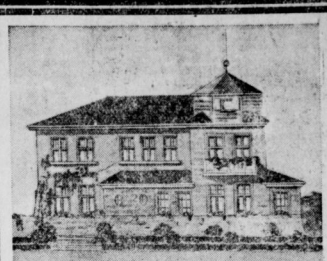
Kaufgefuche Gut erhaltener Puppenwagen zu kaufen gesucht. 2000 M. in die Exp. d. Stg.

6 Pfeifenzimmer komplett, zu kaufen gesucht. 2000 M. in die Exp. d. Stg.

Butterfak ca. 60 Liter, ein Hammer oder eine Axt zum Schlagen, 100 M. in die Exp. d. Stg.

Untericht Oberleutnant wünscht in Schüler die Schularbeiten zu korrigieren, 100 M. in die Exp. d. Stg.

Gelegenheitsdichtungen jeder Art umgehend. 100 M. in die Exp. d. Stg.



Diese Villa ist in neuzeitlicher Massivbauweise unter meiner Leitung hergestellt, es stellt sich diese Ausführung circa 75% billiger als die in Ziegelsteinbau - Diese Bauweise hat mit den allen Lehmbauten nichts gemein.

Kein unnützes Kapital und Zinsen in Gebäuden festlegen. Von Kreditanstalten können, von Versicherungen bewertete, von Gemeinden hygienisch garantiert, wie jedes andere Gebäude.

Karl Meisel Architekt- und Bauausführung. Fachmännische Beratungen. Gr. Corbetta, Kreis Weißentels, Schulstr. 4

Reelles Heiratsgesuch. 1 Pferd (Pferd) verkauft für 600.-, 2. Pottier Preuke, 3. Heiratsgesuch.

Kapitalien. 20-25 000 M. in die Exp. d. Stg.

1. Hypotheken. 10 000 M. in die Exp. d. Stg.

4500 M. zu leihen gesucht als 1. Hypothek auf Geschäftsgrundstück.

Sorel-Motorräder. 100 M. in die Exp. d. Stg.

Kühe und Kalben. 100 M. in die Exp. d. Stg.

Kanarienhöhne. 100 M. in die Exp. d. Stg.

Stadt-Theater Halle
 Heute Sonnabend,
 20-22 Uhr
 Margarethe
 Sonntag,
 13.30-18 Uhr
 Gemüter
 19.30-22.15 Uhr
 Der Günting
 der Jertin

Thalia-Theater
 Sonntag,
 20-22.15 Uhr
 Sind wir das
 nicht alle?

Textbücher
 zu den
 Aufführungen
 im Stadt-Theater
 sind zu haben
 in den
Bücherstuben
Soale-Zeitung
 (Allgem Zeitung für
 Mitteldeutschland)
 Rennischestr. 10
 Kleinschmieden 6
 Tel. 24646

URANIA
 Thalia-Saal
 Montag, 29. Oktober
 20% Uhr

Moana
 Der Sohn der Südsee
 Ein Ufa-Film
 vom Leben und
 Lieben auf den
 Südsee-Inseln

Musikalien
Arno Rammelt
 Barfüßersstraße 12
 Inagl. Mitarbeiter der
 Fa. Reith, Koch.

Kochs Kunstlerspiele
 Heute Rheinisches
Winterfest in der Natur-Most
 Besonders billige Weinpreise!
Überraschungen! Ballonschlacht
Oktober-Programm
 mit Harry Malten.

Balhaus
Wintergarten
 Magdeburger Straße 66
 Morgen Sonntag, den 28. Oktob.
 ab 16 Uhr im großen Spiegelsaal
 Halles beliebter

Kirmesball
 Es spielt die bekannteste
 Tanzsport-Kapelle von Halle:
Frauentdorf

Bergschenke
 • Perle des Saalefestes •
 • Reichhaltige Speisekarte!
 Jeden Sonntag nachmittags
 und abends in beiden Sälen
Künstler-Konzert
 Eintritt frei!
 Regelmäßig Mittwochs u. Sonnabends
 Nachmittags-Konzert.
 H. Rieke.

Möllers Rosengarten
 Sonntag, den 28. Oktober
Konzert und Tanz
 Die beliebte Tanzorchesterkapelle
 Eintritt frei. •Hallesia• Eintritt frei.


Blüthner-Ibach
Steinway & Sons
 Flügel und Pianos
 Alleinverreter
B. Döll, Piano-Haus
 Große Ulrichstr. 33.

U. Riese Hugo Salfelder
 Seine milde Operette **Halle a. S.**
 10. Stück, nur RM 2,- 19. **Große Saale**
 100. **Farmstr. 26/102**

Am Riebeckplatz **Große Ulrichstraße 51**
CT
Norry Liedtke - Maria Pavler
die Allerweitsliebliche
 schieben diese Woche wieder den Vogel
 ab in dem zuckenden u. liebenswürdigen
 Afa-Jubiläums-Lustspiel-Großfilm:

GROSS STADT JUGEND
 Ein herrlicher Film, der Auge, Gemüt
 und Stimmung des Publikums aufs
 höchste befriedigt, in 8 Akten.
 Hierzu
der vortreffliche bunte Teil.
 Auf der Bühne:
 Das Erstaunlichste vom Erstaunlichsten:
The Bolts und Bobby
 Wunder der Balancekunst.
Beginn Werktags 4 Uhr. - Sonntags 3 Uhr.



Großstadtjugend
 Ein herrlicher Film, der Auge, Gemüt
 und Stimmung des Publikums aufs
 höchste befriedigt, in 8 Akten.
 Hierzu
der vortreffliche bunte Teil.
 Auf der Bühne:
 Das Erstaunlichste vom Erstaunlichsten:
The Bolts und Bobby
 Wunder der Balancekunst.
Beginn Werktags 4 Uhr. - Sonntags 3 Uhr.

Ganz Halle lacht Tränen!
 über
Hans Junkermann - Mary Kid
 Werner Pitschau - Charlotte Ander
 in dem gelungensten und wirklich herzer-
 frischenden deutschen Groß-Lustspiel:



Seine Hoheit der Dienstmann
 8 zwerchellerschütternde Akte nach dem
 berühmten Bühnenlustspiel
Die beiden Seehunde
 von Karl Rößler.
 Hierzu
der ganz fabelhafte bunte Filmteil
 Der Andrang ist stark, sichern Sie sich
 frühzeitig gute Plätze.

Vortrag
Frau Amtsgerichtsrat Seeliger-Leipzig
 spricht am
Montag und Dienstag, den 29. und 30.
Okt., nachm. 4 Uhr u. abends 8 Uhr, I. Saale
des Wintergarten, Magdeburger Straße
 über
Die Reform der Haushaltungsführung
 Praktische Kochvorführungen / Vereinfachung des Küchenbetriebes / Neue Wege zur Entlastung der Hausfrau.
Eintritt frei!

BESUCHT DIE AUSSTELLUNG
DER MENSCH
 Sondergruppe:
 Der durchsichtige Mensch • Talantschule
 Nur bis 11. November in Halle
 Geöffnet: Werktags 11-20 Uhr
 Sonntags 10-20 "
 Tögl. ärztl. Führungen 5 Uhr, Sonntags 11 Uhr
 Verbilligte Eintrittskarten zu je 30 Pf. für Betriebe, Kassen, Innungen, Vereine, Organisationen usw. im Verkehrsbüro Roter Turm und an der Ausstellungskasse.

Annendorf
 Sonntag, den 28. Oktober:
Kirmesball
 im Schützenhaus.
 Es ladet ein Franz Günther.

Thalia-Saal, Freitag, 9. November, abds. 8 Uhr
 Einziger öffentlicher **Lichtbildervortrag**
Dr. Wilhelm Filchner
 „Meine Tibet-Expedition 1925/26“
 Karten bei: **Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstrasse 38.**

Dieke weißen
 Stube tapezieren
 10-15 Mark.
 C.F. um. D. 4286 an
 die Exp. b. Bie.

HAPAG
 Mittelmeer und Orientfahrten 1929



- Mittelmeerfahrt Hamburg - Genue
- Orientfahrt ab Genue
- Große Orientfahrt ab Venedig
- Mittelmeerfahrt ab Genue
- Mittelmeerfahrt ab Genue
- Mittelmeerfahrt ab Genue

Vertretung in Halle a. S.
 Reisebüro der Hamburg-Amerika-Linie
 Im Roten Turm, Marktplatz 25

Café Freischütz
 Täglich von 4 Uhr nachmittags
erstklassiges Künstlerkonzert

Faßt 20000 Meiste
 Esst mit als fähmen die vielgeehrte
„Berg-Marke“
 als bestmögliches Belutter bei allen Ziegeatungen!
 Futter sein gewöhnlich, ferner eine physiologisch vollkommene Nährstoff-Erhaltung. Man verlange unterer neuen „Berg-Marke“ gratis.
 Chem. Fabr. m. b. H. D. Leipzig-Gut. 105 e

CAPITOL
 Lauchstädterstr. 1
 Tel. 33440

Wir treffen uns Sonntag im Capitol
 Es läuft dort ein Bomben-Programm:
 1. Der Roman-Film der Hallischen Nachrichten
Die Frau von gestern und morgen
 Interessante Aufzeichnungen aus dem Tagebuch eines Ehescheidungs-Spezialisten.
 2. Vorsicht beim Heiraten
 Lustspiel in 2 Akten
 Eintrittspreise:
 Erwachsene: Loge 1.50 Rang 1.30 I. Platz 1.10 II. Platz 0.90
 Kinder: Loge 0.75 Rang 0.50 I. Platz 0.40 II. Platz 0.30

Viele viele Pelze
 stehen zu Ihrer Verfügung. Das eben ist der Vorteil, wenn Sie zu uns kommen, daß Sie nicht auf einen kleinen Vorrat angewiesen sind, sondern, daß Sie viele Pelze finden, die Ihnen gefallen. Und gerade diese große Auswahl macht es uns leicht, Ihnen die denkbar niedrigsten Preise einzuräumen.
 Skunkoposs 39,- Fuchskoposs 73,- Kreuzfuchs 50,- Pahnt 38,- Am Opussum 45,- Wolfspelz 29,-

Pelzmäntel
 Peschanki in der neuen dezenten Farbe 400,-
 Seal elektr. uns. Spezialität 150,- 200,- 300,- 350,-
 Nutria-Wallaby aus guten Fellen in best. Kürschner-
 verarbeitung 250,-
 Japanischer Nezz formvollendete eleg. Wirrsang 550,-

Pelzbesätze
 in unserer bekannt unerreichten Auswahl und Preiswürdigkeit
 Mauve 9,-
 Klondyke 4.50 Seal el. 7.20
 Am. Opussum 10,-
 Cervat 12.50
 Pelzumarbeitung - Reparatur - Nur eigene Werkstättenarbeit.
 Magazin zum Pfau
Libbrin
 An der Ulrichskirche, Leipziger Straße 37.

Aus der Heimat

Prozessieren um nichts.

Torgau. Wie leichtsinnig man die Geld zum Fenster hinauswerfen, trotzdem sie wahrhaftig einen Anlaß hätten, es besser zu verwenden, ergab sich aus einer Privatanklage, die am Donnerstag vor der Landgerichte...

Statt sich nun zu beruhigen, legte M. Veranlassung ein. Also kam es zu einer zweiten Verhandlung diesmal in Torgau. Vergeblich verurteilte der Berufungsrichter, die Sache friedlich durch Vergleich aus der Welt zu schaffen...

Schwerer Junge.

Seudorf. Am Mittwochabend erhielt ein elegant geputzter Motorradfahrer Nachtschlaf in Gasthof Kolt. Am nächsten Morgen vermisste die Wirtin ganz zufällig die in den oberen Wohnräumen verwahrten 800 Mark...

Unterbringung von Arbeitslosen.

Magdeburg. Der bis zum 1. Oktober d. J. beim hiesigen Arbeitsnachweis als Besondere tätig gewesene Dr. jur. G. Ormer hat sich Verhältnisse aufsuchen lassen...

Verhängnisvoller Wissensdurst.

Nordhausen. In einer hiesigen Schule wurden schon seit längerer Zeit physikalische Instrumente, darunter sehr wertvolle, entwendet, ohne daß man dem Dieb auf die Spur kommen konnte...

Nach Unterschlagungen flüchtig.

Nordhausen. Wegen Schießschießen, Betrugs und Unterschlagung wurde der Handlungsgehilfe M. E. aus Hier und der kaufmännische Lehrling D. D. aus Holsleben festgenommen...

Mordanschlag im Schulzimmer.

Der Täter hat sich. Ein Schülerlehrling unternahm einen Mordversuch, um sich an einem anderen Lehrbuben zu rächen, der ihn dauernd gequält hatte...

setzte er ihm die Waffe gegen die Stirn und drückte ab. Der Überfallene wurde zwar verletzt, konnte aber ohne Hilfe nach Hause gehen...

Enklausen-Unfall.

Weisenfels. Ein tanzendes Bild für den Umfang der Enklausenversicherung und die Wundbarkeit ihrer baldigen Beilegung wird aus der Enklaue Köthlig des Weisenfelder Kreises...

Ein Gut niedergebrannt.

Schmerbach (Här.). In der Nacht am Donnerstag brach in dem Gut Dürrenhagen Feuer aus, dem in kurzer Zeit die beiden großen Stallgebäude mit sämtlichen Futtervorräten sowie die Getreidescheuer und das Wohnhaus am Exler Hain...

Sie sagen sich selbst den Akt ab.

Gotha. Der Stadtrat der Stadt Gotha beschloß sich in einer geheimen Sitzung mit einem Gehalt der Gothaer Baggonfabrik auf Erhöhung der Gewerbesteuer, gegen deren Höhe die Gesellschaft Berufung eingelegt hat...

Eine Lokomotive in Trümmern.

Rehfeld. Der rollende Wagon. Auf dem Anschlaggleis der Zunderfabrik wurde eine Rangierlokomotive von einem beladenen Eisenbahnwagen angefahren und zertrümmert...

ziemlich schnelles Tempo kam und dann mit lauten Krach auf die Lokomotive aufschlug. Der Scheit der Maschine wurde zertrümmert, wobei große Dampfmengen entwichen...

Riesenschwindel mit Erdöl-Aktien.

Ein „Subdirektor“ in Haft. Kalbe. Seit einigen Monaten ist hier und in der weiteren Umgebung ein „Subdirektor“ namens K r r e s tätig gewesen...

Den Banken unbekannt.

waren, holte Polizeikommissar Doebber Auskunft ein, um festzustellen, wer die Gesellschaft ist und ob die Anteilbesitzer Recht besitzen...

Von der Staatsanwaltschaft Hannover ist Anzeige erlassen gegen vier Erdöl-Gesellschaften: 1. Egon-Erdöl-Gesellschaft; 2. Deutsche Erdöl-Gesellschaft m. b. H. Hannover; 3. Deutsche Erdöl-Bohrer-Gesellschaft; 4. Erdöl-Bohrer-Gesellschaft Niederlahfen...

Stüchtlich in einem Hause.

in der Herberstraße in Hannover haben, all eng verbunden sind. Gegen folgende Personen ist Anzeige erlassen: Gegen den Ingenieur Paul Mutschel, den General-Direktor Pirwin...

Der verhaftete K r r e s hat in Kalbe außerordentlich flott gelebt und 2000 Mark Schulden gemacht. Gegenwärtig hat er Aufenthalt im Amtsgerichtsgefängnis nehmen müssen.

Handschuhe erbklassisch und preiswert. Am Leipziger Turm und Grosse Ulrichstraße 32

Reinicke & Andag MÖBEL- FABRIK Ständige Ausstellung gediegener Möbel- Wohnungs-Einrichtungen Einzelmöbel Küchen Entgegenkommene Zahlungsbedingungen

Denkling-Turbo Ein Wiener Roman von Motoren und Menschen von Theodor Heinrich Mayer. Schon möglich, das Schwerste einer großen Arbeit liegt hinter mir. Aber ich bin heute nicht gekommen, um wieder einmal einen Besuch zu machen...

Denkling-Turbo. „Sticht unten vor dem Hans.“ Sie öffnete die Vorkammer. „Bitte.“ Es waren aber nur einige Tücher von Neugierigen zu sehen, die sich um ein langgezeichnetes gelbes Etwas drängten...

„Betriebsanwalt“ Winters Schwindeldelie.

Schmalige Rastoffelernie in einem Jahr! Leipzig. „Betriebsanwalt“ Guitao Winter aus Nordhorn machte hier in einer öffentlichen Versammlung aufsehenerregende Mitteilungen über angebliche Erfolge mit einem von ihm in der Landwirtschaft angewandten Elektrotautunnen...

Der größte Kuppelbau der Welt. Leipzig. Der Bau der Großmarkthalle stellt bekanntlich das gewaltigste Projekt eines Kuppelgebäudes der Welt dar. Im Gegensatz zu der Dresdener Jahrhunderthalle handelt es sich hier um keine Halbkuppel, sondern um eine Kuppel mit einem Durchmesser von 76 Metern...

Wer erhält die Domäne? Holzhausen. Der Haushaltungsrath des Thüringer Landtages erledigte am Donnerstag den Verkauf der Domäne Holzhausen...

Wer erhält die Domäne? Holzhausen. Der Haushaltungsrath des Thüringer Landtages erledigte am Donnerstag den Verkauf der Domäne Holzhausen...

Wer erhält die Domäne? Holzhausen. Der Haushaltungsrath des Thüringer Landtages erledigte am Donnerstag den Verkauf der Domäne Holzhausen...

Wer erhält die Domäne? Holzhausen. Der Haushaltungsrath des Thüringer Landtages erledigte am Donnerstag den Verkauf der Domäne Holzhausen...

Wer erhält die Domäne? Holzhausen. Der Haushaltungsrath des Thüringer Landtages erledigte am Donnerstag den Verkauf der Domäne Holzhausen...

Wer erhält die Domäne? Holzhausen. Der Haushaltungsrath des Thüringer Landtages erledigte am Donnerstag den Verkauf der Domäne Holzhausen...

gültige Stillkündigung des Landtags sein wird, hängt davon ab, wie sich die Parteien, die sich bisher der Stimme enthielten, endgültig verhalten werden.

Schweres Bauunglück.

Kassel. Ein schweres Bauunglück ereignete sich Donnerstagabend in Fürtzenhagen bei Kassel. Der dortige Jugendbund baute mit Hilfe der ihm angehörenden jungen Männer und Mädchen ein Verfallungsloshaus, das seiner Vollendung entgegengeht...

Flammenod.

Selbstmord aus Furcht vor Strafe. Oberhessingen. Am Freitagabend verübte der gläubige verheiratete Kaufmann Justus aus Schreibe Weise Selbstmord. Er trank eine größere Menge Spiritus, überließ sich dann mit Spiritus und zündete ihn an, so daß er unter qualvollen Brennschmerzen verstarb...

Merleburg. (Autunglück.) Am Donnerstagabend gegen 7 Uhr fuhr ein Personenkraftwagen aus Halle etwa 5 Kilometer hinter Merleburg auf der Straße nach Weitzenfels gegen einen Baum...

Wesleben. (24. Oktober.) Am Dienstag, den 24. Oktober, fand auf Weitzenfels ein Fest statt. Von neun Jägern wurden 93 Hefen, 1 Raminchen und 1 Rebhuhn zur Strecke gebracht. Das Ergebnis ist als gut zu bezeichnen.

Wesleben. (Ueberfahren.) Die Aufseher des hiesigen Rittergutes scheiterten in der Nähe des Weitzenfels in einen Moortrog. Der Kutscher wurde durch den Anstoß vom Wagen geschleudert und kam mit dem Beine zwischen Tritts und Wagenrand und wurde in dieser Stellung bis zum Tode mißhandelt...

Wesleben. (Ueberfahren.) Die Aufseher des hiesigen Rittergutes scheiterten in der Nähe des Weitzenfels in einen Moortrog. Der Kutscher wurde durch den Anstoß vom Wagen geschleudert und kam mit dem Beine zwischen Tritts und Wagenrand und wurde in dieser Stellung bis zum Tode mißhandelt...

Wesleben. (Ueberfahren.) Die Aufseher des hiesigen Rittergutes scheiterten in der Nähe des Weitzenfels in einen Moortrog. Der Kutscher wurde durch den Anstoß vom Wagen geschleudert und kam mit dem Beine zwischen Tritts und Wagenrand und wurde in dieser Stellung bis zum Tode mißhandelt...

Wesleben. (Ueberfahren.) Die Aufseher des hiesigen Rittergutes scheiterten in der Nähe des Weitzenfels in einen Moortrog. Der Kutscher wurde durch den Anstoß vom Wagen geschleudert und kam mit dem Beine zwischen Tritts und Wagenrand und wurde in dieser Stellung bis zum Tode mißhandelt...

Vertrauensleute religiös-pädagogische Leitung ab, auf der der bekannte Meister der Kassel, Geheimrat Prof. D. Geer (Saale), über „Die Propheten im Unterricht“ sprach. Im anderen Teile zeigte der Vortragende, wie der Geist, deren tiefer Sinn oft über dem flüchtigen Fassungsvermögen liegt, den Kindern doch dadurch nahegebracht werden können, daß lebendige Gestalten vor die Kinder hingestellt werden, an denen sie etwas festhalten können, wie Christus ist. In der Ausdrucksprache, an der sich Jugendleiter Dr. Hölzlmann (Halle) und Rektor Mählner (Halle) beteiligten, wurde zum Ausdruck gebracht, daß der Unterrichtsverlauf davon abhängt, wie der Lehrer selbst zu Christus steht...

Schiffen. (Vermisst) wird seit Sonntag der Lehrer: K. H. im benachbarten Dainleben. Als er am Montag früh nicht zum Unterricht erschien, wurde sein Aufsuchen angeht. Am Freitag, leider erfolglos, wurde er in der Nähe von Weitzenfels in den nächsten Tagen stattfinden sollte. Den Grund seines Verschwindens weiß man bislang nicht.

Wesleben. (24. Oktober.) Am Dienstag, den 24. Oktober, fand auf Weitzenfels ein Fest statt. Von neun Jägern wurden 93 Hefen, 1 Raminchen und 1 Rebhuhn zur Strecke gebracht. Das Ergebnis ist als gut zu bezeichnen.

Wesleben. (Ueberfahren.) Die Aufseher des hiesigen Rittergutes scheiterten in der Nähe des Weitzenfels in einen Moortrog. Der Kutscher wurde durch den Anstoß vom Wagen geschleudert und kam mit dem Beine zwischen Tritts und Wagenrand und wurde in dieser Stellung bis zum Tode mißhandelt...

Wesleben. (Ueberfahren.) Die Aufseher des hiesigen Rittergutes scheiterten in der Nähe des Weitzenfels in einen Moortrog. Der Kutscher wurde durch den Anstoß vom Wagen geschleudert und kam mit dem Beine zwischen Tritts und Wagenrand und wurde in dieser Stellung bis zum Tode mißhandelt...

Wesleben. (Ueberfahren.) Die Aufseher des hiesigen Rittergutes scheiterten in der Nähe des Weitzenfels in einen Moortrog. Der Kutscher wurde durch den Anstoß vom Wagen geschleudert und kam mit dem Beine zwischen Tritts und Wagenrand und wurde in dieser Stellung bis zum Tode mißhandelt...

Wesleben. (Ueberfahren.) Die Aufseher des hiesigen Rittergutes scheiterten in der Nähe des Weitzenfels in einen Moortrog. Der Kutscher wurde durch den Anstoß vom Wagen geschleudert und kam mit dem Beine zwischen Tritts und Wagenrand und wurde in dieser Stellung bis zum Tode mißhandelt...

Wesleben. (Ueberfahren.) Die Aufseher des hiesigen Rittergutes scheiterten in der Nähe des Weitzenfels in einen Moortrog. Der Kutscher wurde durch den Anstoß vom Wagen geschleudert und kam mit dem Beine zwischen Tritts und Wagenrand und wurde in dieser Stellung bis zum Tode mißhandelt...

Wesleben. (Ueberfahren.) Die Aufseher des hiesigen Rittergutes scheiterten in der Nähe des Weitzenfels in einen Moortrog. Der Kutscher wurde durch den Anstoß vom Wagen geschleudert und kam mit dem Beine zwischen Tritts und Wagenrand und wurde in dieser Stellung bis zum Tode mißhandelt...

Mietern. (Krankenkassenfrage.) Die Kassen der Krankenkassen für das Jahr 1927 schließt in Ermahnung mit 100 807,00 Mark. In Ausgabe mit 128 439,73 Mark ab. Es verbleibt ein Überschuss von 27 631,88 Mark. Die Kassen des in diesem Jahre ausgeführten Erweiterungsbaues belaufen sich auf 128 250,21 Mark. Der Etat des Haushaltsplanes der Krankenkassen für 1928 schließt in der Einnahme mit 128 439,73 Mark ab. Der Aufwand des Haushaltsjahres 1927 wird eine Anleihe von 39 000 Mark aufnehmen.

Hofenrode. (Schlimmer Ausgang eines Mietstreites.) Zu einer Schlägerei, die unter Doß in Aufregung verlegte, kam es am Abend zwischen der Frau Z. und deren Mieterin Frau S. Frau Z. schloß seit mehreren Tagen alle Abende schon um 6 Uhr die Haustür zu, so daß Frau S., wenn sie von der Arbeit kam, nicht ins Haus konnte. Auf mehrmaliges Klopfen antwortete Frau Z., Frau S. solle warten, bis sie ankomme. Als sie aufmachte, kam es zu einem Wortwechsel, in dessen Verlauf Frau Z. der Frau S. zwei Eimer kalten Wassers über den Kopf schüttete. Frau S. ließ sich das nicht gefallen; rief haten sich beide in den Haaren, einmal lag die eine oben und einmal die andere. Während sich Frau Z. los, ergriff eine Pfeife und schlug und nach auf Frau Z. ein. Die Angegriffene wurde so schwer verletzt, daß der Arzt gerufen werden mußte. Anzeige ist erteilt.

Robischam. (Von der Schule.) Zum Nachfolger des nach Mühlberg (C) verlegten Konrektor Dietrich ist von der Regierung zu Merseburg Herr Lehrer Wammich aus Mühlberg berufen worden, am 17. Oktober hat er seine Amtsgeschäfte übernommen. Am vergangenen Sonntag waltete er zum erstenmal seines Amtes als Kantor und Organist.

Weschna. (Stadtverordnetenversammlung.) Vor Eintritt in die Tagesordnung ergriffen die Versammlung die Tagesordnung, die die Reihenfolge der Beschlüsse in der Sitzung der Versammlung der Stadtverordneten nach den Abänderungsvorschlägen der Regierung genehmigt. Ein Vermächtnis der Eheleute U. in Höhe von 400 RM. zur Pflege ihrer Grabstätten wird angenommen. Ein Bescheid über eine Weidenanpflanzung in der Höhe von 100 RM. wird zurickgezogen. Für die Verlegung zweier elektrischer Straßenlampen in der Klosterstraße wurden die Kosten bewilligt, ebenso 40 RM. für die Ziegenbohaltung.

Weschna. (Entwürfe zu einem Kuppelbau.) Auf das Weitzenfelserschreiben der Versammlungsgemeinde L. Wohlth. Nord unter den Vorzeichen der Verlegung in Weschna ein Entwurf zu einem Kuppelbau mit 73 Entwürfe eingegangen.

Weschna. (Die Wanderschaft der Fohle-Gilde.) In Weschna ist jetzt fertiggestellt. Das Heim wurde am Saalhorn errichtet und soll dem wasserbauverwaltenden Hüttenbesitzer des Bergwerks als Ferienheim dienen. Die Verbindung nach dem Saalhorn und die schöne Umgebung dieses Ortes haben den Sportverein zur Errichtung des Ferienheims am Saalhorn veranlaßt.

Weschna. (Verkauf der Brauerei.) Bei dem gerichtlichen Verkauf des Brauereibetriebes der früheren Besitzer Schönbauer-Merleburg die Brauerei Wulmschütz mit dem Hauptgebäude von 30 000 Mark. Die beiden letzten Hypotheken blieben neben mehreren nichtentragenen Forderungen ungedeckt. An eine erneute Inbetriebnahme kann wohl kaum gedacht werden.

Chlorodont. beiliegend überliefert, häufig gefärbten Zehnlog

Sparkasse - Kreisbank des Saalkreises. Halle (Saale). Annahme von Sparanlagen.

Tourenwagen und einen Rennwagen einbauen kann, weil er immer gleich geschäftig bleibt. Und wenn unter Sieg wirklich entscheidend sein soll, darf er nicht bloß einen Rennwagen, muß er den billigen Klassenwagen für alle bringen. Dazu ist es notwendig, ihn auf jedem Terrain entsprechend zu erproben. „Du weißt, Hanna, daß es gefährlich ist, die Wagen jetzt einem immerhin möglichen Defekt auszuliefern. Die Industrie liefert dir Wagenbauern, jede Woge werden unter Wohlwollen der Beratungen abschließen, wie man den neuen Wagen zurückwerfen soll, und das Resultat, den geheimen Dopsott gegen uns, daß du so bereit erlassen.“ Alle Befehlungen, die wir machen, werden wogegen unter den wichtigsten Vorwänden verzögert, wenn man sie nicht ganz ablehnt. Diese Fertigkeiten gibt es für sich schon lange nicht mehr. Ein Glück, daß wir diese Wagen aufgelegt und so immer Erleichterung vorwärts haben.“

Das war wohl die Ursache alles Zwiespals der Sieg, die Unschicklichkeit sollte noch. Nicht umsonst hatte ihm Hanser die den Fall des Erfolges eine für ungeschicklichen Versuch über die Fahrt zugesichert - sie fühlte klar, daß sie ein solcher Sieg dann für alle Zeit aneinanderfetzte. Aber wenn er ausbleibt? Die Probefahrten wurden ohne wesentliche Zwischenfälle beendet. Freilich, die Fahrer mußten über manches zu berichten, das nur als ein vorbereiteter Anschlag gedeutet werden konnte, und sie hatten es angeht vermeiden, sich

irgendwie über die nächsten Ziele ihrer Fahrt zu äußern, führen die die gleichen Straßen wieder zurück und hagen dann über eine Seitenstraße ab. Nachfahren unterliegen sie völlig, nachdem sie bei solchen schon einmalige Baumstämme und andere Hindernisse zur Seite hatten räumen müssen.

Jetzt wurden die Wagen wieder bis auf die letzte Schraube zerlegt, um noch einmal vor dem Nennen auf das genaue Überprüft werden zu können. Die Motoren kamen in der Montagewerkstatt, die Gebläse hatte man in der letzteren Werkstatt gefahren. Es war jetzt nur rein sachliche Arbeit zu leisten, bei der kein Haken vorhanden war.

Da Hanna langsam mit den Vorarbeiten für die Einweisung der Kolonne fertig beschäftigt war, die sich auf dem neu gewonnenen Moorboden erhob, konnte Rudolf ungehindert arbeiten, und das brachte wieder eine Entspannung zwischen ihnen.

Es gab Abende, wo sie Arm in Arm durch den dämmrigen Schloßgarten wanderten wie in den ersten Zeiten ihrer Liebe, ließen miteinander flüstern, als hätte noch kein ein Bekennnis gemacht. —

Die Einweisung der Kolonne war für einen Sonntag festgesetzt worden, um den Kreis der Teilnehmer möglichst weitläufig. Vormittags wurde der offizielle Teil erledigt, der Bundespräsident erklärte die Kolonne für eröffnet, beauftragte die Leiter, die auf neuem Boden ihre Stoffe bauen konnten, ferner dann in schwingvoller Rede Hanna festsetzte, die mit so unerhörter Energie und unter Anwendung der neuesten Ergebnisse der Bodenkultur dieses Land vom iden Moor zu einer verdienstvollen Heimat froher Menschen gewandelt hatte.

Der Präsident fragte im Verlauf des Gesprächs, ob sie sich auch beim Bau des Turms

Motors? so wie hier äußerlich betätigt hätte, aber sie antwortete ausweichend, stellte auch Rudolf nicht vor, der ein paar Schritte von ihr entfernt stand. Dann sah er den Präsidenten und seine Begleitung an einer Handfahrt durch das Moor ab, das nun von seinen Straßen durchzogen wurde.

Rudolf war verdorren, daß ihn Hanna am Vormittag so verlassend übergangen hatte, aber als er ihr vorstellte, antwortete sie bloß: „Gute ist mein Tag, mein Fest - du bist nur ein Gast wie die anderen, der nächste zu mir, aber doch nur ein Gast. Das hier ist allein mein Werk, und ich teile den Glanz, der davon ausgeht, mit niemandem!“

Er fuhr auf. „So werde dann auch ich antworten, wenn einmal das triumphiert, daß ich geschaffen habe! Das gehört gelte mir ganz allein, du hast bloß während der Arbeit daran die Begehrliche über mich geschwungen.“

Er schloß genau, daß diese Schärfe der Erwiderung durchaus nicht am Platze und auch schließlich nicht zu begründen war, aber die Berührung in ihm hatte schon ein solches Maß erreicht, daß er sich nicht mehr besämen konnte.

Hanna blieb gemessen. „Es freut mich, deine subjektiven Ansichten über unsere Arbeit kennenzulernen, die sind wie jede Eigenmeinung nicht zu überlegen. Die meine kennst du ja, so daß ich sie nicht weiter zu erklären brauche.“

Am drei Uhr trat es übrigens eine Handfahrt in den Festlichkeiten an, die von überall aus dem In- und Ausland gekommen sind, um ihnen die Technik der Entwässerung hier in den Einzelheiten zu zeigen. Du hast dich bisher wenig um mein Werk gekümmert, kaum darnach gefragt - da hältst du nun Gelegenheiten, es in kurzer Ueberflucht genau kennenzulernen.“

Rudolf erlieh trotz, ohne Antwort zu geben,

muhte, daß dies ebenso jugendlich kindlich war wie früher sein Auftreten ungeschicklich, daß sie trotzdem die Hände vor Empörung, daß eine Frau die Ursache solches Selbstmitleidigen war.

Hanna aber schloß von Triumph zu Triumph. Die Sachlage - besonders die aus dem Reich, waren durchaus nicht günstig, ihr Urteil durch Galanterie verwaschen zu lassen - mußten einmütig anerkennen, daß Hanna die so umfangreichen Entwässerungsanlagen überall mit intuitivem Blick für die lokalen Erfordernisse hatte durchzuführen lassen.

Sie hatte eine Reihe von Bekannten zu Gast gegeben, am Spätnachmittag hinführen ganze Reihen von Autos vor, die Insassen betrauten die schöne Modell 1:5000, das Hanna von den Entwässerungsarbeiten hatte anfertigen lassen, besahten und bewundern es, wiewer aus Sachkenntnis, als weil es so nobel anzu sehen war; schloßen dann hinüber zum Blick und zum Transport, frankten die letzten geschäftlichen und formellen Beziehungen aus; Hanna hobte erst auf, als man ihr von dem Hofbesuchern berichtete, daß heute vormittag abgeschoten worden war. Solche hatte die Reihe ihrer Siege neuerlich vermehrt, gewann in Rekordzeit.

Hanna wurde ein wenig auf. Die Tat ließ sie ihn. Und er sich feiner an kleineren Weltbewerben beteiligte, flegte er. Der wollte, konnte das als Vorbereitung nehmen...

Er ging freilich hatte sie durchgesehen, was sie an ihn. In ihrer Seele ganz von solcher Gewalt befangen, gewährte sie dem natürlichsten Verlangen der Frau darin keinen Eingang. Rudolf - ein Werkzeug ihres Willens, bedeutete er ihr, über das sie sich in stillen welfern Stunden - wie selten waren sie schon geworden - die ganze verfallene Zärtlichkeit ihres Lebens ergoß.

(Schluß)

Anerkannt beste Bezugsquelle für billige dänische Bettfedern!



1 Pfund graue, gute, geschliffene Bettfedern 60 Stk., bessere Qualität 1 Stk., halbweiße Flaumige 1 Stk. 20 u. 1 Stk. 40; weiße Flaumige, geschliff. 1 Stk. 70, 2 Stk. 2 Stk. 60, 3 Stk. 100; feine, geschliffene Halbflaum-Bettfedern 4 Stk. 5 Stk., 6 Stk., halbweiße Daunen 5 Stk., weiße 7 Stk., hochfeine 8 Stk. 50, 10 Stk. Viermal lieber bedientigen Menge sollfrei gegen Nachnahme, von 10 Pfd. an franco. Umtausch gestattet oder Geld zurück. Muster und Preisliste kostenlos. G. Benisch in Prag XII., Ameritz ul. Nr. 26-905, Böhmen.

Zur Herbstpflanzung
 empfehle meine großen Vorräte in
**Obstbäumen, Rosen
 Ziersträuchern,**
 sowie sämtliche
Baumschulartikel
 Katalog gern zu Diensten.
Otto Brecht
 Baum- und Rosenschulen
 Heide (S.), C. & Wittke
 Linie 8, Haltest. Wörthstr. od. Fuchsbergstr.

Wunderdoflor
 Ein und will ich gar nicht sein, aber von meinen an Zunder grenzen, verschlimmern, behätigen Weiterfolgen und Anwesenheiten sollte sich derjenige überzeugen, der durch kurzfristige Betreibungen und durch angebotene Mittel nicht betreiben will Morgenurin mitbringen.
 Sprechzeit: Freitag von 9-12, 2-5 1/2 Uhr.
 C. Hoff, Halle, Kellstraße 87.



Urin-Untersuchungen!
 Große Erfolge bei allen Krankheiten. Spezial-Apparat für die schnelle, genaue Untersuchung von Urin. Verkauf-Ankauf Tausch-Ware. Reparaturen. Ersatzteile.

Urin-Untersuchungen!
 Große Erfolge bei allen Krankheiten. Spezial-Apparat für die schnelle, genaue Untersuchung von Urin. Verkauf-Ankauf Tausch-Ware. Reparaturen. Ersatzteile.

Kalkstickstoff
 Mineral-Superphosphat 9x9
 prompt ab Rohmaterial.
 Kurt Reich
 Getreide, Futtermittel, Düngemittel,
 Galle, Kalkstein, gegenüber d. Reichsbank,
 Tel. 294 57.



Flügel - Pianos
 Einzige Fabrik am Platze
100 Jahre
 bestens bewährt, als unverwundlich, ton schön und billig.
 Sicherste Garantie
 Kleinste Teilzahlungen
RITTER
 Leipziger Straße 73

Fußpflege
 genaue Behandlung von Fußrücken, Hornhaut und eingewachsene Nägel. Für Damen u. Herren in u. außer d. Hause.
Fr. G. Rüg.
 Halle, Schenkerstraße 40, II.

Form- schöne Uhren
 mit prachtv. Garantie. Gongschlag. Ständige Ausstellung über 100 Stück. Uhrmachermeister
Herm. Schindler
 Kleine Ulrichstraße 35.

Ernst Quick, Reilstr. 104
 Spezialität: Senk- u. Plattfußstiefel. Anfertigung sämtlicher Einlagen nach Gipsabdruck.
 Erstkl. Maßgeschäft für Luxus- u. Sportschuhe 1 a Referenzen - 5 goldene Medaillen und Diplome Auf- u. Umfäßen von Schuhen, Jacken, Taschen usw.

Staubsaugapparate
 für alle Räume. Reparatur. C. H. Seifert. Bürstenfabrik. Halle. Schillerstraße 4. Fernsprecher 222 29.
Wohnmöbel
 für alle Räume. Reparatur. C. H. Seifert. Bürstenfabrik. Halle. Schillerstraße 4. Fernsprecher 222 29.
Zugtronen
 m. Eisenblech, 60 cm von 37 Stk. an bei G. Freit, Halle. G. Eanberg & Co.

Reelle Bezugsquelle! Neue Gänsefedern
 wie von der Gans geropft, mit vollen Daunen, doppelt gereinigt, Pfd. 2.50, diese, beste Qualität 3.50, nur kl. Federn (Halbdaunen) 5.00, * 4 Daunen 6.75, gereinigt gerissen. Federn mit Daunen 4.00 u. 5.00, hochpa. 5.75 allerfeinste 7.50, la. Voll daunen 9.00 u. 10.50 Für reelle staubreife Ware Garantie. Versand gegen Nachnahme, ab 5 Pfd. portofrei. Nichtfallende s. nehmer zurück. Mustergrat. Karl Mantel, Gänsemanufaktur, Neutrebbin 14 (Oderbruch).

Ober- Nachthemden
 nach Maß, Sitz garantiert. Bielefelder Herrenwäsche Direktion H. Martini, Lessingstraße 81.

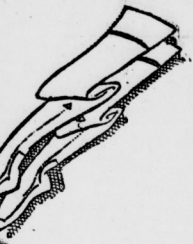
Eisw.- Betten
 Kinder Betten Stahlmatr., elegant an Priv. Kat. 590 fre. Eisw.-Obelabfabrik Suhl (Habr.).

Schmuckherren
 gefertigt für Herren und Damen. Cito Franz, Halle, Winterstr., am Markt.

Wo? Schirm
 reparieren? Bei Franz Rickelt, Schirm-Fabrik, Kleinmiedchen 6, Eingang Gr. Steinstr.

Genue Haare!
 Haarwurzelsaft „Gouja“ gibt Naturfarbe. Kein Haarverlust! Fl. 2.70 Stk., Porto extra. Bei Nichterfolge Geld zurück! Auskünfte gratis. Frau 3. Biederitz, Wund- burg 11/480.
Taschentücher
 gute Qualitäten, große Auswahl. H. Schnees Nachf., Gr. Steinstr. 34.

Unrichtiges Waschen verdoppelt Ihre Ausgaben
 -waschen Sie Seidenstrümpfe schonend mit Lux Seifenflocken!



Sie kaufen 17 oder 20, vielleicht sogar 30 Paar Strümpfe jedes Jahr - Eine beträchtliche Ausgabe!

Unrichtig wäscht man, wenn man für feine Gewebe gewöhnliche Waschmittel nimmt, die sich nur für die Hauswäsche eignen. Der zarte Seiden- und Wollfaden verträgt nur ein ganz schonendes Waschmittel. Nehmen Sie Lux Seifenflocken; sie allein gewähren vollkommensten Schutz, weil sie rein und mild sind.

LUX SEIFENFLOCKEN
 SUNLIGHT GES.A.G. MANNHEIM

DIE heute so beliebten zarten dünnen Strümpfe verfallen alle dem gleichen schnellen Geschick, wenn sie unrichtig gewaschen werden.

Sicher kennen auch Sie das schreckliche „Fallen“ der Maschen, den Ruin von so manchem neuen Strumpf. Das zarte Strumpfgewebe kann eben nicht halten, wenn es durch scharfe Waschmittel geschwächt wird. Nur reinste Seife ist das Richtige. Nehmen Sie darum für Ihre Seidenstrümpfe die reinen Lux Seifenflocken. Das empfehlen Ihnen auch die Hersteller der führenden Kunstseidenmarken, wie Glanzstoff, Bemberg, Agfa, Travisé, Kasema u.a.

Schlagen Sie einfach die köstlichen weissen Flocken zu dichtem Schaum und drücken Sie ihn sacht durch das Seidengewebe. In einer Minute ist es wieder rein und jedes Fädchen unversehrt! Ihre neuen zartfarbenen Strümpfe bleiben neu!
 Nur echt im Normalpaket zu 30 Pfg. und Doppelpaket zu 90 Pfg.

Speise-Kartoffeln
 für den Winterbedarf
 hochfeine gelbe Industrie in selten schöner Beschaffenheit und gutem Geschmack, sowie Od.- u. Wilder Blau und Salatlernen billigst ab Lager und frei Haus
Franz Müller
 Kartoffel-Spezial-Geschäft
 Taubenstraße 14, Fernruf 23446
 Besichtigen Sie bitte mein großes Lager!!

Es ist nicht immer einfach, doch leicht ist hier die Wahl, verlange niemals „Schuhcreme“ verlange
stets Erdal
 Dazu Erdal-Kwak-Serienbilder!





Halle (Saale), Sonntag, den 28. Oktober 1928

Stahlhelm und Deutsche Volkspartei!

Von Oberstleutnant a. D. Duesterberg.

Unter der Überschrift 'Die Wankung des Stahlhelms' veröffentlicht der Abgeordnete Dr. Cremer in der 'Saale-Zeitung' vom 21. Oktober 1928 einen längeren Artikel, in dem er sich vergeblich nachzuweisen bemüht, daß der Stahlhelm und nicht die Deutsche Volkspartei im Laufe der Zeit eine Wandlung vollzogen habe.

Deshalb gerade in dem Maßstabe des Herrn Abg. Dr. Cremer die Stahlhelm-Bewegung besonders stark ist, und weite Kreise der Bevölkerung durch den Stahlhelm gegen den roten Terror geschützt worden sind, hat Abg. Dr. Cremer niemals auch nur das geringste sichtbare Interesse für die Stahlhelm-Bewegung besunden, und durch diese abweichende Haltung ist ihm offenbar manches in der Stahlhelm-Bewegung entgangen.

Der Stahlhelm ist nicht nur eine Gesinnungssphäre, wie Herr Dr. Cremer meint, gebildet — ich bin seit 1919 Stahlhelmkamerad — sondern in erster Linie als Selbstorganisationsform gegen den schrankenlosen roten Terror.

Zur Gesinnungssphäre gehören die bewährten Krieger- und Heimatsvereine in eingehender Anzahl. Daß der Stahlhelm aber auf die Straße ging und in vielen Gegenden unter blutigen Opfern mit Not die Gleichberechtigung für alle vaterländischen Kreise, auch für die Deutsche Volkspartei, erkämpfte, war das Neue, das es brachte. Diese Auseinandersetzungen waren politisch wirksam, und einflussreicher als die bloßen Reden eines Abgeordneten. Der Stahlhelm hat gerade hier im meist inkultivierten Mitteldeutschland, in dem es außer in Drogen keine Reichweite gibt, und in dem nur eine verhältnismäßig schwache Schulpolitik besteht, die erfolgreiche nationale Arbeit ermöglicht.

Der Stahlhelm ist also von Anfang an politisch, jedoch niemals parteipolitisch gewesen! Seit dem Jahre 1928 — also seit fünf Jahren — hat er seine Ziele in den Worten 'innere und äußere Befreiung' zusammengefaßt. Kann dieses Ziel ohne politische Macht erreicht werden? Nein! Soll man Sonntagsgesinnungssphäre betreiben und an den sechs Wochentagen ein schweigendes Zuhörer sein, wie in den vergangenen zehn Jahren der Verfassungsvertrag und die Angewohnung an unseren Anrechtssaat immer größere Fortschritte macht? Soll weiter angehängt werden, wie im Eisenbahn, in der Schule auf den Universitäten das derzeitige System bewahrt mit allen Bewusstseinsmitteln an Stelle eines gesunden nationalen Geistes internationaler, pazifistischer, religionsloser, hitlerloser Aufstellungen verbreitet läßt?

In seiner Declination und zuletzt in der Hamburger Reichstags hat der Stahlhelm seine politische Seite festgelegt. Von seiner Seite ist der Hamburger Tag mit seinem Aufmarsch von 138.000 Mann in einer so überblühenden und böhmischen Weise kritisiert worden, wie damals von dem offiziellen Organ der Deutschen Volkspartei, der 'Nationalliberalen Korrespondenz'. Der Stahlhelm hat in großzügiger Weise davon Abstand genommen, seinen eindrucksvollen Kameraden in der Deutschen Volkspartei den Platz zu geben, eine Partei zu verlassen, die so die selbstlose, treue und mutige Stahlhelmarbeit mit einer Range von Mißgunst und Hohn überschüttet hat.

Aber in der verwichenen Tage unserer Nation hat die Stahlhelm in Berlin im Jahre 1927 als die deutsche Freiheitsbewegung kraft seiner Stärke und Aufkommenzeit be-

zeichnet hat, kann nicht mit Händen an der Polemik in letzter Ehrfurcht vor Parteien stehen, die infolge der parlamentarischen Gebundenheit die reinen Ziele ihres Programms im Tagesgeschäft und in der Sorge um Mandate häufig gewandelt haben. Der Stahlhelm ist nicht, wie Herr Cremer meint, auf dem Wege zur politischen Partei, sondern er ist eine wehrpolitische Freiheitsbewegung.

Die nationalen Parteien müssen dem Stahlhelm dankbar sein, daß er trotz vielfacher Anregungen von der Bildung einer eigenen Partei Abstand genommen hat. Der Führer des Stahlhelms hat sich für den feinen Mandat, die sie längst seit Jahren innehaben könnten. Der Stahlhelm lehnt es aber auf Grund seiner Erfahrungen ab, nur als eine Wahlhilfe- und Wahlkampftruppe angesehen zu werden, die man aus der Ecke holt, wenn man ihrer bedarf, und sonst mit Nichtachtung und Unacht behandelt. Die Leistungen der nationalen Parteien sind wichtig nicht derart, daß wir in geistiger Hochachtung demüßert auf diesen Zeterheulen hören müssen.

Die Behauptung des Herrn Dr. Cremer, daß in der Deutschen Volkspartei nicht weniger Frontsoldaten ständen als im Stahlhelm, wirkt überflüssig auf jeden, der die Zusammenlegung der Partei kennt. Die Männer, die vor allem Stein und Arndt, diese Männer, denen die geistige Vorbereitung der Erklärung Preußens wohl in erster Linie zu verdanken ist, operieren alles fürs Vaterland, leben aber nicht in der gewöhnlichen, hitlerreichen Stellung eines neuzeitlichen Parlamentarismus. Sie verüben nicht Liebe und Verstand für die Feinde und nationalen Gegner, sondern

predigen das Selbstlose.

Sie selbstlos und leidenschaftlich des preußischen Volkes auf und leben es nicht mit der Behauptung ein, daß es ihm ja ganz gut ginge, wenn es nicht so wäre, wie Herr Cremer meint. Der Stahlhelm will im Geiste der alten Front und im Sinne der zwei Millionen Gefallenen, die für ein freies Vaterland fielen, arbeiten. In der Front handeln Männer, die bereit waren, mit der Waffe für ihr Volk zu kämpfen und sich selbst für diese Idee zu opfern. Ein Partisaner mit dem Feinde und dem im Innern lauernden marxistischen Gegner war undenkbar, und das heute ist nicht anders. Wenn Männer der Front heute mit den Marxisten gehen, so haben sie sich von der Frontaufstellung entfernt, nicht aber der Stahlhelm.

Als Erklärung für das so überleitete Vorgehen des Dr. B. V. weist Dr. Cremer auf die Stahlhelmangehörigen in Rastenburg, Stolp und Prenzlau hin, wo die Liebe zum deutschen Volke und der Haß gegen den, wie Kardinal Faulhaber sagt, aus Eibdrum und Verrat geschaffenen derzeitigen Staat verflücht ist. Nun ist man plötzlich moralisch enttäuscht. Wir haben für diesen Staat die gleichen Gesetze, wie sie einen Weibel, einen Geert und den Kaiserlichen Staatssekretär Scheidemann dem Kaiserreich gegenüber beherrschten. Tragt nicht trotzdem Herr Stresemann 1917 gemeinsam mit Geert gegen den Reichskanzler Michaelis auf, als man den Reichstag leider erst um Erlaubnis fragte, Dittmann und Voßner von der U.S.P.D. wegen ihrer geistigen Leitung der Marineneutralität zur Verantwortung zu ziehen? Kritisiert die Volkspartei nicht mit der U.S.P.D. zusammen, in deren Vorstand jetzt ein Geertling ist, und eben jener Dittmann, den man leider nicht rechtzeitig an die Wand gestellt hat? Arbeitet die Deutsche Volkspartei nicht mit der U.S.P.D. die Deutschlands Reichsflotte durch die Verweigerung der Mittel für die Panzerkreuzer noch schlimmer gehalten wird?

Wenn Stahlhelmer ihren Empfindungen Luft machen, dann fährt man einen starken

Zrennungsschnitt, den internationalen Gesinnungen gegenüber aber ist man duldsam und nachsichtig, ebenso gegenüber den Franzosen, Polen, Engländern usw., denen man trotz allem bis an die Grenze der Selbstachtung Verständnis entgegenbringt.

Sie sind im Interesse der Zukunft unseres Volkes allerdings der Ansicht, daß das grobe geistige Ringen zwischen nationaler, christlicher und internationaler, atheistischer Aufzucht in unserem Volke ausgekämpft werden muß. Bedeutende Geisteskräfte, wie Haller, stehen auf dem gleichen Boden. Haller lag in den Gedanken der deutschen Geschichte, daß die Nationalpolitik verfehlt ist, daß Gegenstände, die einander ausfechten, nicht nach Verständigung, sondern nach entscheidender Auseinandersetzung verlangen, daß ihre Verflechtung zum Verfall führt und ein Fortschritt zum Leben nur durch den Sieg der einen Richtung über die andere erzielt werden kann.

Sind wir nicht mitten im Verfall durch die ewige Verflechtung? Werden nicht alle Überzeugungen so lange verroffen, bis überhaupt eine feste Überzeugung nicht mehr da ist?

Alles wird Konjunktur, Geschäft, alles käuflich gegen Geld oder politischen Lohn. Herr Abg. Dr. Cremer fürchtet, daß unser Standpunkt zum Bürgerkrieg führen könnte. Männer, die noch für Ideen kämpfen wollen, man mag ihre Ideen gutheißen oder nicht, haben nichts höher als der Entschlossenheit, dessen Lebenspruch: 'Auge ist die erste Bürgerpflicht' darstellt.

Es handelt sich für den Stahlhelm nicht um konjunktive oder liberale! Allerdings sind wir der Ansicht, daß in unserer Zeit, in welcher der Staatsstern vom Marxismus in den Sumpf geritten wurde, der liberale Gedanke, parteimäßig gefälscht, absolut unnötig ist. Vorherhand sind die Zeiten des Liberalismus vorüber, und es hat seinen politischen Zweck, ihn zu galanisieren. Schon am 29. Nov. 1881 erklärte Bismarck im Reichstag, die Leitung der Liberalen Partei gleitet immer mehr und mehr nach links.

Die Führung der D.S.P. beruht sich oft auf Bismarck, die hätte sicherlich keine andere Aufgabenstellung betreiben.)

Herr Abg. Dr. Cremer vermisst bei den Kritikern den Weg, wie man in unserem waffenlosen, das ist waffenlose Zustand eine andere Außenpolitik betreiben könnte. Dazu ein Stückchen mit den gleichen Gründen, 'wir können nichts machen', wurde das Berliner Diktat unterworfen, obwohl jetzt wohl bekannt genug ist, daß man auf ein deutsches Nein gewartet hatte.

So war es bei allen weiteren Unterdrückungsgeboten! Nicht die Waffen sind das Ausschlaggebende, sondern der Geist, und ein fühner Außenminister hätte ungegähnte Räume im Volke auslösen können.

Der Stahlhelm hat den Herrn Außenminister Stresemann rechtlich davon getrennt, in den Völkerverbund zu gehen und Locarnopolitik zu betreiben. Unsere ernstlichen Befürchtungen sind erfüllt.

Hätte Deutschland sich an die Spitze aller unterdrückten Nationen der Welt gestellt und dann den Völkerverbundgedanken erwohnen, dann wäre es nicht mit der Nichtachtung behandelt worden wie bis heute.

Wo ist denn der Schatz der deutschen Vorkriegszeit? Ein Westlocomotiv mußte ein Dillocomotiv naturgemäß in Gefolge haben. Heute sind wir durch Kelloggspakt und handelspolitische Verhandlungen mit Polen auf dem verfallenen Wege zu einem Dillocomotiv, Gläubig wirksam ein Wunsch, daß die Dillocomotiv mit Reden gehalten werden könnte?

Um eine gesunde nationale Selbstschaffungs- und Befreiungspolitik betreiben zu können, bedarf es im Volke eines starken, operierenden, nationalen Freiheitsgeistes. Dessen Pflege bedingt den schärfsten Kampf gegen alles Internationalis, Pazifismus und Klassenamerike. In diesem Kampf hat die D.S.P. noch 1924 in vorderer Linie gestanden.

'Von roten Seiten macht uns frei. Wie in die Deutsche Volkspartei.'

Sente ist die Richtung des Herrn Dr. Cremer hier von erheblich abgewichen. Zwischen ihr und der Demokratischen Partei besteht kein großer Unterschied mehr. Aber

viele Mitglieder der D.S.P. sind anderer Ansicht.

Der Landesverband der D.S.P. in Juidau hat sich öffentlich gegen das Verbot ausgesprochen, Prof. Stein (Neu) desgleichen. Zahlreiche Stahlhelmer der D.S.P. haben dem Stahlhelm die Treue versichert. Sie lehnen es als alte tragische Frontsoldaten, die den blutigen Weltkriege, den Dolchstoß der Marxisten, das Revolutionsverbrechen erlebt haben, ab, mit denen eine gemeinsame Politik zu treiben, die die fortschrittliche Lage der Nation verschuldet haben. Der Schlag der Fraktionsvorstände der D.S.P. wird eine bumerangähnliche Wirkung auslösen, und zwar um so mehr dann, wenn der maßlose Zweck, reorganisatorisch in Preußen zu werden, nicht erreicht werden sollte.

Feindesloß hat einem Bismarck Reiz gesetzt, wie er sich selbst äußert, daß er auf welcher Weise war. Doch kein deutscher Außenminister ist vom Feinde so gelobt worden, wie Herr Stresemann, dessen Rücktritt als Parteiführer trotz der Verneinung des Herrn Dr. Cremer aus den eigenen Reihen gefordert worden ist. Seine Entlassung vor einigen Wochen. Herr Schulz als Führer. Dann anspruch, hatte eine lebhafteste Vorgeschichte, die ich hier nicht erörtern möchte.

Erfreulich ist, daß nach Dr. Cremer die D.S.P. heute noch

für das deutsche Volkstum eintritt. Ob der Weg, den die D.S.P. eingeschlagen hat, jemals dieses Ziel erreichen wird, ist mehr als fraglich. Ich kenne keinen namhaften Politiker, der alle Dummheiten wieder erziehen will. Das ist eine Annahme des Abgeordneten Dr. Cremer.

Wenn futurereprobte Männer entschlossen sind, für die deutsche Freiheit zu kämpfen und sich zu opfern, dann werden sie auch allen Hohn und Spott, sowie die Angriffe einer parlamentarischen Gruppe ertragen können, die sich des Stahlhelms dann, wenn Wahlen vor der Tür stehen, mehrheitlich wieder erinnern wird. Erfreulich ist immerhin, daß der Abg. Dr. Cremer das Volksgesetz des Stahlhelms nicht als Austrittsgrund der Abgeordneten der D.S.P. beschmet. Das er ist trotzdem annehmend ablehnt, ist ein Widerspruch. Wenn die D.S.P. die Verfassung für verbesserungsfähig hält, dann sollte sie sich doch mit allen Kräften dem Stahlhelmangehörigen anschließen. Die Befürchtung, ein Erfolg des Stahlhelmvolksgehehens könnte einem links eingestellten Reichspräsidenten zugute kommen, ist abwegig.

Wenn die notwendigen 8 Millionen Stimmen für den Stahlhelmvolksgehehens eintraten, dann ist auch ein Gebundensprozess möglich, der mit Hilfe einer im Jahre 1922 stattfindenden Reichspräsidentenwahl ins Auge gefaßt werden könnte.

Advertisement for 'ROSENAVALIER' cigarettes, featuring a woman in a hat and the text 'DIE BESONDERS MILDE OSTERR. REGIE ZIGARETTE' and '5 PFG.'.

Fortsetzung der Kleinen Anzeigen

SPIELSACHEN



Kaufen Sie am besten schon in diesen Tagen denn Sie finden jetzt die größte Auswahl bei geringer Anzahlung wird die gekaufte Ware gern kostenlos bis Weihnachten zurückgestellt.
Veränderungen usw. außerdem nicht, unsere große Spielwarenausstellung zu besichtigen, denn das sehenswerte Schaustück

Wochenend im Tierreich
befindet sich nur noch kurze Zeit in Betrieb.

C.F. Ritter
Halle a. S. Ritterhaus

Offene Stellen

Für Uhrengeschäft
wird tüchtige
Verkäuferin

In Dauerstellung gesucht. Bewerbung mit Bild usw. unter K 27822 an die Exp. dieser Zeitung.

Zu vermieten

Möbl. Zimmer
für 1 od. 2 Herren, el. Licht, Schreibt., Berl. Ofen, zu vermieten. Halle, Taubenschtr. 22 pt.

Schönes Zimmer
mit 2 Betten für Herrn zu vermieten. Halle, Krausenstr. 25 II r.

Zimmer
mit 2 Betten, el. Licht, für 2 Herrn zu vermieten (erst. Wohnzimmers). Halle, Leipziger Straße 23 II.

Saubere Schlafstube
für Herrn frei. Halle, Rannwische 8 II l.

Mietgesuche
Berkunige

3-Zim.-Wohnung
Schülerel., geg. gleich zu tauschen. Off. un. D 4284 an die Exp. d. Ztg.

Leeres Zimmer
mit Kochgelegenheit od. teilw. möbliert. Off. mit Preis erb. an Frau Neppin, Erbenborn.

Handwerker-Wohnung
mit Handl. fast gegenbeh. Wohnz. 3 od. 4 Zim.

Leeres Zimmer
mit Kochgelegenheit od. teilw. möbliert. Off. mit Preis erb. an Frau Neppin, Erbenborn.

Handwerker-Wohnung
mit Handl. fast gegenbeh. Wohnz. 3 od. 4 Zim.

Leeres Zimmer
mit Kochgelegenheit od. teilw. möbliert. Off. mit Preis erb. an Frau Neppin, Erbenborn.

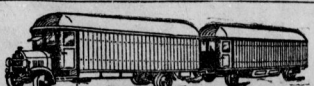
Handwerker-Wohnung
mit Handl. fast gegenbeh. Wohnz. 3 od. 4 Zim.

Leeres Zimmer
mit Kochgelegenheit od. teilw. möbliert. Off. mit Preis erb. an Frau Neppin, Erbenborn.

Handwerker-Wohnung
mit Handl. fast gegenbeh. Wohnz. 3 od. 4 Zim.

Leeres Zimmer
mit Kochgelegenheit od. teilw. möbliert. Off. mit Preis erb. an Frau Neppin, Erbenborn.

Handwerker-Wohnung
mit Handl. fast gegenbeh. Wohnz. 3 od. 4 Zim.



Ausführung von Auto-Möbeltransporten
sorgfältig durch
C.H. Kretschmar, Halle(Saale)
Königsstraße 67-70

Landwirtschaftl. Inventar-Auktion
am 30. Oktober, ab vorm. 10 Uhr,
in von Gdörfler'schen Gütern in Krumm bei
Körbisdorf. Siehe ausführliche Annonce
vom 20. d. M.

Essentialem Acker-Verkauf in Pretzsch!

Dienstag, 6. November, nachm. 3 Uhr,
findet im Gasthaus zu Pretzsch bei Merseburg
der öffentl. meistb. Verkauf der dem
Erben der verstorb. Frau Rübiger gehörigen
ca. 13 Morgen Acker und Weiden in den
Pflügen von 2 mal 1/2, 1 mal 2 mal 3 u. 5 Morg.
zum Zwecke der Erbauseinandersetzung statt.
Pro Morg. 100 RM. Weingarten erfordern
sonstige Bedingungen im Termin u. vorher
bei H. Franke, beidseitiger Makl.,
Merseburg, Lindenstraße 11. Tel. 635.

Essentielle Gasthof-Verpachtung!

Dienstag, 13. November, nachm. 3 Uhr,
findet im Gasthofe „Zum Kranz“ in
Körbisdorf-Merseburg (Merseburger Str. 13)
die Verpachtung des Gasthofes auf die Dauer
von 10 Jahren öffentl. meistb. statt.
Gute Lage, freundl. Gast-, Bier- und
Freizeitzimmer, renov. Parkettfl., Regal-
bühnen, Garten. 500 RM. Weingarten
erfordern. Guter Umsatz ist möglich
nachzuweisen. Bedingungen im Termin u.
vorher bei H. Franke, beidseitiger Makl.,
Merseburg, Lindenstraße 11. Tel. 635.

**Gebrauchte
Schreibmaschinen**
qui aufgebattert
Weddy
Leipziger Str. 22.

**Ankleide-
Kleider**
100 mal 140 breit,
prezioser verhältniß-
mäßig, Mikrodüfte 39,
8. part.

Baukette
für Ein- oder Zwei-
familienwohnung in
bester Lage im Nord-,
ca. 600 qm groß,
preiswert zu verkaufen,
1/2 des Kaufpreises
können als Hypothek
eingetragen werden.
Off. un. K 27811 an
die Exp. d. Ztg. erb.

Rückenbüffel
mit Kuschelkissen, noch
neu, billig zu verk.
Halle,
Friedrichsberg 13.

Geschäftszimmer
komplett gebraucht,
gelb poliert, billig zu
verkaufen.

Herren-Häute
faßt neu, mittlere Gr.,
billig zu verkaufen.
Halle, Wilmers-
straße 34, Herberhaus
1 Tr. rechts, ab 5 Uhr

Paßgeschäfte
Landishoferei
auf dem Markt, 23.
Dahleitz sind ein
Paar gute Zug-
ochsen zu verkauf.

Herren-Häute
faßt neu, mittlere Gr.,
billig zu verkaufen.
Halle, Wilmers-
straße 34, Herberhaus
1 Tr. rechts, ab 5 Uhr

Jetzt müssen Blumenzwiebeln

gepflanzt werden:
Hyazinthen einfach, gemischt:
für Gläser
15 Stck. 85 Pf., Dtz. 8.00 M.
15 Stck. 70 Pf., Dtz. 7.80 M.
Für Tulpe u. Beete:
15 Stck. 85 Pf., Dtz. 8.00 M.
15 Stck. 70 Pf., Dtz. 7.80 M.
1. - 35, 10, 3.50 M.
100 Stck. 8.50 M.

Tulpen einfach, gemischt:
10 Stck. 0.90 M.
100 Stck. 7.50 M.

gemalt, gemischt:
10 Stck. 1.00 M.
100 Stck. 8.50 M.

Narzissen, Schneeglöckchen, Scilla, Anemonen, Krokus, Raupenlein-Ringe müssen jetzt angelegt werden.
250 gr. 1.25 M., 1/4 kg 2.- M., 1 kg 3.75 M.
Papier dazu 1 Rolle, ca. 50 m, 1.25 M.
Verlangen Sie kostenlos meine Preisliste.

Moritz Bergmann
Samenhandlung, Halle a. S.
Leipziger Str. 18,
Gegründet 1855. Fernruf 261 07.

Gelegenheits- kauf

Eine große Zinshel-
presse („Mofahrt“),
etwa 15 Jhr. fassend,
eine kleinere, etwa
3 Jhr. fassend, eine
gute Unterdruck-
presse mit Handpumpe, bill.
abzugeben.
E. F. Bunderlich,
Uebelen i. Thür.,
Ostthüringerstr. 22

Porzellan Kristall

Lehrkasseler Fabrik
Rich Graf
Bismarckstraße 11
Leipzig
Größeren Post. leere
Gierkisten
abzugeben. Halle,
Körnerstraße 33.

Brennholz

sehr trocken, hart u.
weich, in fertigen
Dienstagen fr. Haus
an Erbsen- und
Stickerstraßen.
Luisa Rudolf,
Bismarckstraße 13,
Tel. 25564.

Adnige

Prack, Smok ing-
Gehörkassette
sowie neue
Kamer- und Kamera-
Beleuchtung
sehr billig und gut
neu bei
Riesel, Halle
Gr. Märkerstraße 22
eine Treppe

Monats-Garderoben

nur von Geschäftsleuten
wenig getragen
Wintermäntel
Prack, Smok ing-
Gehörkassette
sowie neue
Kamer- und Kamera-
Beleuchtung
sehr billig und gut
neu bei
Riesel, Halle
Gr. Märkerstraße 22
eine Treppe

Einrichtungen, Leuchtparapet, Hörgeräte

Schritte, Probentafeln, Wasserfassen,
Haberburger Herdplatten und Schamotte-
steine. Jetzt beste Zeit für Badofen-
Reparaturen. Billige Preise.
Otto Franz, Märkerstraße am Markt.

Grotrian - Steinweg Flügel und Pianos

Alleinvertretung
Albert Hoffmann
Halle am Riebeckplatz

Gelegentlich verkauf

Prima große
Kastelbirnen
ca. 25 Jhr. Riegels-
Butter, ca. 25 Jhr.
Mels-Butter verkauf
ca. Str. 15 M.
Off. zu recht, an
Agemine Land-
Dölling, Bogel-
fang 1.
Halle, Schwefel-
straße 12-II l.

Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe - Beginn 31. Oktober

Stiller-Schuhe noch nie so billig!

Stiller's

Schuhwarenhaus G.m.b.H.
Leipziger Str. 93 HALLE a. S. Leipziger Str. 93

Mühlenerverkauf.

Wassermühle mit
Streisäge und Weid-
dreher nebst Wohn-
haus, Garten und
Nebengebäuden unter
günstigen Bedingungen
sofort zu verkaufen
Nach zu amb. Jochen
weitere Ausbauge-
möglichkeit vorz. Schrift-
liche oder mündliche
Anfrage an die Erben
Seidenfroh, Bäderode
am Hatz erbeilen.

Grundstück (3 Etagen)

Fortzugs halber will ich mein in gut baut,
Zustande befindliches
Grundstück, bestehend
aus 3 Etagen, in best. Nebenstraße des Zentrums,
Häbe der Klinken, Kauptpost, Stadthofeier,
für 30 000 RM. verk. Geschäftsparterre und
freundl. 3-Zimmer-Wohnung werden frei-
willig poffend für Pensionat, Privatamt,
Einsparung nicht unter 15 000 RM.
Käufers unter K 1809 an die Exp. d. Ztg.

Lebensmittelgeschäfte

mit Hauswirtschaftl. mit 5-6000 RM.
Einkaufspreisen zu verkaufen. Ange-
bote erb. un. K 1809 an die Exp. d. Ztg.

Bauland

in Dömitz und in Halle billig zu verkaufen
durch
Treuhandsgefellschaft m. b. G., Halle,
Königsstraße 3.

Zu verkaufen

Wohnhaus, Zelt-
lagerung Halle, Gellstr. 51

Kinderwagen

billig, fast neuwertig,
zu verkaufen. Knote,
Halle, Reichsburger
Straße 76.

Wohner Kinderwagen

auf dem Markt, m. Weir,
fast neu, zu verkaufen,
Halle, Reichsburger
Straße 34, Erbe Weir-
straße, vom 6 Uhr ab.

Fast neuer Kinderwagen

billig zu verkaufen.
Halle a. S.,
Merkelstraße 57, I r.

Einrichtungen, Leuchtparapet, Hörgeräte

Schritte, Probentafeln, Wasserfassen,
Haberburger Herdplatten und Schamotte-
steine. Jetzt beste Zeit für Badofen-
Reparaturen. Billige Preise.
Otto Franz, Märkerstraße am Markt.

Grotrian - Steinweg Flügel und Pianos

Alleinvertretung
Albert Hoffmann
Halle am Riebeckplatz

Gelegentlich verkauf

Prima große
Kastelbirnen
ca. 25 Jhr. Riegels-
Butter, ca. 25 Jhr.
Mels-Butter verkauf
ca. Str. 15 M.
Off. zu recht, an
Agemine Land-
Dölling, Bogel-
fang 1.
Halle, Schwefel-
straße 12-II l.

Einrichtungen, Leuchtparapet, Hörgeräte

Schritte, Probentafeln, Wasserfassen,
Haberburger Herdplatten und Schamotte-
steine. Jetzt beste Zeit für Badofen-
Reparaturen. Billige Preise.
Otto Franz, Märkerstraße am Markt.

Grotrian - Steinweg Flügel und Pianos

Alleinvertretung
Albert Hoffmann
Halle am Riebeckplatz

Gelegentlich verkauf

Prima große
Kastelbirnen
ca. 25 Jhr. Riegels-
Butter, ca. 25 Jhr.
Mels-Butter verkauf
ca. Str. 15 M.
Off. zu recht, an
Agemine Land-
Dölling, Bogel-
fang 1.
Halle, Schwefel-
straße 12-II l.

Mandelorcello

zu verkaufen
Obel, Halle,
Führinger Str. 28, I.

Prima junge Obstbäume

hat billig abzugeben.
Gäler, Halle,
Merseburger Str. 96.

Stabile Dampfmachine

für Fabrik billig zu
verkaufen. Rufen-
dorf, Halle, Riebel-
hofmann-straße 22

Androgerat

mit 2 Motor. (Motor,
wie neu, f. 40 RM. zu
verkaufen. Halle-Groß-
w. Köhlerstr. 29, I r.
Rr. 8, 3 Tr.

8 Stück gute Bauleitern

bis 40 Pfosten, und
zu Grad über Zehn-
röhren billig zu verk.
Halle, Merseburger
Straße 47, p.

Julius Kegel

Steinweg 55
Fachgeschäft f.
Musikapparate
Schallplatten
Gelat. Zahlungen
Reparaturen
Fischer 264/54

14stufige Bodeintreppe

zu verkaufen.
Halle a. S.,
Weidenstraße 13.
Berthant.

Gemälde

(Preiser),
antik. Niederstrand,
Tulpe (Eise), zwei
Ulren, 2165 (Lond)
u. amb. 8-10 born.
Frau S. Stümpner,
Halle, Gr. Märker-
straße 5, I.

Sprechapparate

alle führ. Marken
in größ. Auswahl
Lüders & Oberg
Halle a. S.,
Leipziger Str. 30.

Einem modernen Sinterleder

mit guter Leder-
fläche verkauft.
H. Dehring,
Halle, Erben-
burger Str. 7
(am Meisel).

Zwei Gusbien

billig zu verkaufen.
Halle, Dehlischer
Straße 75a, Ed.
Friedrichsdorfer.

100-100 Jhrn. Perdendommen

zu kaufen gesucht.
Freitag, den 3.
Oktober, ab 10 Uhr im
Büro, Halle.



Familien-Nachrichten

Der Tod hat bei uns plötzlich eine unerwartliche Lücke. Meine innigste Geliebte Frau, meine treusorgende, liebe Mutter

Frau Elsbeth Prinz
geb. Thielemann

verstarb heute nachmittag 4 Uhr im 45. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz
Ernst Prinz und Sohn.

Halle a. S., den 26. Oktober 1928.
Schwetschkestraße 21.

Beerdigung am Dienstag, dem 30. Oktober, 11^{1/2} Uhr, von der Kapelle des Südrichthofes aus.
Evel. zugedachte Kranzspenden bitte im Beerdigungsanstalt „Frieden“, Fleischerstraße 11, abzugeben.

Meine geliebte Frau, unsere Mutter

Marie Block
geb. Colla

nahm Gott heute nachmittag 1/6 Uhr von uns im 70. Jahre ihres Lebens.

In tiefem Weh
**Otto Block
Hanna Block
Katharina Block**

Halle (Saale), am 25. Oktober 1928
Niemyerstraße 24

Die Beerdigung findet am Montag, dem 29. Oktober, 15^{1/2} Uhr, von der Kapelle des Südrichthofes aus statt. — Wir bitten, von Beileidsbesuchen abzuhalten.

Heute nachmittag verschied nach längerem Leiden unsere treusorgende Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, Frau

Wilhelmine Träger
geb. Bahrmann

im Alter von 82 Jahren.

Erdeborn, den 25. Oktober 1928.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Gustav Träger.

Beerdigung Sonntag nachmittag 4 Uhr.

Statt Karten!

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verlust unserer lieben Mutter sagen wir allen Verwandten und Bekannten, insbesondere Herrn Pastor Petzold, der Gemeindegewerkschaft, dem Männergesangsverein und dem Bürgerverein unsern herzlichsten Dank.

Diemitz, den 26. Oktober 1928.

Max Rosch
nebst Kindern und Kindeskindern.

Für die wohlthunenden Beweise der Liebe und Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Schwester

Frau Maria von der Heydt

sage ich allen Bekannten sowie Herrn Pastor Hasse meinen innigsten Dank.

Halle (Saale), im Okt. 1928.

Auguste Lindner.

Kirchliche Nachrichten
für den

21. Sonntag n. Trinitatis, d. 28. Oktober 1928.
Besondere Kirche: 10 Predigtgottesdienst, 14 (St).

Achtung!

Im Restaurant neues Brauereigebäude, Unterverständnis 11, tags, großer Verkauf neuer

Oderbrucher Gänsefedern

der Gänsefedernfabrik und Bettfedernreinigung Frau Anna Wehrich, Reutereibühl (Oberbruch), Frau Elisabeth Korfatz.

Ge storben (Halle):

Martha Riermann geb. Heße, 56 Jahre (Einsparung nach bereits am 28. 10. tot).

Marie Blad geb. Colla, 70 Jahre, Riemerstr. 24 (Beerdigung 29. 10., 12.30 Uhr, von der Kap. des Südrichthofes).

Emil Ehrhardt, Oberstelegrapheninspektor a. D., Geleitstr. 94, 1 (Trennerstr. 29. 10., 13.50 Uhr, in der H. Kap. des Gertraudenriedhofes).

Walter Hübner, Schlosser, 61 J., Reifstr. 8 (Beerdigung 29. 10., 12.30 Uhr, von der Kapelle des Gertraudenriedhofes).

Ge storben (auswärts):

Bernhard Krumm, Fleischer, 62 Jahre, Bismarckstr. (Beerdigung 29. 10., 14 Uhr, von der Odenborger Seidenhalle).

Johanne Garige geb. Dienemann, 79 Jahre, Silberstein (Beerdigung 27. 10., 13.30 Uhr, von der Friedhofkapelle).

Emme Johanne Friedrich geb. Ebert, 83 J., Zeuna (Beerdigung 27. 10., 16 Uhr, in Dölpitz).

Franz Thiele, Schlossermeister, Raumberg (Beerdigung 29. 10., 14.30 Uhr, von der Kapelle des neuen Friedhofes).

Richard Hüfner, Eisenbeschäftigter, 42 J., Cauerstr. (Beerdigung 29. 10., 14 Uhr, von der Friedhofkapelle).

Wilhelmine Schefinger geb. Stemann, 81 J., Zörgau (Beerdigung 29. 10., 15 Uhr, von der Friedhofkapelle).

Marie Güter geb. Michalski, Weisenfels.

Walter Groß, Arbeiter, 28 Jahre, Weisenfels (Beerdigung 27. 10., 14 Uhr, von der Seidenhalle).

Ferdinand Schm. Weisenfelsbahn-Schreiber, 62 J., Weisenfels (Beerdigung 29. 10., 14 Uhr, von der Friedhofkapelle).

Trauerhüte
Große Auswahl und preiswert

Petzsche & Oelkers
Leipziger Str. 14. Tel. 26803.

Chasalla'-Fußspezialist

Ist vom Montag, dem 29. Oktober bis Sonnabend, dem 3. November

vorm. 10 — 1/4 14, nachm. 15 — 19 Uhr zwecks genau

Fußuntersuchung und Beratung kostenlos zu sprechen. — Alle Fussleidenden wie auch Freunde einer modernen Fußpflege sollten von dieser günstigen Gelegenheit Gebrauch machen.

Wo andere Mittel versagen, hilft

Chasalla'

Friedrich Oehlschläger
mit Leipziger Str. 3

Gr. Auswahl fertiger, eleganter Mäntel
mit Pelz garniert u. ganz gefüt. in vielen Farben und Größen

Allerfeinste eigene Arbeit oder nach Maß schnellstens

Allerbilligste Preise / Riensenauswahl in Stoffen

billiges Ausnahme-Angebot
Groß. Posten warmer Mäntel nach Maß ganz auf Damaseeutter 80,- und 100,- Mark

August Göbel,
Damenschneiderei
Halle-Saale, Talamstr. 1 am Hallmarkt, Fernruf 248 38

Der spart
Zeit und Mühe!

Durch unser Probewaschen sind uns viele begeisterte Anerkennungen zuteil geworden, jede praktische Hausfrau sollte daher nicht länger mit der Anschaffung dieses Waschapparates zögern.

Burghardi & Becher
Leipziger Straße 10

Allein-Verkauf für Halle

Schmeerstr. 1

Ich bin der

Billigste in
Puppen und Puppenwagen

Schönbach
Schmeerstr. 1

Kaufen Sie Ihr Piano beim Fachmann
gegen bequemste Zahlung

Lüders & Olberg
Leipziger Straße 30

Ab 29. Oktober übe ich meine Praxis

Magdeburger Str. 25

I. Stock schräg gegenüber von Walhalla aus.

Dr. med. Meding
prakt. Arzt u. Geburtshelfer.
Sprechstunden: 9—11, 3—5
Telephon 240 59.

Damentaschen, in Leder, billig, Koffer- und Lederwarenhaus

Hugo Krasemann — Schmeerstraße 19.

Bestellungen für die neue Katalog

Melze

die unterrichtet auberflüssig über nicht feil verhandelbare fertige Lager aller Art / Ausstattungen ohne Zuzahlung, franco gegen Porto / Zuzahlung günstige Zahlungs- / Bedingungen / schnelle und billige Rücklieferung und neue Stoffbezüge aus nicht von mit gelasteter Weize

M. Boden, Breslau 1/83
Deutschlands größtes Pelz-Verhandlungs- / Gsgt. 1869

Von der Reise zurück!

Facharzt Dr. Blümel

Kunststofferei Podolski

Unsichtbare Wiederherstellung beschädigter

Teppiche sowie Kleidungsstücke

Nur

Harz Nr. 1 (Neubau) Telephon Nr. 299 35

Danksgagung.

Jedem, der an Rheumatismus, Ischias oder Gicht leidet, teile ich gern kostenfrei mit, was meine Frau schnell u. billig kurierte. 15 Pfg. Rückporto erbeten.

Müller, Obersekretär a. D., Dresden 452, Neustädter Markt 12.

Solide und preiswerte

Schlafzimmer

Einrichtungen.

RM. 395 — 475 — 575 — 775 —

Einzelstühle
RM. 52 — 72 — 88 — 110 — 160 —

Waschtische
RM. 13.50 20 — 21 — 27.50

Nachtschränke
RM. 17.50 22 — 24 — 27.50

Gehäusen
RM. 36 — 38 — 40 — 45 — 50 — 55 —

Entgegenkommende Zahlungsbedingungen
Anfuhr nach auswärts durch eigenes Auto ohne Transportbeschädigung

Bettenhaus Bruno Paris
Kl. Ulrichstraße 2. Eingang Kanzleihaus
2 Minuten vom Markt

Radfahrer

schützt Eure Räder vor Diebstahl, Beschädigung und erleichtert Eure Besorgungen in Halle durch Benutzung der

Fahrradaufbewahrung Halle
Schillershof 7/8 (direkt am Markt)

Natur Crepe Sohlen unverwüstlich
(auf der Plantage selbst fertige hergestellter Sohlen-Gummi)

billig, weil sie länger halten als das Schutzgummi

schick, weil jede Art Schutzgummi mit Crepe-Sohlen eigenartig und flott wirkt

gesund, weil die Crepe-Sohlen wasserdicht u. warm sind

angenehm, weil sie einen elastischen Gang ohne Ermüdung bewirken und, weil der Fuß keine Unebenheiten und Steinchen durch die Sohle fühlt

praktisch, weil die Sohlen mit Leichtigkeit unter jede Art Schutzgummi zu kleben sind.

Die ideale Schuhbesohlung
für Erwachsene und Kinder für Straße und Sport

Für empfindliche, kranke oder übermüdete Füße eine wahre Wohltat.
Ankürrende Bronzonen über Crepe-Sohlen kostenlos durch

Reklamo-Depot, Hamburg 26, Neuerwall 25-28

Abermalige Verteuerung des Kupfers.

In Uebereinstimmung mit der anhaltenden Aufwärtsbewegung der Kupferpreise am Weltmarkt legte das Internationale Kupferkartell...

tes auf 888,5 Millionen am 30. September 1928, wobei zum Vergleich die Feststellung...

A.-G. Kurfachen, Portland-Cementwerke in Carsof.

Wie wir hören, hat sich die Gesellschaft dem Norddeutschen Zementwerk angeschlossen...

Schiedspruch in der Eisenindustrie.

Nach mehrmaligen Verhandlungen wurde gestern nachmittags in Düsseldorf in der Gesamtsitzung...

- 1. Das bezugsfähige Kohlenkommen bleibt weiter in Kraft... 2. Die Abfordr. und Prämienarbeiten erhalten vom selben Zeitpunkt ab...

Erklärung der Lloyd-Aktien in Mexiko.

Zu den Meldungen über eine Reduktion der Verfallsbündnisse von 7 Proz. erfahren wir, dass das Ergebnis...

Fette Getreidemäkte.

Für Weizen waren die Preisveränderungen leicht erhöht und werden von den Ausführungsleuten meist bewilligt...

Reiniger Produktbörse vom 26. Oktober.

Wichtigste Preise: Getreide u. Mehlwaren per 1000 Kilogramm...

Produktbörse in Halle vom 27. Oktober 1928.

Weizen 215-220, Roggen 221 bis 225 (225-230), rühlig; Weizen 215-220...

Mehlbörse Produktbörse vom 26. Oktober.

Weizen 215-220, Roggen 221 bis 225 (225-230), rühlig; Weizen 215-220...

Reiniger Schafwollmarkt vom 26. Oktober.

Wichtigste Preise: 1. Klasse 100-110, 2. Klasse 90-100, 3. Klasse 80-90...

Behauptet.

Berlin, 27. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Die Berliner Börse vom Sonntag...

Die Börse stand auch gestern wieder im Zeichen großer Unsicherheit, und es kam...

Halle'sche Börse vom 27. Oktober.

Table with columns: heute, gestern, heute, gestern. Lists prices for various commodities like wheat, rye, and oil.

Artifizielle Devisenkurse vom 26. Oktober 1928.

Table with columns: Gold, Dollar, etc. Lists exchange rates for various currencies.

Konfolidierung der Preussentafel.

Die vergrößerte Persönlichkeit des Ausschusses der Preussischen Zentralbank...

Vorkurse der Berliner Börse vom 27. Oktober.

Table with columns: Accuulator, Adressen, etc. Lists various market indicators and prices.

Wasserläufe, 4. Heft über unter Null.

Table with columns: Große R., Kleine R., etc. Lists water levels and related data.

Waggebauer Zuckermarkt vom 26. Oktober.

Table with columns: Großh., Einzelh., etc. Lists sugar market prices.

Berliner Börsenkurse vom 26. Oktober.

Table with columns: Deutsche Anleihen, Eisenbahnaktien, Schiffahrt, etc. Lists various stock and bond prices.

Table with columns: Eisenbahnaktien, Industrieaktien, etc. Lists various stock prices.

Table with columns: Halbesche Masch., Hamburg-Elekt., etc. Lists various industrial stock prices.

Table with columns: Reichs-Martin, Rhein-Brand, etc. Lists various stock prices.

UFA-THEATER
Leipziger Straße

UFA-THEATER
Alte Promenade

Tom Mix
in seinem neuesten Film:
**Der Schrecken
der Posträuber**

Höchstes Tempo, größte Spannung, unüberbietbare Sensationen, das alles zusammen bringt nur — **Tom Mix.**

Jugendliche haben Zutritt und zahlen zur ersten Vorstellung kleine Preise.

Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

**Looping
the Loop**
(Die Todesschleife)

Der neue große Ufa-Film mit
**Werner Krauß
Jenny Jugo**

Dieser Bildstreifen der höchsten Spannung, der höchsten Wagnisse, der unüberbietbaren Ereignisse ist so gestaltet, daß man aus dem Staunen und der Erregung nicht herauskommt.

Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

WALHALLA
Hr. u. Meißner
Tel. 28385

Sie müssen eilen, wenn Sie noch einmal herzlich lachen wollen über den König aller Komiker
Paul Beckers
in der großen Variete-Burleske
Fliegentütenheirats-Glück
Lachen nichts als Lachen.
Letzte 4 Tage!!

Morgen, Sonntag, nachm. 1/4 Uhr
Familienvorstellung
zu ganz kleinen Preisen. M. 0.50 bis 2.—, Kinder die Hälfte.

Mittwoch nachmittags 4 Uhr
Kindermärchen - Vorstellung
Frau Holle
oder
Goldmarie und Pechmarie
mit dem Schweizer Kinderballett.
Preise von 30 Pf. bis 1.25 M.

Ab 1. November
Das große Ereignis
Neubachs große Sensations-Revue
Ohne Kleid tut mir leid
80 Mitwirkende! 500 Kostüme
Die Berolina-Girls
Die Sonderüberraschung für Halle
Der Zigeuner-Primas
Horvath Sander
mit seinem berühmten
Original-ungarischen
Virtuos-Orchester,
13 erstklassige Künstler!

**Ins Reich der Töne
durch Odeon-Electric**



Mit der klangvollen und tonsdichten Odeon-Platte kommt die Musik der ganzen Welt in Ihr Heim. Das bunte Leben der Revuen und Operetten klingt vor Ihnen auf. Beliebte Künstler, wie Paul Heidemann, Paul Westermeyer, Lea Seidl bereiten Ihnen unterhaltsame Stunden.

Aus der Welt des Kabarets hören Sie auf Odeon-Electric den beliebten Willi Rosen, die charmanten Wienerinnen Lilly und Emy Schwarz, Karl Valentin mit Lisl Karlstadt und Paul O'Montis geben Proben hochkultivierter Kleinkunst.

Die Tanzplatten von Dajos Béla sind rhythmisch und klangschön.

Verlangen Sie das Operetten- und Revuen-Sonderverzeichnis.

SCHAUBURG
Tel. 29832 Gr. Steinstr. 27-28

Wir haben das Richtige getroffen!
Der Premiereerfolg beweist die Güte unseres Spielplans.

Brigitte Helm

Ein Stern erster Ordnung an dem Filmbimmel in dem Großfilm:

Abwege
Eine Sitten-Studie aus unserer Zeit

Die Not der modernen Ehe. Selten ist in so feiner Weise dieses in heutiger Zeit so häufig auftretende Problem geschildert worden.

Ferner:

Der Allerweltserkerl

Reginald Denny

in seinem großen köstlichen Lustspiel-Schlager
Kaufhaus „Pleite“
7 Akte von leichten Jungen, von einem ewigen chronischen Dalles, von 1000 süßen Belächen und anderen „schweren“ Dingen!

Lachsaiwen durchdröhnen das Haus
wenn der drollige Reginald Denny, diesmal in Gemeinschaft mit seinen beiden Kumpanen „Pitt“ und „Pott“, im Warenhaus „Pleite“ als Verkäufer fungiert und hierbei in die verwickeltsten Situationen gerät!

Ferner:

Das aktuelle Beiprogramm
sowie die **neueste Opel-Woche**

Anfangszeiten 6:30 6:30 8:30 Sonntags ab 3 Uhr

Sonntag 2.30 Uhr Jugend- und Familien-Vorstellung
Reginald Denny in Kaufhaus „Pleite“
sowie das weitere und lustige aktuelle Beiprogramm

Zoologischer Garten
Sonntag, den 28. Oktober,
16 und 20 Uhr:

Konzerte
des Hall. Symphonie-Orchesters
Leitung: Ben no 1812z.

Donnerstag, den 1. November:
III. Symphonie-Konzert

Nur für kurze Zeit hier:
10 Pinguine, 10 Junge Eisbären.

ODEON-ELECTRIC
Odeon-Musikapparate und -Platten werden in allen besseren Fachgeschäften ohne Kaufzwang vorgeführt
CARL LINDSTRÖM A.-G., BERLIN SO 36

Odeon-Parlophon-Musikhaus, Leipzig C 1, Grimmaische Straße 9/11
Fernruf 19767 Inh.: Curt Witt Fernruf 19767

Hoher Petersberg
Wohdes Gasthaus
Dienstag, den 30. Oktober
Gr. Winterkonzert
mit anschließendem Ball
Tanzsportkapelle, ausgeführt von
Görlich-Orchester
u. a. Fanfaren mit Kesselpauken
Anfang 8 Uhr! ♦ Anfang 8 Uhr!

Odeon-Columbia-Derby
Grosse Auswahl stets vorrätig,
in unserer neuen Schallplatten-Abteilung
C. F. RITTER
im Ritterhaus

Böllberg
Gastwirtschaft „Wasserwinkel“
Sonntag und Montag
Kirmes
A. Leonhardt

**Parlophon-Odeon-Columbia-
Schallplatten und -Apparate**
Reiche Auswahl
B. Döll, Pianohaus, Große Ulrich-
straße 33/34

Saalschloss - Brauerei **Stiftg. Angebot!**

Die Stätte vornehmer Geselligkeit
Heute 8 Uhr
Ende 3 Uhr

Gesellschafts-Abend
Hellmuth Ritter,
Leipzig, mit seinem
rühmlichst bekannten
Jazzorchester
Internationale
Tanzdarbietung.
Keine erhöhten Ein-
trittspreise

Morgen Sonntag 1/4
Gr. Konzert

7 Uhr Ball
im blauen Saal
Freikonzert

Schlafzimmer
400, 500, 600 Mk.
Stühlen
120, 140, 200 Mk.,
Goltes
55, 85, 110 Mk.,
Chiffelongues
25, 50, 55 Mk.,
Tische
30, 42, 55 Mk.,
Betten, Matrasen,
Pflanzentisch,
Spiegel, Stühle,
Berstlos zu den
billigsten Preisen.
Möbel Becker
Gasse,
Gr. Steinstr. 28,
Zahlungserleichterung.

**Parlophon-Odeon-Columbia-
Sprechapparate u. -Schallplatten**
reiche Auswahl
Fr. Bartels — Inh. Fritz Engel
Halle a. S. — Leipziger Straße 65 — Fernruf 223 07

**Achtung Achtung
Hausfrauen!**

Donnerstag, den 1. November 1928, im
Saale des „Stadtschützenhauses“, nachm.
3, 5³⁰ und 8 Uhr, Vorträge über

**Modernes Waschen
mit
Benzit-Seife**

Jeder Besucher erhält ein Probestück
Benzitseife und einen Probebeutel
Benzit-Überseife gratis.

Eintritt frei.

Weinberg

Sonntags
11-1 Uhr
Frühstücken-
Konzert
12-2 Uhr
Diner zu 2.—RM.
3/4 Uhr
Kaffee-Konzert
7 Uhr
Tanzabend

**Kurhaus
Bad Wittekind**

Sonnt. d. 28. Okt.
1928, ab 16 Uhr
Gr. Kaffeekonzert
ab 20 Uhr
Gr. Gesellschaftsanz.
(Wittekind-Haus-
kapelle).

Jeden Dienstag,
Donnerstag und
Freitag nachmitt.
Künstler-Konzerte
der Hauskapelle.
Mittwochs
Konzerte
d. Hall. Symphon-
Orchesters.
Saal noch aneinzelig,
Sonnabenden frei

**Pianos
Flügel
Harmoniums**
bewährte Marken

**Pianohaus
Maercker**
gegründet 1832
Waisenhausring 1 b
an den Franckeschen Sülzungen

Karl Möller
Schmeerstr. 1 Telephone 263 23

**Große Auswahl in 10000en
von Musikstücken**

H. Prophete
Rannischestraße 15

**Sprechapparate u. Schall-
platten in bekannter großer
Auswahl.**



Blätter für Unterhaltungs

Sonntag, den 28. Oktober 1928

Herbst in der Heide.

Wangemüß nicht herkömmlich eine Strafen, letztes Blühen rötet noch die Heide. Schreit von Wägen, die ihr Reif vertragen, Schrittl vorüber. Regen schwebt wie Seide.

Dunkle, feuchte Fäden, feigegespinnnen, füllen dicht und dichter Wald und Wege. Juchelnd, läßt sie fahlem Dunst zertrümmern, wellert durch umgürtetes Gehege.

Jöhren Kauern wie aus Heberwägen, Anst der Birken weint in Blatt und Zweigen; Wie ein Mensch nach Trenn und Vertrenn; Dacht sich der Waldholder in das Schweigen.

Franz Lüdke.

Der vornehme Käufer.

Stilage von Kurt Mietzke.

Diese wahre Geschichte trug sich neulich in London zu und dauerte einige Zeit nicht nur das Tagesgespräch von Mayfair und der von internationalen Gemälden erfüllten Gaumenfreuden und der Volkstheater.

In den Tagen des Juwelers Smith kam ein Herr, der aus allerley Gründen auftrat. Erstens war er mit äußerster Eleganz gekleidet, und zweitens trug er den rechten Arm in der Binde.

Smith, der die Gewandtheit hatte, vornehm aussehende Kunden selbst zu bedienen, fragte höflich: „Womit kann ich dienen, mein Herr?“ Der Fremde lächelte und erwiderte mit einem ausgesprochen amerikanischen Akzent: „Wenn ich das selbst Ihnen wähle! Ich möchte meiner Rechte irgend etwas aus Gebührendes schenken, weiß aber noch nicht was.“

„Vielleicht einen Ring“, erwiderte sich der Juwelier.

„Einen Ring? hm. Ich weiß nicht recht. Was haben Sie mir etwas vor.“

Der Juwelier breitete aus einer mit dunkelrotem Samt bespannten Tafel eine Fülle von feinsten Ringen aus. Der Fremde schaute sorgfältig hin und aus, und an dieser Art der Auswahl erkannte der Geschäftsmann sofort, daß es sich um einen hervorragenden Kundenerkenner zu tun hatte. Er erkannte es auch an den kritischen Bemerkungen des Fremden und an der eingehenden Untersuchung, die er mit dem Metall und den Steinen der Schmuckstücke vornahm. Er erkannte es schließlich an dem Einfluß des Kunden, den schönsten Ring der ganzen Sammlung zu erwerben. Es war ein schmaler Platinring mit einem ziemlich großen blauen Diamanten, der in einer Goldfassung lag. „Ich werde diesen Ring nehmen. Ich hoffe, daß die Bütte ungefähr richtig ist. Wie ist der Preis?“

Zweihundertachtundfünfzig Pfund. Sollte der Ring nicht ganz passen, so bin ich natürlich gern bereit, ihm gratis die gewöhnliche Form zu geben.“

Der Fremde schaffelte: „Sehr freundlich von Ihnen, aber der Preis ist mit etwas zu hoch. Ich bin keinesfalls gekommen, mehr als zweihundert Pfund auszugeben, zumal ich hier zu kaufen pflege. Ich kenne Juwelerspreise und weiß, daß Sie keinen Schaden erleiden, wenn Sie auf meinen Vorschlag eingehen.“

Diese Worte waren mit solcher Bestimmtheit gesagt, daß der Juwelier nach kurzem Nachdenken erwiderte: „Gut, ich gebe Ihnen das Schmuckstück für zweiundert Pfund, ich bitte jedoch von diesem Entgegenkommen nicht zu sprechen, da ich sonst nicht die Gewissenhaftigkeit habe, meine Preise herabzusetzen.“

„Ausgezeichnet“, sagte der Kunde. „Als Geschäftsmann weiß ich, daß Ihr Verdienst dabei immer noch ansehnlich ist. Lassen Sie den Ring bitte empfinden.“

Bei diesen Worten griff er mit der linken Hand in seine Brusttasche und kugelte. Er begann eifrig in seinen Taschen zu wühlen und sagte schließlich ärgerlich: „Eine dumme Geschichte. Jetzt habe ich entweder meine Brieftasche verloren oder sie ist heute liegengeblieben.“

Der Juwelier antwortete höflich: „Wenn Sie gestattet, werde ich den Ring in Ihre Wohnung schicken, und Sie können meinem Boten, einem zuverlässigen Menschen, den Betrag mitgeben.“

„Nein“, sagte der Fremde. „Ich liebe Aufschub in solchen Dingen nicht. Ich besitze bar. Außerdem besteht die Gefahr, daß meine Rechte dabei auf und auf die Weise vielleicht schon vorher von dieser Heberzahlung Kenntnis erhält. Ich werde ein paar Zeilen nach das Haus schreiben und warten, bis das Geld da ist.“

Der Schießmeister und der Teufel.

Eine Bergmannsgeschichte von Josef Stoffel, Banne.

Der Teufel war wieder einmal auf die Erde gekommen, um nachzuschauen, wie seine Sache unter den Menschen stand. Auf seiner Inspektionsreise kam er eines Tages auch an einem Bergwerk vorbei. „Hallo“, sagte er, „du mußt doch einmal sehen, was die Bergleute eigentlich treiben. Sie kommen jeden in hohem Maße zu branten immer näher und näher und fürchten schließlich Tod und Teufel nicht mehr. Es dürfte angebracht sein, hier nach dem Rechten zu schauen!“

Gefast, getan! Unten ging er gemächlich durch Stollen, Duerchschläge und Streden und sah sich alles Schandtsche genau an. „Alle Wetter!“ rannte er voller Hochachtung, „das sind ja die reinsten Sappermentskerle, die Bergleute! So etwas an Ehrlichkeit und feiner Dignität hat sie selbst der Teufel nicht für möglich gehalten!“

Er ging weiter und weiter, und so kam er schließlich vor Ort. Dort war man gerade dabei, Bohrflöcher ins Gestein zu klohen. Die Bohrhämmer machten einen Hebelknarrenden, daß ihm das Trommelfell schmerzte, und der seine grauweiße Westensack umwirbelte in diesen Schreden in der Luft herum, daß ihm fast der Atem verging. Prüfend und prüfend machte er sich schleichend von bannen und meinte: „Rein, nein, hier hält es selbst der Teufel nicht aus!“

Er schenkte weiter und kam vor ein anderes Ort. Hier waren die Arbeiter schon fertig, und der Schießmeister richtete schon die Schüsse her. Der Teufel setzte sich gemütlich an den Stoß und schaute zu, wie der Mann, der die Sprengstoffpatronen bereits eingeführt hatte, den Behälter feststammpte. „Was machst du denn hier?“ fragte er neugierig.

„Wir wollen schießen“, antwortete der Schießmeister und stammpte weiter. — Der Teufel schaute sich um. „Nann, schiessen? Ihr habt ja keine Patronen und kein Geschütz!“

„Ach, du dumme Deubell!“ lachte der Schießmeister. „Er sah sich den feststammten Kauz an, und ein gewaltiger Schreck überfiel ihn, als er merkte, wer vor ihm lag. Aber gleichzeitig fiel ihm ein, daß er ja nichts Böses auf dem Berghalle hatte. Also konnte ihm auch der weißhaftige nicht anhaben.“

„Das wirst du gleich sehen!“ rief dann der Schießmeister die aus den Höhlen herausragenden Drahtenden der Zündkapitel untereinander und mit den Zündleitungsdrähten. „So, fertig! Jetzt zurück! Es brennt!“

„Es brennt? Ich sehe ja nichts! Ich bleibe hier. Will sehen, was das mit dem Schießchen auf sich hat.“

„Ach gut! Dir wird die Reue schon vergehen, wenn dir die Brocken um die Nase tanzen.“

„Wird wohl daß so schlimm sein“, höhnte der Teufel.

Der Schießmeister überzeugte sich, ob alle Zugänge zum Schloß richtig abgepfeilt waren, ging bis auf die vorgezeichnete Entfernung zurück, schaltete seine Maschine ein und rief: „Haben Sie eine Bleistift und ein Stückchen Papier für mich?“

Der Juwelier überreichte ihm das Gezeichnete und fragte: „Verzeihung, können Sie mit mir ins Innere kommen?“

„Ach, kuckte der Fremde. „Das hatte ich natürlich wieder vergessen. Sehen Sie so freundlich und schreiben Sie den Zettel an meine Frau für mich.“

Smith nahm den Bleistift und schrieb nach dem Diktat des Kunden: „Meine Liebe, hänge bitte dem Boten zweihundert Pfund aus, ich brauche sie dringend. Gib sie ihm in einem verschlossenen Umschlag.“

„Welche Unterschrift soll ich darunter schreiben?“

„Ja, das ist ein ersaunklicher Zufall. Ich heiße auch Smith.“

Der Juwelier unterschrieb den kleinen Brief, der Fremde öffnete die Kreditur und winkte einem Dienstmann. „Tragen Sie bitte diesen Brief in meine Wohnung, Millersgasse 18, vorherige. Warten Sie auf Antwort und kommen Sie sofort wieder hierher.“

Der Juwelier hatte den Brief in einem Umschlag verschlossen und reichte ihm seinem

Beitung, rief nochmals, „Es brennt!“ und brüllte los.

Ein ohrenbetäubendes Krachen, Boltern, Reiten, Brechen folgte. Die Gesteinsbrocken fielen dem Teufel um Hals und Ohren, daß ihm Hören und Sehen vergingen. Ein Ohrensturz und Qualm, der selbst für seine Nase zu viel war, die doch schließlich aus der Höhle her schon manderlet gemöhnt war! Schreiend und feuchend rannte er davon, so schnell ihm seine Beine tragen mochten. Im Davonschleifen rief er dem Schießmeister zu: „Warte, Freundchen, das werde ich dir antretzen.“

„Du hast in deiner Reue dir ja nicht besser gewollt“, rief dieser ihm lachend nach. Doch das Herz klopte ihm doch im Leibe, als er die Drehung hörte.

Einige Tage später meldete der Schießmeister seine beiden Ziegen auf der kleinen Wiefe hart am Damm der Heidenbach. Es war ein wunderhübscher, lauer Sommerabend. Die Dämmerung fiel allgemach leise zur Erde herab. Grau und düster schwebte die Föhrlinne und Schote der nahen Berge in die dämmernde Luft. „Ja, Hans und Gert“, lachte der Schießmeister zu den munter springenden Tieren und schwang verächtlich seinen langen Stedden, „jetzt wird’s für uns langsam Zeit, heim zu Muttern zu gehen!“ Die Tiere mehrten lustig als Antwort. Wie von ungefallen schaute er sich rings im Kreise um. Da sah er eine seltsame Gestalt mit eigentümlichem Hinten quer über die Wiefe geradewegs auf sich zukommen. Er bekam einen ganz gewaltigen Schreck; das wird doch wohl nicht der Teufel ...

„Unteres war der Teufel schon von meinem ...“, jetzt habe ich doch mal endlich wieder erwischt, jetzt werde ich dir die Lektion von neuem beibringen!“

Nächtlich, es war der Weißhaftige! Dem braven Schießmeister fiel das Herz in die Hufe. Aber just im rechten Moment fiel ihm eine List ein. Er sah feherberzt seinen Stedden, sprang zum Nahdamm und bohrte ihm tief in den weichen Grund ein. Dann kam er zu ihm und her, gerade, als ob er einen Sprengschuß betehen wollte.

„Unterdes war der Teufel herangekommen und sah die ihm bekannten Bewegungen. „Was machst du da?“ fragte er etwas misstrauisch.“

Dem biederen Schießmeister pochte das Herz im Takte einer Schwanzwälder Uhr. Er gab keine Antwort. Statt dessen sah er den Stedden heraus, ging einige Schritte zurück und rief aus Verbestärkung: „Es brennt!“

Der Weißhaftige machte vor Schreck einen Schrei, der einem aufgeschreckten Säugling am Ohr gerecht hätte hätte: „Hoh! Einmal hat du mich angeheitert, ein zweites Mal nicht wieder!“ und rannte auf und davon.

Der Gerettete lachte hinter ihm drein. „Ja Bürschchen, einen rechten Bergmann und noch dazu Schießmeister in deine Klauen zu bekommen, bist du immer noch nicht schlau genug!“ — Dann nahm er seine beiden Ziegen bei der Nabe und trollte sich schümmelnd heim.

Kunden, der ihn dem Dienstmann übergab. „Aber bitte, heißen Sie sich. Nehmen Sie einen Anubos, hier ist ein Zell Ihrer Bleibung, den Heft bekommen Sie nachher.“

Der Dienstmann verstand, die beiden Smiths saßen sich in das Privatamt des Juwelers zurück, um sich eine Zigarre mit ein Glaschen Cognac zu genehmigen. Nach 25 Minuten kam der Dienstmann mit einem kleinen Kuvert zurück, das er dem Kunden überreichte. Dieser öffnete es, sah den Brief heraus, den er sichtig überlas und in die Tasche steckte; dann entnahm er dem Umschlag mit feuchter Aufmerksamkeit, da er ja nur eine Hand benutzen konnte, zwanzig Schillingstücken, die er dem Juwelier reichte. Er empfing dafür das sauber verschlossene Päckchen mit dem Ring und entfernte sich, von dem Inhaber höflich hinaus begleitet.

— Eine halbe Stunde später klingelte bei dem Juwelier das Telefon. „Mister Smith, Ihre Frau wünscht sie zu sprechen“, sagte ein Anseherlein. Smith ging an den Apparat und wurde gleich darauf telefonisch. Seine Frau sagte nämlich: „Ich habe dich doch in meinem Bleistiftschreiben zu dem Geld ausdrücklich ge-

beten, du mögest sofort anrufen. Jetzt ist schon eine halbe Stunde verflohen, und ich habe noch immer keinen Bescheid.“ Man hat zu dem die zweihundert Pfund gebracht? Das Ganze kommt mir so wertlos vor ...“

„Da ging Smith ein Licht auf. Er war einem raffinierten Gauner zum Opfer gefallen, oder besser einem Gaunerpaar, denn das der Dienstmann im Bunde gewesen war, lag auf der Hand. Der Dienstmann hatte sich den Betrag von der Frau des Juwelers ansahen lassen. Manes fannte, wie natürlich die Handreichung herein, nur aus Neugierde hat er brieflich ihrem Mann anzukommen. Das war jener Brief, den der Fremde aus dem Kuvert mit den Geldscheinen gezogen hatte. Smith klingelte sofort bei der Polizei an; leider hat diese nicht die geringste Spur gefunden ...“

Ein Epitaphium. Der englische Theatordirektor Sir Frank Benson kündigt einen Film an, der mit Unterführung verbunden englischer Medien von der Gattin des verstorbenen Spiritistischen Stadt auf Grund von „Ehrenbeweisungen“ aus dem „Reich“ zusammengekauft worden ist. Sir Benson glaubt verstanden zu können, daß neben Stadt oder Maßregelnheit noch auch der Geist Schapepeines mitgewirkt hat.

Drei Feiertage in der Woche. Die italienische Verwaltungsbürokratie in Tripoli hat eine Konferenz der verschiedenen jüdischen und mohamedanischen Religionsgemeinschaften einberufen, um die Frage eines tripolitanischen Ruhetages in der Woche einheitlich zu regeln. Bisher gelten in Tripolis für die drei Religionsgemeinschaften immer drei verschiedene Feiertage, die streng eingehalten werden, nämlich der Sonntag für die Christen, der Samstag für die Juden und der Freitag für die Mohammedaner. Das öffentliche Leben auf den Marktplätzen ruht an diesen Tagen allerdings völlig einheitlich.

Das neue Band in Herkulanum. Ueber die Ausgrabungen in Herkulanum, die im vergangenen Jahre wieder begonnen worden sind, liegen bereits jetzt einige wichtige Ergebnisse vor. So wurde ein dreihundertiges Gans freigelegt, in dem, wenn auch natürlich in verformtem Zustand, Holzsperren, Beulen und anderes Holzgerüst gefunden wurde. „Ja, auf den Betten fanden sich noch Pflanzenreste vegetabilischer Natur, die auf eine Leidenschaft schließen lassen. Ein anderer Ausgrabungsplatz führt zu den Thermen. Wie bereits gesagt werden, hat die Herkulanum viele und große Gartenanlagen.“

Das erste Epiperato-Museum. In der Wiener Nationalbibliothek wird mit Unterführung der österreichischen Regierung ein Epiperato-Museum eingerichtet, das nicht nur kunstliche Druckwerke der Weltliteratur enthält, sondern vor allem auch jede Art von Material, das sich auf Begründung und Verbreitung des Epiperato bezieht.

Die kleinste Briefmarke der Welt. Die 10-Centos-Marke von Columbia ist bisher als die kleinste Briefmarke der Welt. Es stellt sich jetzt heraus, daß das einzige Exemplar einer halbtönen 10-Centos-Marke, das in der Stadt Cartagena aus Mangel an feineren Marken halbiert wurde, tatsächlich die kleinste Marke der Welt ist.

Im Rahmen der „Gerdachten Woche“ in San Francisco hat die Stadtbibliothek-Gesellschaft einen Preis für einen möglichst gründlichen Straßenbahnen ausgeschrieben. Von sechs verschiedenen neuen Wagenarten, die von den amerikanischen Wagenbaufabriken für diesen Wettbewerb abgeben wurden, erhielt den ersten Preis ein Wagen, der zwischen Oberbau und Fahrgestell ein mittleres Getriebe hartes Gummipolster aufweist, sowie ein neues Isoliermaterial zur Umhüllung sowohl der Rumpfmassen als auch des gesamte Unterwerkes zur Dämmung bringt. Der Vorstand des Antikamereins von San Francisco hat anerkannt, daß bei Verwendung dieser neuen Straßenbahnenwagen, keine Bedenken mehr gegen die Verwendung der Straßenbahn auch in der inneren Stadt besteht.

Humor.

Der Meteorologe.

Marum haben Sie denn die Kaufstrüße im Glas? Herr Professor? „Na, wenn einer mit dem Wetter nicht genau Bescheid weiß, kann er ja die anderen fragen.“

Ein Mittel.

Nachtwächter: „Alle Wetter, da soll ich den Schuppieler Schreiftinn werden und pfeif nur schon eine halbe Stunde, ohne daß der Mensch hoch!“

Wartüberwachender: „Beruhigen Sie sich doch mal mit K i o t f i e n e, das ist was R u e e s, das hört er eher!“

Überwinde Schwäche und Abgespanntheit mit Sanatogen: es gibt neue Kraft.

Dr. med. Bodenstein in Stenach schreibt:

„Sanatogen leistet in Rekonvalenz nach verschiedenen Krankheiten geradezu Erstaunliches in punkto Kräftigung des Organismus!“

Ein anderer Arzt, Dr. med. Steiner in Krems, sagt in seinem Urteil über Sanatogen:

„Die Patienten blühen förmlich auf!“

So energisch und deutlich fühlbar ist die stärkende und belebende Einwirkung des Sanatogens auf den geschwächten Organismus bei Erschöpfungszuständen jeder Art. Sie findet ihre Erklärung durch das Zusammenwirken der lebenswichtigen Bestandteile des Sanatogens: Eiweiß — reinster, höchstwertiger Nährstoff — und Glycerophosphat, natürliches und ursprüngliches Baumittel der Nervensubstanz.

Verbessere auch Du Deine Gesundheit, beginne heute Sanatogen zu verbrauchen, dann wirst Du bald neue Kraft und Lebensfreude gewinnen, und von Deiner Gesundheit hängt doch Dein ganzes Glück und Wohlergehen ab.



Sanatogen

Nähr- u. Kräftigungsmittel für Körper und Nerven.

Schon in Packungen von M. 1.80 an in allen Apotheken und Drogerien.

Kleine Anzeigen

Für „Kleine Anzeigen“ gilt die Berechnung. Das Wort kostet nur 6 Pf. Die Überschriften 12 Pf. Schluss der Anzeigenannahme 4 10 Uhr vorm.

Die Bezugskonten für den Monat April sind mit dem 1. April zu begleichen. Die Anzeigenpreise sind bis zum 10. April zu zahlen.

Offene Stellen

Vornehme Existenz.

Unsere Wiegeautomaten sind Geldbringer ersten Ranges

Sie übertreffen bei weitem konkurrenzliche Erzeugnisse durch ihre Anlage und dabei täglich auf Bareinnahmen rechnen wollen, belibien unter Nachweis der zur Verfügung stehenden Mittel Angebot einzuzulegen unter O. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Kapitalkraft. Interessenten

weiche Ihre Werte unter hoher Dauerertragskraft anlegen und dabei täglich auf Bareinnahmen rechnen wollen, belibien unter Nachweis der zur Verfügung stehenden Mittel Angebot einzuzulegen unter O. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Inkasso

für eine leicht unterzubringende Reklame für verschiedene größere Städte zu vergeben. Bearbeitung durch Vertreter der Zentrale.
Monatlich nachweisbarer Verdienst RM. 500 bis 2000.
Erforderlich RM. 1000 bis 3000. Offerten unter J. K. 3702 befördert Rudolf Mosse, Berlin W 50, Tauentzienstraße 2.

Beretreter

Leistungsfähige Kaufleute und Zanderwarenhandlung sucht eingeführte Vertreter für den Vertrieb ihrer Artikel. Bei der Detaillhandlung gut eingeführte Herren wollen sich melden. u. H. H. 317 Invalidentank, Leipzig.

Buchhaltung

Einrichten derselben, Buchabstimmung, Steuererklärungen und Rechnungen in landwirtschaftlichen Betrieben. Bei der Detaillhandlung gut eingeführte Herren wollen sich melden. u. H. H. 317 Invalidentank, Leipzig.

Beretreter(innen)

ber alle Arbeiten mit vertriehen, für 2000 bis 3000 monatlich. Bei der Detaillhandlung gut eingeführte Herren wollen sich melden. u. H. H. 317 Invalidentank, Leipzig.

Beretreter

für die Abnahme der Buchhaltung. Bei der Detaillhandlung gut eingeführte Herren wollen sich melden. u. H. H. 317 Invalidentank, Leipzig.

Gutschein

über 10 Worte Wert 50 Pfennige.

Gegen Einreichung dieses Scheines und unter Beiliegung der Abnahmeurkunde wird für den künftigen Monat erfolgt die folgende Aufnahme eines kleinen Anzeigen bis zu 10 Worten jedes weitere Wort kostet 10 Pfennige. Die hiermit angegebene Adresse ist die Adresse der Redaktion. Die Anzeigenpreise sind bis zum 10. April zu zahlen.

Kontoristin

(Frühling) stellt ein. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Beretreterin

zur sofortigen Aufnahme. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Einfache Stütze

oder tüchtiges Kleinmädchen sofort oder später gesucht. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Ältere, tüchtige Verkäuferin

für Manufaktur-, Fein- und Baum-, wollewaren sofort gesucht. Zeugnisabschr., Stich u. Gebührenschein an Hermann Edermeier, Stotberg (Hans).

Wirtschafterin

17-20 Jahre, f. sofort gesucht. Zeugnisabschr., Stich u. Gebührenschein an Hermann Edermeier, Stotberg (Hans).

Mamsell

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Ältere, tüchtige Hausmädchen

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Ältere, tüchtige Hausmädchen

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Ältere, tüchtige Hausmädchen

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Ältere, tüchtige Hausmädchen

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Ältere, tüchtige Hausmädchen

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Ältere, tüchtige Hausmädchen

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Ältere, tüchtige Hausmädchen

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Ältere, tüchtige Hausmädchen

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Ältere, tüchtige Hausmädchen

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Ältere, tüchtige Hausmädchen

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

20 jähriger Irechlamer Kaufmann

mit Delmarre, gelehrter Bankbeamter, zur Zeit in großer, überaus industrieller als Buchhalter tätig, wünscht sich zum 1. Januar 1929 oder früher nach Leipzig oder Umgebung zu verdrängen. Referenzen und Zeugnisse stehen zu Diensten. Off. Angebots erbeten unter N 18989 an die Expedition dieser Zeitung.

Student

sucht für nachmittags in der guten Schule Schularbeiten von 1 bis 2 Schülern zu besorgen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

1. oder älterer Beamter

in der guten Schule Schularbeiten von 1 bis 2 Schülern zu besorgen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Haushälterin

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Herrentikleuer

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Ältere, tüchtige Hausmädchen

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Ältere, tüchtige Hausmädchen

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Ältere, tüchtige Hausmädchen

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Ältere, tüchtige Hausmädchen

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Ältere, tüchtige Hausmädchen

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Ältere, tüchtige Hausmädchen

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Ältere, tüchtige Hausmädchen

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Die Bezugskonten für den Monat April sind mit dem 1. April zu begleichen.

Die Anzeigenpreise sind bis zum 10. April zu zahlen.

Haushälterin

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Haushälterin

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Haushälterin

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Haushälterin

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Haushälterin

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Haushälterin

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Haushälterin

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Haushälterin

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Haushälterin

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Haushälterin

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Haushälterin

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Haushälterin

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Haushälterin

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Suche für meine Tochter

15 und 16 1/2 J. alt, Erziehung in kleinem Familienkreis, sehr fleißig, liebt Musik, möchte erben unter N 18828 an die Exp. d. Bl.

Haushälterin

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Haushälterin

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Haushälterin

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Haushälterin

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Haushälterin

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Haushälterin

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Haushälterin

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Haushälterin

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Haushälterin

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Haushälterin

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Haushälterin

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Haushälterin

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.

Haushälterin

zu baldig. Eintritt für ein junges Mädchen. Off. u. S. 1133 an Ann.-Exp.-Büro, Elster, Frankfurt a. M.



Fragebogen

Unter dieser Rubrik erteilen wir unseren Lesern gegen Einreichung der Bezugsschnittstelle kostenlos Auskunft. Anonyme Anfragen werden nicht beantwortet.

Sind Hausmanns eine Krankenkassenversicherungspflichtig?

72. Am 1. 10. 1919 übernahm ich einen Hausmannsplatz. Von dem jährlich abgeschlossenen Vertrage hat meine Frau täglich 2 bis 2 1/2 Stunden und Sonntags 4 Stunden Haus- und Küchenarbeiten zu verrichten. Ich habe den Garten in Stand zu halten, abends das Tor zu schließen und nachts für das Eins und Ausstellen der Hauskinder zu sorgen, da die Hauskinder nur bei mir lauten. Dafür bekommen wir ohne Mietzinsverpflichtung Stube, Kammer und Küche und haben außerdem das Licht frei. Als Mietpreis haben wir dem Vertrage den Betrag von 18 RM, pro Monat zu Grunde gelegt. Hierbei ist die Pacht meiner Ehefrau mit 13 RM, meine Tätigkeit mit 5 RM bewertet. Ist unter diesen Umständen nicht der Miet verpflichtet, wenigstens für meine Frau Krankentafel- und Invalidenbeiträge zu entrichten?
Antwort: Eine Pflicht zur Versicherung in der Krankentafel bzw. zum Kleben von Invalidenmarken besteht für Ihre Frau nicht, da nach Ihren eigenen Angaben der Wohnverdienst über den Betrag von 4 RM nicht erreicht. Aus diesem Grunde können Sie auch nicht von Ihrem Hausmann ein Beitragspflicht fordern.

Ist der Ruhestandsbeamte zu versichern?

W. K. in Halle/Saale. Ich bin vor 4 Jahren einmündig in der Ruhestand versetzt worden. Da ich mich noch arbeitsfähig fühle, habe ich in einem kaufmännischen Kontor eine Beschäftigung angenommen. Und zwar bin ich in der Hauptsache mit Buchhaltungsarbeiten beschäftigt. Als Gehalt beziehe ich monatlich 175 RM. Bin ich da angestelltenversicherungsspflichtig?
Antwort: An sich sind Sie mit jeder anderen Angestelltenversicherungspflichtig. Sie können sich jedoch auf besondere Antrag von der Beitragszahlung befreien lassen. Die in Frage kommende Bestimmung lautet: „Auf keinen Antrag wird von der Versicherungsverpflichtung befreit, wenn vom Reich, den Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft, einem Lande, einem Gemeindeverband, einer Gemeinde oder einem Träger der Reichsversicherungsordnung, oder wenn auf Grund früherer Beschäftigung als Lehrer oder Erzieher an öffentlichen Schulen oder Anstalten, Mägdelschule, Waisenhaus oder ähnliche Anstalten, ein Mindestbetrag der seinem Dienstverhältnis entsprechenden Höhe bewilligt sind und daneben Anwartschaft auf Hinterbliebenenversicherung gewährleistet ist.“ Nur solche Bezüge kommen in Betracht, die auf Grund eines früheren Dienstverhältnisses gewährt werden, auf alle ein Rechtsanspruch besteht, u. a. auch eine Offizierspension. Militärenten nach dem R. B. S. sowie Renten der Sozialversicherung bieten keine Freiheitsmöglichkeiten. Dagegen kann eine Staatsbeamtenwitwe, die Pension erhält, Befreiung beantragen. Weiterhin ist die erst nach der Befreiung in den Ruhestand die geschlossene Ehe haben, können nicht befreit werden.
Ueber den Antrag entscheidet die Reichsversicherungsanstalt in Berlin-Wilmersdorf, Auftragsz. 2. Anträge sind dort ein zu richten. Die Bestimmung in Artikel 11 des § 10 a des Antrags bei der Reichsversicherungsanstalt an.

Wann ist ein aufgewertetes Sparkassenguthaben zurückzuzahlen?

W. B. in Sandersleben. Ich bin 69 Jahre alt und habe auf der Sparkasse in G. noch etwas aufgewertetes Geld, das ich gern zurückerlösen möchte. Da meine Frau und ich nur Invalidenbezüge beziehen, brauchen wir das Geld dringend. Die Sparkasse weigert sich, das Geld zu zahlen. Mein Bruder, der ebenfalls alt ist wie ich, und sein Geld auf der Kreisparisse hatte, hat dieses ausgezahlt erhalten.
Wie kann ich hier vorgehen? Ist die Sparkasse verpflichtet, mir das Geld auszugeben? Welche gesetzlichen Bestimmungen bestehen überhaupt nach dieser Richtung?
Antwort: Die Rückzahlung aufgewerteter Sparkassenguthaben ist in preußischen Verordnungen geregelt worden.
Diese besagen, daß jeder deutsche Reichsangehörige das Recht hat, nach Maßgabe der Satzungsbestimmungen je ein Sechstel seines Guthabens für das Jahr 1928, 1929 und 1930 zu kündigen.
Für Personen über 65 Jahre bzw. solche mit einem geringeren Jahreseinkommen als 800 Reichsmark besteht die Bestimmung, daß diesen nach Ablauf der satzungsgemäßen Kündigungsfrist der Betrag von 100 RM ihres Guthabens auszugeben ist; diese Kündigung kann nach Ablauf eines Monats bei Auszahlung wiederholt werden, so daß ältere Personen praktisch gesprochen, alle 2 Monate 100 RM ausgezahlt erhalten können.
Sie gehen also den Weg, daß Sie Ihrer Sparkasse schriftlich unter Bezug auf § 3 der 111. Preuß. Verordnung zur Ausführung von Sparkassengesetzen vom 20. Dezember 1928 mitteilen, Sie kündigen ihr den Betrag von 100 RM, und bitten um Auszahlung derselben nach Ablauf der in der Satzung vorgeschriebenen Kündigungsfrist.
Kündigungsfrist. Wo kann meine Tochter, die 17 Jahre alt ist, in Berlin Säuglingspflege erlernen. Wie lange dauert die Lehrzeit, und was kostet es?
Antwort: In Berlin gibt es zur Ausbildung in der Säuglingspflege die vorbildliche

Wann ist eine Waschkasengebühr zu zahlen?

A. E. in Bitterfeld. Ich habe mit meinem Vermieter vor dem Kriege einen Mietvertrag abgeschlossen, worin ich mich verpflichtet habe, für die Benutzung der Waschküche eine besondere Gebühr zu entrichten. Mein Vermieter verlangt nun von mir, daß ich ihm diese Gebühr weiter zahle. Da ich mich bisher geweigert habe, da ich doch die gesetzliche Miete zahle, hat er mit mir Klage gedroht. Wird diese Aussicht auf Erfolg haben?
Antwort: Der dem Mieter zulebende vertragliche Gebrauch der Mietfläche umfaßt bei Wohnungen regelmäßig zugleich die zu seiner Ausübung erforderliche Mitbenutzung anderweitig, nicht besonders bezeichneter Hausstelle, wie z. B. auch der Waschküche. Für das geübte Mietverhältnis ist hieraus, daß die gesetzliche Miete auch die Waschküchenbenutzung mit abgibt, so daß der Vermieter hierfür keine besondere Vergütung verlangen kann.
Deswegen hat der Hauswirt für die Benutzung der Waschküche kein Recht, er muß früher, als zwischen den Parteien noch nicht die gesetzliche Miete

gegollten hat, im Mietvertrage ein besonderes Entgelt dafür festgesetzt ist.
Eine besondere Vergütung kann auch dann nicht beanprucht werden, wenn der Hauswirt die Waschküche mit großer Kosten aus eigener Initiative ihre Erhaltung in gebrauchsfähigem Zustande gehört zu seinen gesetzlichen Vermieterpflichten.
Die Rechtsfrage ist eine andere, wenn nicht die gesetzliche Miete, sondern eine vereinbarte gezahlt wird. Dann ist für die Frage der Mietverträge maßgebend, und wenn dieser die Bestimmung der Waschküche zu entrichten ist, so ist der Mieter hieran gebunden, auch wenn der Vertrag noch aus der Vertragszeit stammt. Ist freilich die Miete inzwischen anderweitig festgesetzt worden und hat der Vermieter niemals eine besondere Gebühr verlangt, so kann er dies auch jetzt nicht mehr tun, denn dann ist anzunehmen, daß die Gebühr in der neuen festgesetzten Miete enthalten sein soll.

Sie bzw. Ihre Frau haben. Sie müssen indes immerhin mit einem Betrage von 20-30 RM rechnen.

A. M. Es kam ein Beförderer zu mir und empfahl mir ein gutes Buch. Das Buch wurde mir nicht gezeigt, sondern mir als ein 10 Zentimeter hohes Buch beschrieben und nur die darin enthaltenen bunten Bilder vorgelegt. Ich habe Interesse daran und bestellte das Buch. Als mir nun das Buch zugehört wurde, war es zu meinem Erstaunen allerhöchst 4 Zentimeter stark mit Verpackung. Ich verweigerte die Annahme. Es wurde mir wiederum angeboten, und ich weigerte mich abermals, das Buch zu nehmen. Jetzt hat die Firma gerichtliche Klage gegen mich angestrengt. Wer wird da Erlöse haben?
Antwort: Falls Sie glaubwürdige Zeugen dafür haben, daß Ihnen der Beförderer die genannte Zuführung beim Vertragsabschluss gemacht hat, so können Sie den Prozeß gewinnen. Denn alsdann würden Sie in der Lage sein, dem Gericht die Ueberzeugung davon zu verschaffen, daß Sie durch arglistige Täuschung zum Abschluß des Kaufvertrages bestimmt worden sind. Dieser Umstand aber berechtigt Sie, die Annahmeverpflichtung anzufechten und so vom Vertrage los zu kommen.

Erlaß der Rentenbankzinsen.

E. W. in A. Ich habe für meinen landwirtschaflichen Betrieb am 1. Oktober 1928 wieder eine Halbjahresrate von 90 Mark an Rentenbankzinsen zu entrichten gehabt. Die Zahlung dieser Rate habe ich bisher nicht ermöglichen können, da mir infolge Entschlusses die Mittel hierzu fehlten.
Wohin kann ich mich wenden, um die Rate erlassen oder wenigstens geteilt zu erhalten? In welchen Fällen gemährt der Gesetzgeber überhaupt diese Möglichkeiten?
Antwort: Sie wenden sich in Ihrer Angelegenheit an die zuständige Finanzamt. Dieses ist in der Lage, in besonders begründeten Einzelfällen über Erlaßanträge bis zur Höhe von 300 Mark jährlich selbst zu entscheiden.
Erlaß bzw. Stundung kann einmal dann gemährt werden, wenn bei einem Steuerpflichtigen besondere Gründe vorliegen, die eine Einzahlung einer Rate u. a. mit Erlaß bzw. einer Stundung zu rechtfertigen.
Rentenbankzinsen können ferner aber auch dann erlassen werden, wenn der Einheitswert des belasteten Grundstücks niedriger ist als 50 Prozent des berechtigten Wehrbeitragswertes. Allerdings kann in solchem Falle nur der Betrag erlassen werden, der als Halbjahresrate auf die Differenz der beiden Werte entfällt.
Ebenfalls berechtigt zur Stellung eines Stundungs- bzw. Erlaßantrages auch die Tatsache, daß die Belastung des Grundstücks mit Rückzahlung des Rentenbankdarlehens mehr als 60 Prozent des berechtigten Wehrbeitragswertes ausmacht.

Zur Auwertung deutscher Hypotheken in Polen.

A. K. in Leipzig. Ich habe eine Hypothek auf einem Grundstück, dessen das jetzt auf polnischem Boden liegt. Wann kann die Auwertungsbefugnis einer solchen Hypothek zurückverlangt werden?
Antwort: Anfang Juli d. J. ist zwischen dem Deutschen Reich und der Republik Polen ein Aufwertungsbündnis geschlossen worden, welches u. a. bestimmt, daß die deutschen Gläubiger polnischer Aufwertungsanforderungen die Zahlung von Auwertungsbeträgen vor dem 1. Januar 1932 nicht verlangen dürfen. Mit der Ratifizierung dieses Abkommens wird in nächster Zeit gerechnet werden müssen. Die deutschen Aufwertungsbefugnisse, welche nach den augenblicklich noch herrschenden Bestimmungen bereits am 1. Januar 1927 bzw. am 1. Januar 1929 zahlbar sind, Sorge zu tragen.

Hafet der Mann für Schulden seiner Frau?

S. A. in Halle. Bitte um Mitteilung, ob wenn ich heirate, ich die Schulden meiner zukünftigen Frau in Höhe von 500 Mark zu übernehmen muß, und ob ich dann von den Firmen die Forderung des Betrages herangezogen werden kann.
Ueberdem, wie beantrage ich Gütertrennung, wo habe ich mich zu hinzuwenden, und was für Ansuchen entstehen mir dadurch?
Antwort: Ihre Befürchtung, daß Sie für die Schulden Ihrer zukünftigen Ehefrau mit Ihrem eigenen Vermögen bzw. Einkommen einzuliegen müßten, ist unbegründet. Sie tritt als künftiger Ehemann nur die Verpflichtung, die Zwangsversteigerung in das Vermögen Ihrer Frau zu buden, das die Ehe in der Ehe bringt bzw. während der Ehe erwirbt. Persönlich können Sie also auf die Zahlung der Schulden Ihrer Frau nicht in Anspruch genommen werden.
Zur Einführung des Güterstandes der Gütertrennung bedarf es des Abschlusses eines Ehevertrages, der auch vor einem Notar abgeschlossen werden kann. Sie können sich aber auch vor einer öffentlichen Amtsstelle niederlassen. Die Höhe der Ansuchen richtet sich ganz nach dem Vermögen, das Sie einzuliegen lassen wollen.

Mietstragen.

W. B. Bin Mieter, zahle monatlich 26.50 Mark Miete (Friedensmiete 21.25 Mark). Wohne 8 1/2 Jahre hier. Mein verheirateter Sohn wohnt seit Jahren in eine Einzimmerwohnung, die er mit mir als Untermieter. Selbständiger Hauswirt, 2 Zimmer.) Uns ist jetzt gekündigt. Der Hauswirt verlangt vom 1. Oktober noch einen Mietzuschlag von 3 Mark für doppelte Abnutzung. Wie ist das zahlen?
Sobald ich dem Mieter erklärt, daß ich den Betrag etwa 3 Meter durchgebrannt ist und neu ersetzt werden muß. Wie dies der Hauswirt oder der Mieter bezahlen? Kann dies evtl. von der Miete abgezogen werden?
Antwort: Die Kündigung kann aus dem angeführten Grunde nicht durchzuführen. Wir werden wiederholt an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß der Vermieter nicht die Mietleistung ist, Zuschläge zur gesetzlichen Miete wegen Untermietung zu erheben. Aus der Vermieteranzahl der Zahlung dieses Zuschlages kann also Ihr Vermieter gegen Sie keinen Kündigungsgrund herleiten.
Der Hauswirt ist verpflichtet, Ihnen die Zubehörteile der Wohnung in einem gebrauchsfähigen Zustande zu erhalten. Demgemäß muß er Ihnen das behaltene Mietrohr durch ein neues ersetzen. Vom Mietzins dürfen Sie diesen Vermieter den Anschaffungskosten nur dann absetzen, nachdem Sie ihn zum Neukauf fruchtlos aufgefordert haben.

A. E. in Göttingen. Mein Hauswirt will ein Schloß an die Hoftür machen, mir aber hierzu nur einen Schlüssel geben, ich verlange von ihm zwei. Er geht mit der Antwort, das könnte er nicht, denn er müßte seinem Untermieter auch einen geben. Kann ich zwei Schlüssel verlangen?

Antwort: Sie haben kein Recht, von Ihrem Hauswirt die Ausbändigung eines zweiten Schlüssels zu verlangen. Dagegen ist es Ihnen unbenommen, sich aus eigenen Kosten einen solchen anfertigen zu lassen, wozu der Hauswirt keine Zustimmung erteilen muß.
S. B. in D.S. Ich habe mein Geschäftsgrundstück am 1. Juli d. J. verkauft und die Wohnung des Käufers in dem ihm gehörigen Grundstück übernommen, mit der mündlichen Vereinbarung, die Wohnung wieder zu räumen, wenn ich in der Lage bin, ein anderes Grundstück zu kaufen. Die Verpflichtung, selbiges zu tun, schließe mir bisher. Der Besitzer des Hauses will jetzt einen Bestanten von sich in meine Wohnung setzen, und verleiht, mich durch Abgabe der Wohnung zu bewegen, mich aus der Wohnung zu entfernen. Bin ich nun verpflichtet, zumal die Wohnung, die mir gegeben wird, meinen Ansprüchen nicht genügt?
Vor der Übernahme meiner jetzigen Wohnung wurden mir vier Zimmer verpachtet und eine dementsprechende Miete festgesetzt. Bei der Übernahme der Wohnung wurden mir nur drei Räume zur Verfügung gestellt. Bin ich verpflichtet, die demnach zu hoch berechnete Miete zu zahlen?
Antwort: Sie können auf gerichtlichem Wege zu einem Wohnungsstausch nicht gezwungen werden. Die Aufgabe des Mietverhältnisses in Anbetracht einer der Zwangswirtschaftsunterliegenden Wohnung kann nur bei förmlicher Mietzinszahlung, bei dringendem Eigenbedarf des Vermieters sowie bei erheblichen Belästigungen Zutritt verlangt werden.
Sie sind daher berechtigt, eine Herabsetzung des Mietzinses zu verlangen.

Erkenne dich selbst durch deine Handschrift!

Unser graphologischer Briefkasten.

Der graphologische Briefkasten steht jedem Besucher unseres Blattes gegen eine Gebühr von 50 Pfennig zur Verfügung. Nur völlig ungenügend geschriebene Schriftstücke von mindestens 20 Zeilen Länge, am besten noch mehr, eignen sich zur Beurteilung. Schönheitsfehler und gewisse Züge von Werten u. dgl. sind ungenügend. Die Beurteilung des Schriftstückes entscheidet die Bedeutung. Die Einbilder werden, wenn der Verfasser sich äußern möchte, einen Namen oder Nachnamen angeben, unter denen die Veröffentlichung erfolgen soll. Die Antworten erscheinen frühestens in 14 Tagen. Die Handschrift wird von einem ersten Fachmann nach graphologisch-wissenschaftlichen Grundsätzen beurteilt.
Geldauf. Eine zum Handeln angelegte, frische, bestimmte, mutig auftretende Natur von Unternehmungslust und Unternehmungsgestalt. Dafür unbefähigt, auch unbefähigt, nicht vorzüglich, die Tatkraft, die Willigkeit nicht genügend beibehalten, nur einmal oberflächlich, zwar gern entthustert, aber eine Unternehmungslust, ohne Einfühlungsvermögen, oft nachträglich.

Wann trägt der Schuldner die Pfändungsstellen?

A. S. A. Wird ein Rechtsanwalt als Vertreter beim Verordnungsgericht in Vernehmung zugelassen?
Antwort: Sie können sich für wohl eines Rechtsanwaltes als Beistand während der Verhandlung vor dem Verordnungsgericht bedienen.

Wann trägt der Schuldner die Pfändungsstellen?

A. S. A. Wird ein Rechtsanwalt als Vertreter beim Verordnungsgericht in Vernehmung zugelassen?
Antwort: Sie können sich für wohl eines Rechtsanwaltes als Beistand während der Verhandlung vor dem Verordnungsgericht bedienen.

Wann trägt der Schuldner die Pfändungsstellen?

A. S. A. Wird ein Rechtsanwalt als Vertreter beim Verordnungsgericht in Vernehmung zugelassen?
Antwort: Sie können sich für wohl eines Rechtsanwaltes als Beistand während der Verhandlung vor dem Verordnungsgericht bedienen.

Wann trägt der Schuldner die Pfändungsstellen?

A. S. A. Wird ein Rechtsanwalt als Vertreter beim Verordnungsgericht in Vernehmung zugelassen?
Antwort: Sie können sich für wohl eines Rechtsanwaltes als Beistand während der Verhandlung vor dem Verordnungsgericht bedienen.

Luther für Heimatkunde Beiträge bekannter Heimatschriftsteller

Sonntag, den 28. Oktober 1928

Luther und Halle.

Die letzte Tat Luthers war die Besetzung seiner lieben Landesherren, der Grafen von Mansfeld, ein echtes Friedensweitz. Dreimal ist der alte, gebrechliche Mann mit dem von der über alles menschliche Maß hinausgehenden Arbeitskraft überhäuften Körper und dem rühmlichen Gesicht im jeder Sache willen in sein enges Heimatland gereist.

Die letzte Reise, die diese Angelegenheit zu Ende führte, brachte auch sein Leben zu Ende. Auf diesen Reisen ist er, einmal bei seinem Freunde und Mitarbeiter, unermüdeten halleischen Reformator D. Julius Jonas, in dessen Haus in der Schmeerstraße 2, dem sogenannten Schlüssel, zu Besuch gewesen. Das letztere war es am 28. bis zum 28. Januar. Die Wetterreise wurde diesmal durch die gemaltige Ueberstimmung der Seele aufgehalten. Als er dann am 28. Januar mit seinen Begleitern doch in einem Kahn sich über die Saale fahren ließ, war diese Ueberstimmung noch keineswegs ohne Ursache, so daß sich ihm aus dem rühmlichen Gesicht im jeder Sache willen in sein enges Heimatland gereist.

„Denn du wilt fragen für deinen Gott, gerade als wäre er nicht allmächtig, daß du funde. Neben Doktor Martinus Luffen, war er, als er am 28. Januar, dem Tage nach Pauli Befreiung, eben über die Erzählung aus Apostelgeschichte 9 von der Kugel der Marientische predigte.

Es war wie ein letztes großes Forhorn und Mahnen zur Abgabe an das vergangene Alte des Mittelalters und zugleich freundliches Leben und Hüten des wunderbaren Neuen, der Evangeliums von der Gnade Gottes in Jesus Christus, eine scharfe Jorne- und Kampfesrede wider das heidnische alte Heiligtum, das hier in Gestalt des Abgottes von Halle besonders trag und gefährlich gehandelt hatte, und zugleich freundliche Darstellung des neuen, wahren Heiligtums des Glaubens, wie es dem Apostel Paulus durch Jesus Christus zuteil geworden war.

Kaum drei Wochen vorher beim Anfang des neuen Jahres war Luther, schon im Zulammenhang einer Reise nach Wittenberg in Halle gekommen und hatte gerade am 6. Januar, dem Epiphaniastage, eine Predigt über die Taufe Jesu nach Matth. 3, 13-17 gehalten, in der er die tiefe Begründung des Evangeliums darbot, die ihm selbst von Anfang an immer mehr zur Verherrlichung seines Gottes geworden war, eben die Taufe in ihrer Verbindung und Ineinfließen mit der Taufe Jesu, der großen Manifestation des dreieinigen Gottes, in der er nicht nur Jesus von Nazareth als seinen Sohn offenbart, sondern zugleich in der Taufe über jedem Christen in seiner Taufe das Heil der Sündenvergebung und damit der Erlösung zur Gemeinschaft mit sich zugesprochen hat.

Als Luther ein Gefangener auf der Wartburg war, hatte er sich zum erstenmal unter den Gesichtspunkten seines Reformationswerkes mit Vorgängen in Halle beschäftigt. Mit dem großen Kirchenfürsten, dem Primas Deutschlands, Kardinal Albrecht von Hohenzollern, Erzbischof von Mainz, Mainzbezug und Bischof von Halberstadt, der Halle zu seiner bevorstehenden Heiligung ernannt hatte, hatte er allerdings schon vorher Beziehungen gepflegt. Denn sein Kampf gegen den Ablass richtete von vornherein seine Spitze gegen den, der für Deutschland am meisten an dem Handel interessiert war, eben den Kardinal Albrecht im Jahre 1517, der die heiligste Messe unter dem Vorwand der heiligen Messe, die er als Pfarrer wieder literarisch zu fassen zu geben, da er mit Recht in ihm den wegen seiner geschäftlichen und herrschenden Politik gefährlichsten Gegner erkannte. Er ließ sich aber zunächst noch aus Rücksichtnahme durch den Kanzler Brüd und den fürsächlichen Rat Dr. Kugel davon abhalten.

Sein Interesse wurde erneut auf Halle gelenkt, als dort am Abbruch am 24. November 1533 ein neues politisches Bündnis gegen die Schismatik mit Ludwig von Brandenburg, Georg von Sachsen, Ulrich von Braunschweig-Kalenberg und Heinrich von Braunschweig-Wolfenbüttel, der sogenannte hallesche Bund abgeschlossen wurde. Die Folge dieses Bündnisses war erneute und noch schärfere Unterdrückung aller evangelischen Regungen in Halle. Luther erkannte sehr wohl die tiefgehende Bedeutung dieser neuen politischen Maßnahmen Albrechts, vor allem auch im Hinblick darauf, daß dieser damit jede Waise und jeden Schein von kirchlicher Reformfreundlichkeit hätte fallen lassen.

Daß Luther rechtgegelten hätte, erwiesene die nun folgenden drei Jahre in dem anhaltenden Abbruch, der im Frühjahr 1534 sieben evangelische Bürger teilhaftig ließ und sie, als sie ihren Glauben nicht ablegen wollten, aus der Stadt verbannte; Ende August schickte er den auch seiner Familie in Halle verbannten Albrecht fort und übertrug ihm die Verwaltung der halleschen Kirchen und die Aufsicht über die Erziehung der halleschen Kinder. Er ließ sich für die Vermeidung und dabei auch zum erstenmal den Verdacht ausgesprochen, daß Albrecht selbst für die Ermordung des Magisters Georg Winler verantwortlich zu machen ist.

Seit jener Zeit hat die Stadt Halle wegen ihres Zusammenhanges mit dem Kardinal wieder besonders im Mittelpunkt des Interesses Luthers, denn er erkannte wohl, daß hier die Entscheidung über dessen Herrschaft in Sachsen stand und damit über den Fortschritt und die Sicherung des Evangeliums überhaupt fallen würde.

aus Hermann Haub's Schrift „Luther und Halle“, erschienen im Alten Zurm, Verlag Gebauer-Schwabe, Halle.

Die Flagellanten in Halle.

Ein Bild aus der Zeit vor 575 Jahren.

„Daß Gott erbarm“, was sind das für Schrecknisse nun schon die Jahre hindurch“, leuchtete der ehrbare Ratsherr Peter Schaffstede, als er an einem frühen Oktobertage des Jahres 1353 vom Rathhause durch die Schmeerstraße seiner am Montagfrüh gelegenen Behausung zurückkehrte. Er hatte auch recht mit seinem Gejammer, der alte Herr, denn auf Schritt und Tritt zeigte sich das grauvolle Gend, unter dem die arme Stadt Halle damals zu leiden hatte.

„Rech innen rechts und links eine ganze Anzahl Häuser in Schutt und Asche, an deren Wiederaufbau bisher keiner gedacht hatte; waren doch kaum erst 40 Jahre verfloßen seit dem furchtbaren Brande des Jahres 1312, der fast die ganze Stadt in einen Trümmerhaufen verwanandelt hatte, so daß man „von einem Tote zum andern leben konnte!“

„Und in den wenigen wiedererstandenen Häusern — wohnte das Grauen! Denn der „schwarze Tod“ ging um! Seit zwei Jahren schon wüthete in diesem theilg Europas die schreckliche Pest, der schließlich — wie spätere Chroniken berichten — eine so große Menge Menschen zum Opfer fielen, daß kaum der dritte Teil derselben übrig geblieben sein sollte. Wie denn doch Ratsherr Schaffstede 1344 in diesen drei Jahren an der Pest gestorben sein sollte, deren zu Halle im Ratsherr-Kloster nicht mehr als drei übrig geblieben!“

„Vor fast fünfzig Jahren schon wüthete in diesem theilg Europas die schreckliche Pest, der schließlich — wie spätere Chroniken berichten — eine so große Menge Menschen zum Opfer fielen, daß kaum der dritte Teil derselben übrig geblieben sein sollte. Wie denn doch Ratsherr Schaffstede 1344 in diesen drei Jahren an der Pest gestorben sein sollte, deren zu Halle im Ratsherr-Kloster nicht mehr als drei übrig geblieben!“

Wie nun der Ratsherr Schaffstede in seinen trüben Gedanken den Allen Markt hinunterschritt, auf einmal alle Glocken der Stadt an zu läuten, immer mehr Menschen kamen aus ihren Häusern und bränten zur hochragenden Marienkirche hin. — „Jesus Maria“, betruetzte sich der aufgeregte Ratsherr, „das ist doch wieder so ein Trupp dieser fanatischen Flagellanten, die unter armes geplogenes Volk in all seiner Not noch mehr peinigen und fast zum Wahnsinn treiben.“

„So war's auch; da kamen sie in langem Zuge daher, die „Geißler“, wie sie sich nannten, den Kreuztragenden Priestern geführt und gefolgt von einer sich in Berserkung wie rasend gebenden Menge. Die Geißler trugen, so berichtet die Chronik, weiße Kleider und Kreuze an den Kleidern und Hüften (hinten und vorn) peitschten sich selbst mit Inziden und laudlichen Geißeln auf bloßer Haut bis aufs Blut (die Hände zu läuten und das Erden damit abzumenden).“

„Von einem Ort zum andern wüthete sich die händig anwachsende Schar der Flagellanten; sie wurden „von den Priestern mit Kreuzen und Fahnen unter Leitung der Glocken eingeholt und in Prozession Paar und Paar in die Kirchen geführt“, dabei sangen sie:

„Nun ist die Befreiung also her
Christ reit selber hin Jerusalem
Er führte ein Kreuz in seiner Hand
Nun heile uns der Heiland,
Nun ist die Befreiung also gut,
Nun uns Herr durch dein heiliges Blut um.“

„So hängt sie auch in Halle das Volk hinter den Geißler her in die Marienkirche, warf sich gleich ihnen, auf die Erde, daß es klapperte“ und der Vorjäger lud an zu singen:

„Nun hebt auf eure Hände,
Daß Gott dies große Sterben weude,
Nun hebt auf eure Arme,
Daß Gott sich über uns erbarme.“

Und dann kamen die frommen Brüder wohl hinaus aufs Feld, entleierten sich „bis auf die Knochen“ und geißelten sich, daß das Blut in Strömen floß! Dann las einer von ihnen einen

„Brief vor, den angeblich ein Engel vom Himmel gebracht hätte; daß Gott über die Sünden der Welt erlärnt sei und solche habe untergehen lassen wollen, „müor aber die Mutter Gottes und heiligen Engel gete“, und ermahnte die Leute zur Buße. — Da rissen sich denn die Gallenier um diese Flagellanten, nahmen sie „zu sehr und unzuviel“ in ihre Häuser und traktierten sie gar heftig!“

Wer nun dieser Seite beitreten wollte, der — mußte unbedingt bezogen und selbst so viel im Vermögen haben, daß er „täglich drei Groschen zu verschreiben hatte“. Die ganze Sache lief also, wie das Volk allmählich inne ward, auf Nepperet, ja auf glatten Stein hinaus; und bezogen werden bei der Papst schließlich den wüthen Flagellanten-Rummel, die Geißler durften die herumziehenden Brüder nicht mehr feierlich einholen, ja die Städte schloßen einfach die Stadttore vor ihnen zu, worauf „dieses Unwesen von selbst ein Ende nahm.“

„Nach erfolg denn auch die Pest und Halle konnte nach schrecklichen Zeiten der Not und Verwüstung neuen, besseren Zeiten entgegengehen.“

Gang im Nebel.

Von Erich Klausitzer.

Des Nachen Reichs leuchte Schwaben ausen
Herab aus unfröhlichem, grauem Raum.
Juwelen ragt gelbenherbst ein Baum
Im Gleichtönen, silbergrauen Hellen.

„Im Wege sprechen unfröhlich die Quellen
Wetterreue und doch nahe wie im Traum.
Das Herbstlaub hängt so still wie bunter Schutt
Ganz regungslos und kann nicht rascheln
schmelzen.“

Es möchte doch im Herbstgefang der Wände
Noch einmal wild anbrachen wie Gesang.
Im bleichen Nebel aber stirbt kein Klang.

Das neblenhörner Herz nun häßt gelinde,
Es füllt sich auf und makt und herbsthaft.
Die Giede, die nach Leben stie, gestirng.

Achtung! Wir bauen um!

Schuhwarenhaus



Halle a. d. S., Gr. Ulrichstraße 54.

Während dieser Zeit haben Sie Gelegenheit, Ihren Bedarf zu **staunend billigen Preisen** abzudecken. Hier nur einige Beispiele:

95 Größe 18/20 Ohrenschuhe für Kinder, durchgehende Ledersohle, schöne, warme Qualität Gr. 21/22 23/24 25/26 27/30 31/35 1.15 1.30 1.45 1.65 1.95 Außerdem in besserer Qualität, wie teilweise Wolle und Kamelhaar und reine Wolle und Kamelhaar	Sportstiefel schwarz 13 ⁹⁰ mit Doppelsehle und wasserdichtem Futter 14 ⁹⁰ Grubenstiefel kräftige Ware, mit Eisen 8 ⁴⁵ Derselbe mit Doppelsehle 9 ⁴⁵ Herrnstiefel schwarz 9 ⁹⁰ Rindbox mit Doppelsehle 12 ⁵⁰ Herrnstiefel schwarz, mit Gelenkstütze (Gesundheits-Stiefel) 14 ⁹⁰ Herrn-Halbschuh schwarz, Rindbox, billig 8 ⁹⁰ Damen-Spangenschuh schwarz, billig 5 ⁹⁰ Damen-Lack-Spange 8 ⁹⁰ Kinderstiefel gute bewährte Qualitäten 31/35 27/30 25/26 22/24 7.45 6.95 3.75 3.25 Kinder-Fahleder-Stiefel 23/24 25/26 26/27 27/28 28/29 29/30 30/31 31/32 32/33 33/34 34/35 35/36 36/37 37/38 38/39 39/40 40/41 41/42 42/43 43/44 44/45 45/46 46/47 47/48 48/49 49/50 50/51 51/52 52/53 53/54 54/55 55/56 56/57 57/58 58/59 59/60 60/61 61/62 62/63 63/64 64/65 65/66 66/67 67/68 68/69 69/70 70/71 71/72 72/73 73/74 74/75 75/76 76/77 77/78 78/79 79/80 80/81 81/82 82/83 83/84 84/85 85/86 86/87 87/88 88/89 89/90 90/91 91/92 92/93 93/94 94/95 95/96 96/97 97/98 98/99 99/100	1⁹⁵ Größe 20/22 Schnallenstiefel für Kinder, mit feiner, verdeckter genähter Ledersohle, Lederstoppene, Steife im Futter, warme Verarbeitung Größe 23/26 2.45 27/30 2.75 31/35 2.95 Desgleichen Kamelhaarstoff mit Ledersohle 1⁴⁵ 20/22 1.65 25/26 2.70 31/35 2.25 1⁹⁵ Größe 36/40 Laschenschuhe Größe 41/46 mit Filz- u. Ledersohle, verdeckt genäht, warm u. haltbar Desgleichen teilweise Wolle und Kamelhaar 2.45 41/46 2.95 36/40
--	---	--

Unsere reichhalt. Auswahl in den Spezialmarken, wie Ceyer, Colo, Original Adler sowie echt Kamelhaar, gibt Gelegenheit, auch dem Verwöhnten gerecht zu werden!

Schütze Füße und Schuhe vor Nässe und Kälte! Beachten Sie dieses Sonder-Angebot!

Gummi-Ueber-Stiefel für Damen, mit und ohne Samtkragen, mit Pelzbesatz, in schwarz, braun, grau und schönen neuen Farben, prima Gummi, wetterfest **8⁹⁰ 7⁹⁰ 6⁹⁰**

2. Geschäft: Geisstraße 9 (Ecke Fleischersstraße)

Auto und Motorrad

Blätter für den mitteleutschen Kraftfahrersport und Autoverkehr

Folgen des Befahrens der linken Straßenseite.

Als der Gastwirt E. im Oktober vorigen Jahres abends gegen 6 Uhr durch die Gasse mit einem Personentransportwagen fuhr, mündeten die Straßenseiten, besteuert durch einen einseitigen Verkehr, E. fuhr nach einem Stoß auf „Eisener Kopf“, welcher auf der linken Straßenseite lag. Vor dem Stoß fuhr ein unbefestigter Fuhrwerk, welches E. da er auf die linke Seite hinübergegangen war, an der Straßenseite in den Gehweg (Eisener Kopf) verwickelte. E. auf Grund der §§ 10, 33 der Polizeiverordnung des Oberpräsidenten der Rheinprovinz vom 10. Oktober 1928 zu einer Geldstrafe in Höhe von 10 M., da er die linke Straßenseite eingehalten habe, ohne dazu gezwungen gewesen zu sein. Sollte E. an dem erwähnten Stoß anhalten, so hätte er auf der rechten Seite der Straße fahren müssen. Wegen seiner Beurteilung legte E. Neufassung beim Kammergericht ein, welches aber die Meinung mit der Klage zurückwies, daß die Verurteilung aus § 21 des Kraftfahrzeuggesetzes und § 21 (1) der Kraftfahrzeugverkehrsordnung zu erfolgen habe, und u. a. ausführte, es sei notwendig, daß der Angeklagte die linke Straßenseite befahren habe, ohne dazu durch irgendwelche Umstände gezwungen gewesen zu sein. (S. S. 442, 28.)

Das nächste Stehenlassen eines Kraftwagens.

Die Besagte ist demnach verpflichtet, daß der Fahrer die Anordnung des Wegens durch große Fahrlässigkeit gebrochen hat (§ 1 StGB). Dieser Beweis ist nicht erbracht. Der Kläger hat versucht, den Wagen nach in der Nacht durch Pferde abhaken zu lassen. Es ist aber nicht gelungen. Wenn er dann mit Rücksicht auf die Nacht mit weiteren Versuchen abgesehen hat, und den Wagen nicht aus dem Bereich des Verkehrs entfernt hat, sondern ihn stehen ließ, ist ihm beizureden und das Verbot entsetzt, so kann in keinem Verhältnis mit dem § 1 ebenfalls in eine grobe Fahrlässigkeit zu erblicken werden. Die in der Berufung angeführte neue aufgeführte Behauptung der Besagten, es seien zwei Behälter mit Benzin gefüllt gewesen, aber nur einer entleert worden, ist durch die Beweisführung nicht bestätigt worden. Auch in dieser Beziehung ist daher dem Kl. eine grobe Fahrlässigkeit nicht nachgewiesen. Darnach ist ein Grund für die Befreiung der Besagten von der Verurteilung zum Ersatz des entstandenen Schadens nicht gegeben. (S. S. 442, 28.)

A. v. D. und K. d. J.

Der Reichsverband der Automobilindustrie hat in seiner Vorstandssitzung am 20. Oktober beschlossen, als Verbandsmitglied in den Automobilklub von Deutschland einzutreten. Die Annahme ist durch die ordentlichen Organe des A. v. D. vollzogen worden. Damit haben beide Verbände, ihrer geschäftlichen Entwicklung Rechnung tragend, das alte Band freundschaftlicher Beziehungen im Interesse der deutschen Wirtschaft, des Verkehrs und des Motorsports noch enger geknüpft.

Krisis in der italienischen Automobilindustrie.

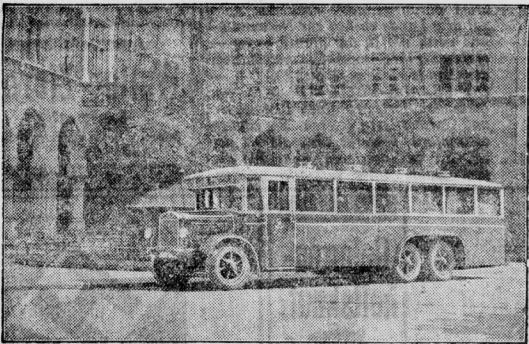
Die italienische Automobilindustrie hat im letzten Jahr stark zurückgegangen. Nach den letzten vorliegenden Exportstatistiken wurden in den ersten acht Monaten insgesamt 19 120 Wagen im Werte von etwa 297 Mill. Lire exportiert gegen 24 805 Stück im Werte von etwa 472 Mill. Lire in dem gleichen Zeitraum des Vorjahres. Der Rückgang beträgt mengenmäßig etwa 23 Prozent und dem Werte nach 45 Prozent.

Wenn die Blätter fallen . . .

Harzfahrt des Automobilklubs Sachsen-Anhalt.

Wer am vergangenen Sonnabendmittag nach der Heide ging, konnte um 2 Uhr mehrere Autos, die die Plaketten des Automobilklubs von Deutschland und Sachsen-Anhalt mit ihren geschmackvollen Wimpeln führten, hinter der Imhofenstraße parken sehen. Trotz des schlechten Wetters der vergangenen Woche hatten acht Autos mit insgesamt 18 Personen, alle hortspezifische Mitglieder des Automobilklubs Sachsen-Anhalt, zu einer Harzfahrt gemeldet. Sämtlichen Personen, die am Start erschienen, konnte man von weitem die Freude ansehen, mal wieder ein angenehmes Wochenende außerhalb unserer Stadt erleben zu dürfen. Um 2.30 Uhr setzte sich die Kolonne bei frostigem Sonnenschein in Bewegung. Man rollte über Eisdecken nach Sangerhausen, das infolge der sehr guten Straße in einer Stunde und weniger Minuten erreicht war. Dann ging es am Reißfahnen vorbei nach Nordhausen, wo man unterwegs wegen einer Wespenspanne einen kleinen Aufenthalt von wenigen Minuten hatte. Um 4.30 Uhr war Nordhausen erreicht. In Nordhausen mußte noch oder aber auf Wunsch der Damen in größter Eile eine Tasse Kaffee getrunken werden, und dann ging es im kühlen Tempo ins Hirschfeld Tal, wo sich im Abendrot die Harzberge im herbstlichen Gewand vor uns aufstellten. Von Hirschfeld ging über Rehater, der Wald wurde immer dichter, so daß alle Autos ihre Lichter aufklammern ließen, da man die kurvenreiche Straße über Nothofen nach Hobegeß als Anfahr gewählt hatte. Wenige Minuten vor 6 Uhr war das Ziel des Nachmittags erreicht. Im Hotel Oberberg fand man eine außerordentlich prächtige Aussicht. Ein einfaches, aber gutes Abendessen wurde gereicht, und man verweilte sich bis in Mitternacht, so manch erlebte Autopanne erzählt wurde, alle Damen

und Herren waren der Meinung, daß solche Wochenendfahrten öfter innerhalb des Klubs unternommen werden müßten, um nicht allein das sportliche, sondern auch das gesellige Leben zu fördern. Sonntag früh um 8 Uhr war alles schon an den Weinern, größtenteils schimpfend, da der Himmel seine Vorhänge aufgezogen hatte, und von oben herunterkam, was nur möglich sein konnte. Als man beim Frühstück saß, wurde der Regen immer weniger und schließlich wurden die Nebel vom Wind weggefegt, so daß um 10 Uhr, als die Wagen vom Hotel starteten, das Wetter kam, was sich der Autofahrt günstig hätte. Punkt 10 Uhr gingen die Motore an zu brummen, und mit einem kräftigen „Autobell“ verließ man Hobegeß in Richtung auf Nothofen — Steige — Wenderuff — Altenbrat — Trebburg — Nothtrape. Unterwegs boten sich mehrfach die Raubbilder im herrlichsten Gewande, manchmal tiefrot, manchmal durch die Sonne in Farben, die unbefriedigend schön waren. Auf der Nothtrape angelangt, ging es Fuß zur Nothtrape selbst, wo wir einen Fernblick genießen konnten, wie er sich überhaupt nur manchmal dem Besucher bieten kann. Die Fahrt sollte uns solange wie möglich durch den Harz führen. Deshalb wählten wir den Weg Nothtrape — Trebburg — Harenrode — Brückensbrunn — Nothofen — Alexishaus — Königrode — Wippra — Eisleben — Halle. 7.30 Uhr abends nahmen die Tore der Stadt Halle den Automobilklub wieder auf, man sammelte sich zu einem kleinen Imbiß in den hinteren Räumen des Hotels Stadt Hamburg. Jeder einzelne von uns hat sich darüber klar, daß man in diesem Jahr die Natur in solcher Schönheit nicht wiedersehen würde.



Wiesbaden hat als erste deutsche Stadt den Autobus statt der „Elektrobusse“.

Autos mit Rückblick.

Strassenbrechende Rückwärtseiner. Die Autofahrer sind zu empfinden es häufig, daß sie die Straße, Garagen, einfaßt usw. unmittelbar hinter dem Wagen nicht übersehen, weil das Rückwärtseiner zu hoch über ihren Köpfen angebracht ist. Die optische Werkstätte G. Busch in Raibem

schlägt nun eine in ihrer Einfachheit bedehende Abhilfe vor. Das Fenster soll als Linse mit prismatischem Querschnitt gefaltet werden, so daß das Bildfeld nach unten vergrößert wird. Der Fahrer braucht dann nur einen „Spion“ (Spiegel) vor sich zu haben, um ohne den Kopf zu wenden, alles zu übersehen, was dicht hinter seinem Fahrzeug vorgeht.

Aus der Industrie.

Die wir hören, wird die A.G. die von ihr neu konstruierte a t o m o t i s c h e r a p p l i n a, die als einschneidende Neuerung auf dem Gebiete des Automobilbaus anzusehen ist, praktisch zur Verwertung bringen. Es ist beabsichtigt, die ersten Vorführwagen mit automatischer Kupplung bereits auf der kommenden Berliner Automobil-Ausstellung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die neue Kupplung ist vor kurzer Zeit zur Patentierung angemeldet worden.

Adams-Dieler-Werke — Elite-Diamantwerke A.G.

Von den Dieler-Werken in Düsseldorf wird bekannt, daß vorläufig die Automobilfabrikation der Elite-Diamantwerke A.G. auf Veranlassung des jetzigen Direktorats der Dieler-Werke eingestellt worden ist; aufrechterhalten bleibt vorläufig die Fabrikation von Motorzählern und Fahrern der Elite-Diamantwerke. Die Dieler-Werke selbst haben auf ihren Düsseldorf-Anlagen einige Rekonstruktionen von Motorzählern hergestellt und beabsichtigen, etwa vom November dieses Jahres ab, in Düsseldorf die Fabrikation von Motorzählern aufzunehmen.

Rückgang der französischen Automobilindustrie.

Im ersten Halbjahr 1928 betrug die Ausfuhr der französischen Automobilindustrie 18 825 Personennagen im Gewichte von 25 800 Tonnen und im deflazierten Werte von rund 648 Mill. Frs., gegen 23 042 Stück im Gewichte von 41 000 Tonnen und Werte von 778 Mill. Frs. in der entsprechenden Periode 1927; außerdem 2074 Kraftfahrzeuge im Gewichte von 6777 Tonnen und Werte von 89 Mill. Frs., gegen 2478 Stück im Gewichte von 5978 Tonnen und Werte von 84 Mill. Frs. in der entsprechenden Vorjahreszeit. Die französische Einfuhr im ersten Halbjahr 1928 betrug 4190 Personennagen im Werte von 85 Mill. Frs., gegen 1788 Stück im Werte von 46 Mill. Frs. im gleichen Zeitraum 1927.

Straßenperungen.

— in Straßenname. F = gesperrt für alle Fahrzeuge. P = gesperrt für alle Personennagen. A = gesperrt für alle Kraftfahrzeuge. L = gesperrt für Lastwagen. M = gesperrt für Motorräder. □ = halbseitig gesperrt. ? = gesperrt bis auf weiteres, aber unbefristet. Zeit. ○ = Sperrung aufgehoben. ⊙ = Anfahr über.

- Preußen.
Provinz Sachsen, Reg.-Bez. Erfurt, Kreis Nordh.: Km 0,0 bis 2,857 = Querstraße — Storchroder F?
Reg.-Bez. Magdeburg, Kreis Halberstadt: Zwischen den Ortschaften Oterwitz und Osnaburg = Hilly — Osnaburg
Reg.-Bez. Merseburg, Saalfeld: Km 4,5 bis 8,9 = Trotha — Hilly
Sachsen.
Kreishauptmannschaft Leipzig: Zwischen Hainholz und Eilenburg = Burzen — Eilenburg F bis 26. Okt. 28. ○ Punkt.
Thüringen.
Kreis Eisenach: Feldstraße = Stadtlengsfeld
Kreis Gera: Keußere Badstraße = in Gera
Kreis Stadtfeld: Durchgangsstraße = Eilenburg — Rosterlaushaus

Auto-Scheiben
Sonnenschutz-Scheiben
farbig und matt getönt
Firmenbuchstaben
fertigen schnellstens und preiswert an
Brunner & Brandt
Glasschleiferei, Spiegelfabrik
Schmeerstraße 13 • Fernruf 23820

Für jeden Motor das Beste und Billigste sind

Valvoline Motorenöle
Die größten Automobilwerke, wie Ford, Komik, Elite, Brennabor u. viele andere, verwenden und empfehlen sie. Verlangen Sie bei Ihrem Händler nur dieses Edelöl.
Bezirksvertreter: Joh. Komm, Halle (Saale), Landwehrstraße 17. Zu beziehen in Halle: Urban, Forsterstr. 11, Zahn, Franzstr. 19, Werner, Ludwig-Wucherer-Straße 13, In Ammendorf: Günther, Schützenhaus.

Henschel
Last-Kraftwagen, Omnibusse
Spezialfahrzeuge
3-6 To. 4- und 6-Zylinder-Motore 50-100 PS
Generalvertreter: **Hermann Wolter**
vorm. Gebr. Wolter
Halle a. S. Leipzig
Gottschedstraße 17
Reparaturwerkstatt
Tel. 214 36, 221 59
Tel. 127 80
Ersatzteillager

Private
Autofahrschule
Moye & Co.
Pflückerstraße 3
Kraftwagen- u. Motorradausbildung
Telefon 249 64

1/2 To. Schnell-Lieferwagen
Steigbo
500 ccm Generalvertreter
für die Bezirke: Halle, Merseburg, Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg und Eisleben.
Paul Krause
Geilsstraße 39
Reparaturwerkstatt für Kraftfahrzeuge
Ruf 232 42

Unentbehrlich
für jeden
Autoreisenden
sind
Gute Kartenwerke
Continental-Atlas von Deutschland
in dem günstigsten Maßstab von 1:500 000
Dauerhaft gebunden nur 8.- M.
Continental-Atlas von Mitteleuropa
Maßstab 1:1 000 000. Dauerh. geb. nur 6.- M.
Fernse empfehlen wir unser reichhalt. Lager
an Kartenwerken für Automobilisten u. Radfahrer.
— Versand nach außerhalb unter
Portozuschlag und gegen Nachnahme.
Bücherstube der Saale-Ztg. (A.Z.)
Rannischestr. 10. Tel. 246 46. Kleinschmid 9

Autoanhänger
jeder Art und Größe
Ausführung sämtlicher Reparaturen
Ersatzteilelager
Joh. Schoene, Halle, Lindenstr. 49

Ein Forschungsinstitut für den Automobilbau.

Nachdem die Verwirklichungspläne in der Automobilindustrie vorläufig als erledigt zu betrachten sind, scheint man in Kreisen dieser Industrie nunmehr zu der Überzeugung gekommen zu sein, daß eine wirkliche Entzerrung nur von unten heraus erfolgen könne.

Dieses Anfangskapital soll zur Errichtung des Forschungsinstituts verwendet werden, das sich neben den notwendigen wissenschaftlichen Laboratorien auch eine große Versuchsbahn und eine Versuchsbahn (in Döberitz?) angeschlossen wird.

Ueber 31 Millionen Automobile im Verkehr.

Nach den neuesten Schätzungen auf Grund der Berechnungen des Handelsamts der Vereinigten Staaten betrug Ende Juni 1928 die Zahl der auf der Welt im Verkehr befindlichen Kraftwagen rund 31 Millionen.

Aus einem Vergleich dieser Zahlen mit denen der vorhergehenden Jahre ergibt es sich, daß der Kraftwagenverkehr in allen Ländern der Welt ständig zunimmt.

Ein Großer Preis der Nationen in Deutschland.

Im Oktober trat der Internationale Verband Amerikanischer Automobilclubs in den Räumen des A.C. von Frankreich zu einer Vollversammlung zusammen, deren Vorsitz Baron von Zuplen führte.

Die neue Rennformel.

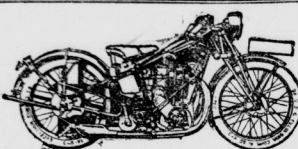
Bei der letzten Sitzung der Internationalen Sportkommission des Verbandes der international anerkannten Automobilclubs machte der deutsche Delegierte, Herr G. D. Fröhlich, auf die technischen Mängel der vorgeschlagenen Formel aufmerksam.

Großen Preisen zugelassen, wobei sich der Fahrerhalter nur eine Ueberprüfung sämtlicher Organe vorbehält, die Brennstoff oder Öl enthalten können.

Ein geräuschloses Getriebe.

Die Cadillac- und La Salle-Modelle für 1929 bringen eine hervorragende automobiltchnische Neuerung, das geräuschlose Ein- und Zweiganggetriebe.

geräuschlos, weich und gleichmäßig. Selbst beim Zurückschalten von dritten auf den zweiten Gang entsetzt nicht das geringste Geräusch.



U.-T. Motorräder 250 ccm. 6,5 PS. 820.- 300 ccm. 5,5 PS. 990.- 550 ccm. 12 PS. 1190.-



Das Auto auf dem Lande.

Haben Sie, Herr Automobilhändler, schon daran gedacht, dass das Auto auf dem Lande ebenso zur Notwendigkeit wird, wie in der Stadt?

Wo verbringen Kraftwagen ihre alten Tage?

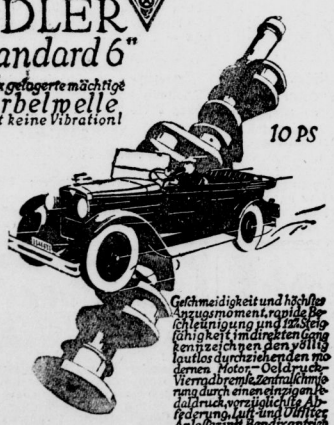
Mit der schnell fortschreitenden Entwicklung des Kraftverkehrs ist es allmählich zur gewohnten Erscheinung geworden, daß sich der Kraftwagen durchschnittlich alle zwei bis drei Jahre einen neuen Wagen anschafft, also noch lange bevor sein alter unbrauchbar geworden ist.

Mit dieser Frage haben sich nunmehr die Auto-Werke der General Motors beschäftigt und eine genaue Untersuchung angestellt, wo eigentlich Kraftwagen ihre alten Tage verbringen.

Advertisement for Phaetons Limousinen Last- und Lieferwagen, featuring a list of brands and contact information for Walter Zierold.

Advertisement for Automobilhaus Walter Zierold Leipzig, located at Döner Weg 28.

ADLER Standard 6 Die feingeborgte mächtige Kurbelwelle kennt keine Vibration!



Geschwindigkeit und höchstes Drehmoment, rasche Beschleunigung und bestmögliche Wirtschaftlichkeit sind die Hauptmerkmale der Adler Standard 6.

Generalvertreter: Witt & Krüger, G. m. b. H. Halle (Saale) Merseburger Str. 4 Telefon 28408

Gelegenheitskauf!

Dreirad-Lieferwagen mit voller Selbstgarantie, 103 Liter Kraftstoff, sofort zu verkaufen.

5/20 Wanderer 4-Sitzer, Bauj. 1926, für 2400,- Mark zu verkaufen.

2 Kraftwagen 4-5 Zs., Opel und Ford, in gutem Zustand, ältere Wagen.

Ein Limousine Opel, älterer Wagen, 6 Zylinder.

4-Gl. Brennabor Baujahr 1925, mit elektr. Licht und Motor.

Ein Motorflug mit 100 Meter Zeit, sofort zu verkaufen.

Large advertisement for HANOMAG 2000 RM Limousine, highlighting its features and availability.

HANOMAG · HANNOVER · LINDEN Autorisierte Vertretung: Gerlach & Co., Halle (S.)